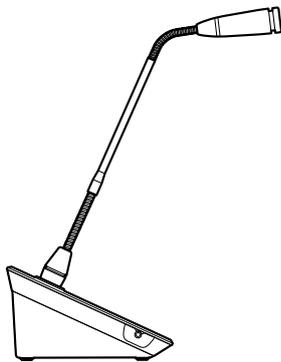


Bedienungsanleitung

Digitales Konferenzsystem

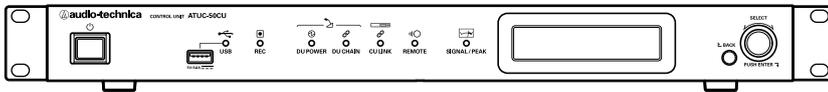
ATUC-50



Schwanenhalsmikrofon mit LED-Ring
ATUC-M43H/58H

Sprechstelleneinheit
ATUC-50DU

Kontrolleinheit
ATUC-50CU



Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Informationen zu dieser Anleitung	3
Wichtige Informationen in dieser Anleitung	3
Informationen zu eingetragenen Marken und Urheberrechten	3
Mitgeliefertes Zubehör für die ATUC-50CU	3
Aufstellung des Systems	3
Einbau der CU(s) in ein Rack	3
Unsymmetrische Verbindung	3
Verbindung über das Netzkabel	3
Reinigen der Einheiten	3
ATUC-50-Systems	4
Funktionen	4
Funktionen des ATUC-50-Systems	4
Informationen zu Audio-Technica LINK	4
Funktionen von ATUC-50CU	4
Funktionen von ATUC-50DU	4
Funktionen von ATUC-M43H/S8H	4
Verbindungsbeispiel für das digitale Konferenzsystem ATUC-50	5
Namen und Funktionen der Teile	6
ATUC-50CU	6
Vorderseite	6
Rückseite	8
ATUC-50DU	9
ATUC-M	10
Ändern der Einstellungen von ATUC-50CU	11
Eingeben von Buchstaben	12
Systemverbindungen und Konfiguration	13
Anschließen von Geräten	13
1 Anschließen der DUs an die CU	13
2 Verbinden der DUs	14
3 Anschließen des Mikrofons ATUC-M an die DU	18
4 Anschließen eines Verstärkers	18
5 Einschalten der CU und Testen des DU-Betriebs	18
6 Anschließen an ein Netzwerk	19
7 Anschließen eines Computers oder Mobilgeräts an ein Netzwerk	19
Vorbereitung der Verwendung von Web Remote	21
Was ist Web Remote?	21
Einrichten der Anwendung „Locate“	21

Konfigurieren und Bedienen von Konferenzen mit der Web Remote-Fernsteuerungsfunktion	22
Informationen zu Web Remote	22
Gesamtstruktur von Web Remote	22
Starten von Web Remote und Vorbereiten für Bedienvorgänge	23
Starten und Anmelden der Web Remote	23
Informationen zum Web Remote-Startbildschirm	23
Konfigurieren detaillierter Systemeinstellungen ([Einstellung & Verwaltung])	24
Bedienen des Menüs [Einstellung & Verwaltung]	24
Menüoption ① ([Systemeinstellungen])	25
Menüoption ② ([Feineinstellungen])	29
Zugreifen auf Ihre Voreinstellungen ([Standard])	37
Protokollverwaltung ([Protokollierung])	37
Anzeigen der Systemübersicht ([Systemübersicht])	37
Vorbereitung von Konferenzen ([Konferenz einrichten])	38
1 Aufrufen der Voreinstellung ([Standardeinstellung laden])	38
2 Ändern der Konferenz Einstellungen ([Konferenzeinstellungen])	38
3 Anpassen der DU-Einstellungen ([DU-Einstellungen], [DU-Detaileinstellungen])	39
Bedienung und Steuerung von Konferenzen ([Konferenz starten])	40
1 Bedienen von Konferenzen ([Konferenz-Manager])	40
2 Konfigurieren der erweiterten audiobezogenen Einstellungen und Durchführen von Audiovorgängen ([Audiosteuerung])	41
3 Konfigurieren der Konferenz Einstellungen ([Konferenzeinstellungen])	41
Informationen	42
Fehlerbehebung	42
ATUC-50CU	42
ATUC-50DU	43
Web Remote	44
Fehlermeldungen	45
Technische Daten	48
Technische Daten zu ATUC-50CU	48
Allgemeine technische Daten	48
Technische Daten zu Ein-/Ausgängen	49
Technische Daten zu ATUC-50DU	50
Allgemeine technische Daten	50
Technische Daten zu Ein-/Ausgängen	50
Technische Daten zu ATUC-M	51

Informationen zu dieser Anleitung

Wichtige Informationen in dieser Anleitung

Die Bilder und Screenshots in dieser Anleitung unterscheiden sich möglicherweise vom tatsächlichen Produkt.

Gerätenamen

Die Gerätenamen werden wie folgt abgekürzt.

- CU: „Kontrolleinheit“ ATUC-50CU
- DU: „Sprechstelleneinheit“ ATUC-50DU
- ATUC-M: „Schwanenhalsmikrofon mit LED-Ring“ ATUC-M43H/ATUC-M58H

Symbole

- Gibt die Seite(n) an, auf denen Sie ausführlichere oder weitere Informationen finden.

HINWEIS Weist auf ein Risiko hin, das zu einer Fehlfunktion oder Beschädigung des Geräts führen kann.

 Weist auf ergänzende Informationen sowie Tipps und Ratschläge zur Benutzung hin.

[] Weist auf Menüoptionen auf dem Web Remote-Bildschirm hin.

Bedienung über Mobilgeräte

In dieser Anleitung wird davon ausgegangen, dass Sie zur Bedienung einen Computer als Steuerungsgerät benutzen. Alternativ können Sie ein Mobilgerät, beispielsweise ein Tablet, verwenden. Anstatt zu klicken oder doppelt zu klicken, bedienen Sie die Anwendung durch Tippen.

Informationen zu eingetragenen Marken und Urheberrechten

- Apple, das Apple-Logo, iPad und Mac OS sind Marken von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. App Store ist eine Servicemarke von Apple Inc.
- Google Play und das Google Play-Logo sind eingetragene Marken oder Marken von Google Inc.
- Andere in dieser Anleitung verwendete Produktnamen, Servicennamen, Logos und/oder Firmennamen sind marken- und urheberrechtlich geschütztes Eigentum der jeweiligen Besitzer und/oder Lizenznehmer. In dieser Anleitung sind die Zeichen TM oder ® nicht unbedingt angegeben.

Mitgeliefertes Zubehör für die ATUC-50CU

Folgendes Zubehör und die entsprechende Dokumentation werden mitgeliefert.

- Netzkabel
- Steckverbinder (9 Stück)

- Kurzanleitung – Englische Version
- Kurzanleitung – Mehrsprachige Version

Aufstellung des Systems

Einbau der CU(s) in ein Rack

Anforderungen an das Rack für die CU

- Nach EIA-Standard kompatibles 19-Zoll-Rack
- Befestigung für 1HE-Rack
- Das Rack muss mit Sicherheitsschienen zur Unterstützung der CU und einer Platte ausgestattet sein, auf der die CU platziert werden muss

Wenn Sie die CU(s) in ein Rack einbauen, achten Sie darauf, dass die Temperatur 45°C nicht übersteigt. Hohe Temperaturen können die internen Komponenten beschädigen und eine Fehlfunktion verursachen. Lassen Sie jeweils mindestens 10cm Platz auf jeder Seite (oben, rechts und links, hinten) zwischen der CU und anderen Geräten oder dem Rack.

Die Montagewinkel des Racks werden mit den folgenden Schrauben an der CU befestigt. Wenn Sie andere als die hier aufgeführten Schrauben benutzen, überprüfen Sie die technischen Daten.

- S TIGHT-Gewindeschrauben mit einem nominalen Durchmesser von 4×6mm*
- * Ersatzweise können M4×6mm-Metallgewindeschrauben benutzt werden

Unsymmetrische Verbindung

Da bei einer Differenz im elektrischen Potenzial des Gehäuses häufig Störungen durch Induktion auftreten, gilt Folgendes:

- Achten Sie darauf, dass das Gehäuse zwischen den einzelnen Geräten jeweils dasselbe elektrische Potenzial aufweist.
- Verwenden Sie dasselbe System für die Stromversorgung.
- Stellen Sie eine Verbindung zum Erdungsanschluss oder zur Erdung des Gehäuses jedes Geräts her.

Verbindung über das Netzkabel

Stellen Sie sicher, dass Sie das Netzkabel mit einer richtig geerdeten Wandsteckdose verbunden haben. Eine fehlerhafte Erdung kann zu einem Stromschlag führen.

Reinigen der Einheiten

Benutzen Sie keine Lösungsmittel oder Chemikalien wie Benzin, Verdüner, Alkohol oder Reinigungsmittel und Schutzmittel für elektrische Kontakte. Anderenfalls können die Einheiten verformt oder beschädigt werden und eine Fehlfunktion erleiden.

Funktionen

Funktionen des ATUC-50-Systems

- Die Audioverarbeitung durch den Feedback-Prozessor und ähnliches ermöglichen klar verständliche Gespräche
- Sie können bis zu 150 Konferenzmikrofone (ATUC-50DU + ATUC-M) anschließen
- Sie können entweder eine Reihenverbindung oder eine Ringverbindung mit Cat5e-Kabeln (oder höher) vornehmen (abgeschirmte Kabel mit einer Leitergröße von mindestens 24AWG im Durchmesser werden empfohlen).
- Sie können zwischen drei Konferenzmodi wählen: Freisprech-Modus, Sprachanfrage-Modus und Fernbedien-Modus
- Mit der Aufnahmefunktion können Sie Audiodaten auf einem USB-Gerät (Massenspeichergerät) aufzeichnen
- Steuerung über Web Remote und ein externes Steuerungsgerät möglich
- Design mit zukünftigen Erweiterungsmöglichkeiten in Planung

Informationen zu Audio-Technica LINK

Das System übernimmt das eigene Format Audio-Technica LINK für die Stromversorgung und die Signalübertragung zwischen den Kontrolleinheit(en) (ATUC-50CU) und den Konferenzmikrofonen (ATUC-50DU + ATUC-M).

Audio-Technica LINK ist mit den Ethernet-Standards kompatibel und ermöglicht einen einfachen Aufbau für universelle Kabelverbindungen mit Cat5e oder höher. (Ein abgeschirmtes Kabel mit einer Leitergröße von mindestens 24AWG im Durchmesser wird empfohlen.) Die Übertragung von Hochgeschwindigkeitssignalen mit geringer Latenz ermöglicht eine stabile Steuerung und eine unkomprimierte Übertragung des Audiosignals.

Funktionen von ATUC-50CU

- Dient der Steuerung von bis zu 50 Konferenzmikrofonen (ATUC-50DU + ATUC-M) und deren Stromversorgung
- Sie können bis zu 150 Konferenzmikrofone (ATUC-50DU + ATUC-M) über eine Kaskadenverbindung anschließen
- 4 konfigurierbare, symmetrische Matrixausgänge plus 1 unsymmetrischer Ausgang, bei dem dieselben Audiodaten wie bei Ausgang 1 ausgegeben werden
- 2 Mic/Line-Eingänge, 2 Mono-AUX-Eingänge und 2 Return-Eingänge
- 2 Return-Kanäle stehen für zweisprachiges Simultandolmetschen und den eigentlichen Sprecher auf dem Floor zur Verfügung
- Konferenzmodus: Freisprechen, Sprachanfrage und Fernbedienung
- Prioritätsmodus: Priorität bei erstem Drücken und Priorität bei späterem Drücken (FIFO, LIFO)
- Sprechmodus: Manueller-Modus, Sprachsteuerungsmodus
- Mit Web Remote können Sie problemlos Einstellungen ändern und das Rederecht der Teilnehmer während der Konferenz steuern

- Bis zu 4 Kanäle (WAV: bis zu 4 Kanäle, MP3: bis zu 2 Kanäle) können auf einem USB-Gerät (Massenspeichergerät) aufgezeichnet werden
- Dank der Audioverarbeitung durch den Feedback-Entstörer und ähnliches liefert die Steuerungseinheit einen qualitativ hochwertigen Klang
- Design mit zukünftigen Erweiterungsmöglichkeiten und neuen Funktionen in Planung

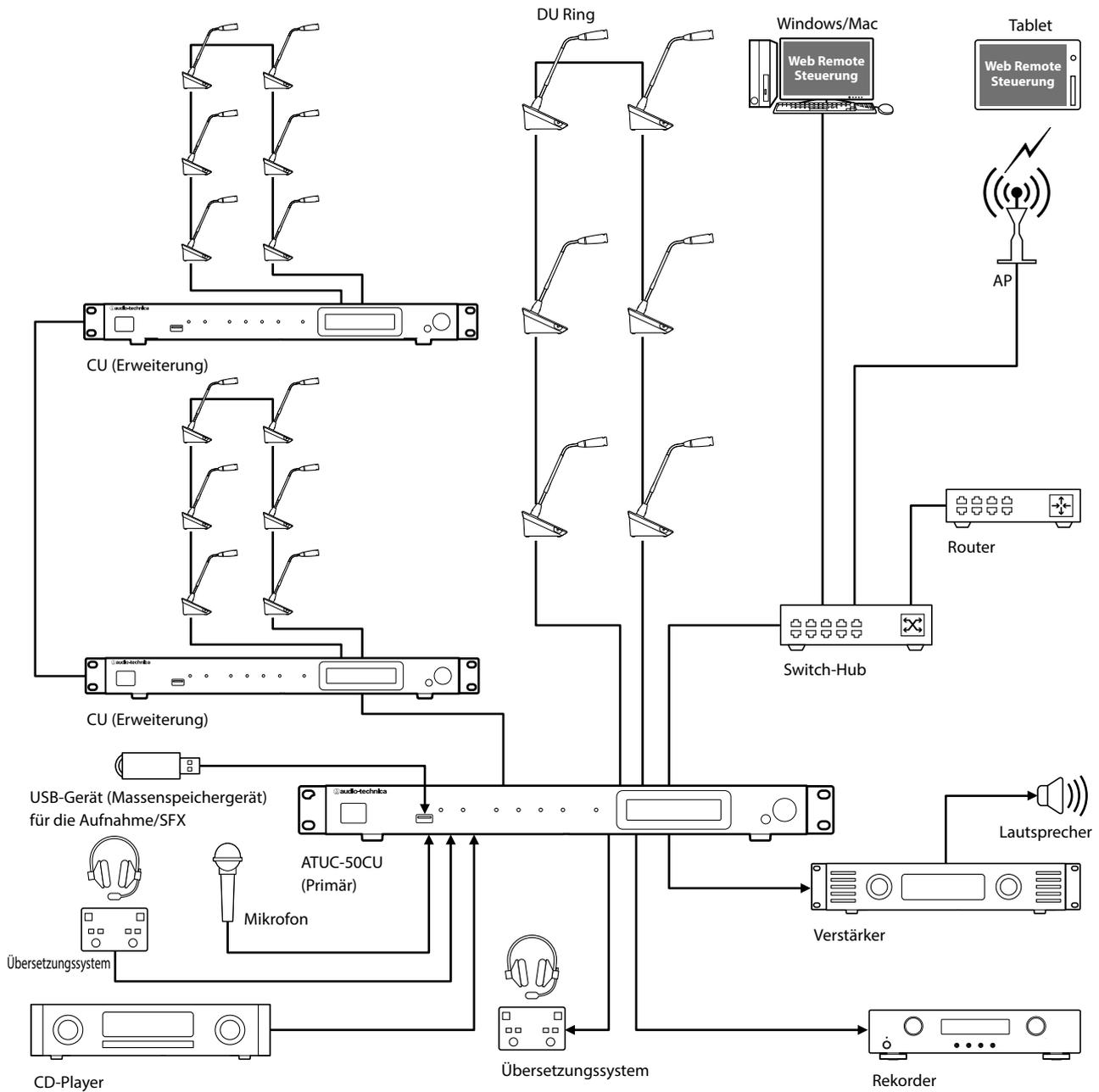
Funktionen von ATUC-50DU

- Die Stromversorgung für den LED-Ring wird auch über den 3-poligen symmetrischen Stecker ermöglicht und bietet damit sowohl eine hohe Klangqualität als auch Flexibilität für den Benutzer
- Das ATUC-M und ein 3-poliges Standardmikrofon können angeschlossen werden
- Ein Mikrofonverstärker mit diskreten Transistoren verringert Störgeräusche; außerdem lässt sich jeder Gain einzeln einstellen
- Lautsprecher mit hoher Qualität und Auflösung
- Audioqualität von 24Bit/48kHz
- Mehrere unabhängige Anzeigen (ATUC-M-Ring-LED, mehrfarbige LEDs auf der Rückseite und auf der ☞ -Taste (Sprechen))
- Gut sichtbare Anzeigen, die mit den Tasten zum Einstellen der Kopfhörerlautstärke und mit den Tasten zur Auswahl der Monitorkanäle verbunden sind
- Optional entnehmbares Gewicht an der Unterseite
- 2 RJ-45-Ports zum Anschließen der Gesprächseinheiten (ATUC-50DU) und 1 RJ-11-Erweiterungsport für zukünftige Erweiterungsmöglichkeiten
- 1 Kopfhörer-Ausgangsbuchse mit der Möglichkeit zum Umschalten des Monitorkanals

Funktionen von ATUC-M43H/58H

- Die Stromversorgung für den LED-Ring wird auch über den 3-poligen symmetrischen Stecker ermöglicht und bietet damit sowohl eine hohe Klangqualität als auch Flexibilität für den Benutzer
- Die gewählte Mechanik zwischen Mikrofonanschluss und der Sprechstelleneinheit (ATUC-50DU) verringert Vibrationen
- Zweilagiger Windschutz (Windschutz im Inneren des Mikrofons)
- Verbessertes Schutz vor externen RF-Einstreuungen
- 2 Mikrofonlängen verfügbar (430mm und 580mm Länge)

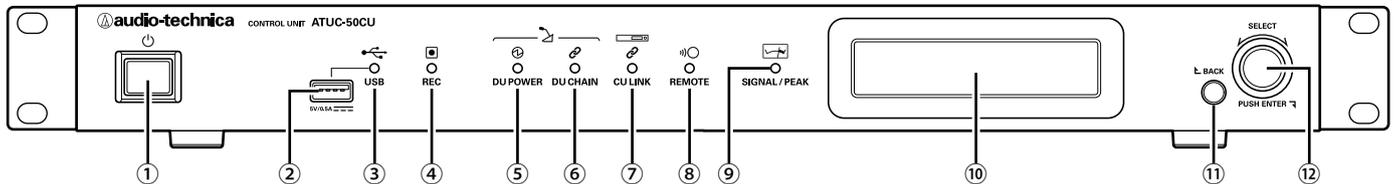
Verbindungsbeispiel für das digitale Konferenzsystem ATUC-50



Namen und Funktionen der Teile

ATUC-50CU

Vorderseite



① Netzschalter

Dient zum Ein- und Ausschalten der CU.

② USB-Anschluss

Folgende Bedienvorgänge sind durch Anschließen eines USB-Geräts (Massenspeichergeräts), beispielsweise eines USB-Flash-Speichers oder einer USB-Festplatte möglich.

- Tonaufnahmen (► Seite 41)
- Wiedergabe von Summ- und Klingeltönen (► Seite 41)
- Import/Export von Presets (► Seite 37)
- Upgrade der Firmware (► Seite 27)

HINWEIS • Unterstützt FAT16- und FAT32-Dateisysteme

- Maximale Speicherkapazität: 2TB
- Maximale Dateigröße 2GB
- Bietet keine Unterstützung für USB-Hubs.
- Benutzen Sie keine Verlängerungskabel.
- Achten Sie darauf, keine USB-Geräte (Massenspeichergeräte) zu verwenden, die beschädigt, verformt oder mit Klebeband und ähnlichem repariert wurden.
- Achten Sie darauf, keine Dateien oder Ordner auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät) zu speichern oder zu erstellen, die für dieses System nicht benötigt werden, da sich dies negativ auf die Systemfunktionen auswirken kann.
- Die CU ist nicht mit USB-Geräten (Massenspeichergeräten) mit speziellen Funktionen, beispielsweise einer Sicherheitsfunktion, kompatibel.

③ USB-Zugangsanzeige

Gibt den Verbindungsstatus des USB-Geräts (Massenspeichergeräts) an.

- Zugangsstatus: leuchtet grün

HINWEIS • Entfernen Sie das USB-Gerät (Massenspeichergerät) nicht, solange die Anzeige grün leuchtet, da anderenfalls Daten beschädigt werden können.

④ REC-Anzeige (Aufnahme)

Gibt den Aufnahmestatus an.

- Aufnahmestatus: leuchtet grün
- Aufnahmepause: blinkt grün
- Keine Aufnahme: bleibt aus

HINWEIS • Wenn Sie das USB-Gerät (Massenspeichergerät) beim Aufnehmen oder in einer Aufnahmepause entfernen, wird die aufgenommene Datei möglicherweise nicht richtig geschrieben. Entfernen Sie das USB-Gerät (Massenspeichergerät) nicht während der Aufnahme.

⑤ DU POWER-Anzeige (DU-Stromversorgung)

- Normaler Status: leuchtet grün
- Nicht normaler Status (beispielsweise bei einem Spannungsabfall im 48V-Ausgangssystem): blinkt grün
- Wenn die Sprechstelleneinheit nicht verbunden ist: bleibt aus

⑥ DU CHAIN-Anzeige

- Normaler Status: leuchtet grün
- Nicht normaler Status (beispielsweise wenn die Kommunikation mit einer DU fehlschlägt): blinkt grün
- Wenn eine DU nicht verbunden ist: bleibt aus

⑦ CU LINK-Anzeige

- Status CU-Link: leuchtet grün
- Nicht normaler Status (beispielsweise wenn die Kommunikation mit einer CU fehlschlägt): blinkt grün
- Wenn der CU-Link abgebrochen wurde: bleibt aus

⑧ Anzeige für Fernsteuerung

- Kommunikationsstatus: leuchtet grün
- Nicht normaler Status (beispielsweise wenn die Wiederholung einer externen Übertragung fehlschlägt): blinkt grün
- Wenn keine Kommunikation stattfindet: bleibt aus

⑨ SIGNAL/PEAK-Anzeige

Gibt den Pegel des Audiosignals wie folgt an:

- 60dBFS oder höher: leuchtet grün
- 20dBFS oder höher: leuchtet orange
- 2dBFS oder höher: leuchtet rot

Stellen Sie den Pegel für das Audiosignal so ein, dass die Anzeige nicht rot leuchtet (► Seite 41).

⑩ CU-Display

⑪ BACK-Taste

Keht zum vorherigen oder ersten Bildschirm/Element zurück.

Halten Sie diese Taste gedrückt, um von einem beliebigen Bildschirm zum Startbildschirm zurückzukehren.

⑫ Jog-Dial/ENTER-Taste

Drehen Sie den Jog-Dial auf die gewünschte Option, und drücken Sie dann zur Bestätigung die ENTER-Taste.

Durch Drehen des Jog-Dials passen Sie auch die Einstellungswerte an.

• Sperren der Bedientasten (Funktion Tastensperre)

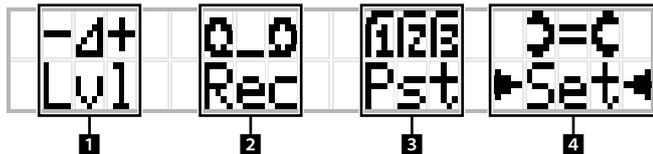
Drücken Sie die BACK-Taste und die ENTER-Taste gleichzeitig länger als 2 Sekunden, um die Tastensperre zu aktivieren und so alle Bedienvorgänge auf der Vorderseite mit Ausnahme des Netzschalters zu sperren.

• Entsperren der Bedientasten

Wenn die Bedientasten gesperrt sind, drücken Sie die BACK-Taste und die ENTER-Taste gleichzeitig länger als 2 Sekunden, um die Bedientasten wieder zu entsperren.

CU-Display und Jog-Dial-Bedienvorgänge:

Startbildschirm



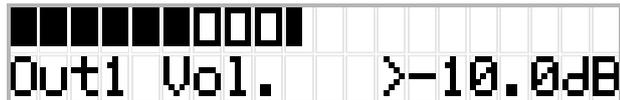
Die Option mit ▶ ◀ ist die derzeit ausgewählte Option.

Durch Drehen des Jog-Dials bewegen Sie ▶ ◀, um den gewünschten Bedienvorgang auszuwählen. Drücken Sie dann die ENTER-Taste.

1 Einstellung des Hauptpegels (Lvl)

Hauptpegel

-50 -40 -30 -20 -12 -6 0 6 12 Peak (dBu)



- Drehen Sie den Jog-Dial, um den CU-Ausgangspegel einzustellen (OUTPUT 1).
- Drücken Sie die ENTER-Taste, und drehen Sie gleichzeitig den Jog-Dial, um den Pegel in 10er-Schritten einzustellen.
- Stellen Sie sicher, dass beim Einstellen des Pegels die Peak-Anzeige nicht aufleuchtet.

2 Bedienvorgänge bei der Aufnahme (Rec)

Anzeige R (Verbleibende Aufnahmezeit)/E (Verstrichene Aufnahmezeit)

-50 -40 -30 -20 -12 -6 0 6 12 Peak (dBu)



- Drehen Sie den Jog-Dial, um *Rec* (Aufnahme starten)/*Pau* (Pause)/*Stp* (Anhalten)/*R* oder *E* (Anzeige der Aufnahmezeit) auszuwählen, und drücken Sie dann zur Bestätigung die ENTER-Taste.
- Wählen Sie die Zeitanzeige rechts oben auf dem Bildschirm über den Jog-Dial aus, und drücken Sie dann die ENTER-Taste, um das Display zwischen *R* (Verbleibende Aufnahmezeit)/*E* (Verstrichene Aufnahmezeit) umzuschalten.
- Um die Aufnahmelautstärke einzustellen, verschieben Sie ▶ ◀ auf den Pegelmesswert für die Aufnahme links oben auf dem Bildschirm, sodass *Rec Lvl* angezeigt wird, und drücken Sie dann die ENTER-Taste, um in den Modus zum Einstellen der Aufnahmelautstärke zu wechseln. Drehen Sie den Jog-Dial, um die Aufnahmelautstärke einzustellen. Achten Sie dabei darauf, dass die Peak-Anzeige nicht aufleuchtet.
- Drücken Sie die ENTER-Taste, und drehen Sie gleichzeitig den Jog-Dial, um den Pegel in 10er-Schritten einzustellen.

3 Konferenzvorbereitung (Pst)



- [1] *Recall Presets*: Drehen Sie den Jog-Dial, um „>“ auf die gewünschte Option zu verschieben, und drücken Sie dann zur Bestätigung die ENTER-Taste.
- [2] *Conf. Setup*: Ändern oder überprüfen Sie die Konferenceinstellungen. Drehen Sie den Jog-Dial, um „>“ auf die gewünschte Option zu verschieben, und drücken Sie dann zur Bestätigung die ENTER-Taste.

Pst-Menüoptionen:

Die Einstellungen können ebenfalls über Web Remote konfiguriert werden. In Klammern () geschriebene Namen werden für Web Remote verwendet.

[1] *Recall Presets*

[2] *Conf. Setup* (▶ Seite 34)

01 *Conference Mode* (Konferenzmodus)

02 *NOM* (Anzahl der offenen Mikrofone)

03 *Auto Mic Off* (Mikrofon automatisch AUS)

04 *Override Mode* (Überschreibmodus)

05 *Max Queue* (Mikrofone in Warteschlange)

06 *MicON Trigger* (Mikrofon AN auslösen / Mikrofon AN auslösen Priorität)

07 *MicON Hold Time* (Mikrofon AN Nachhaltezeit)

08 *Interrupt Option* (Unterbrechungsoption)



- Welche Optionen über [2] *Conf. Setup* konfiguriert werden können, hängt vom Konferenzmodus ab.
- Ausführliche Informationen zu den Optionen finden Sie unter „Menüoptionen“ (▶ Seiten 25 - 35).

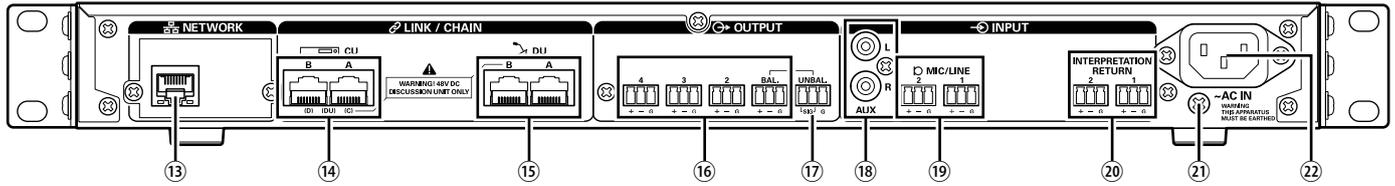
4 Konfigurieren von Einstellungen (Set)

Drehen Sie den Jog-Dial, um „>“ auf die gewünschte Option oder den gewünschten Wert zu verschieben, und drücken Sie dann zur Bestätigung die ENTER-Taste.

Ausführliche Informationen zum Einstellen der Optionen finden Sie unter „Einstellen der Menüoptionen“ (▶ Seite 11).

Rückseite

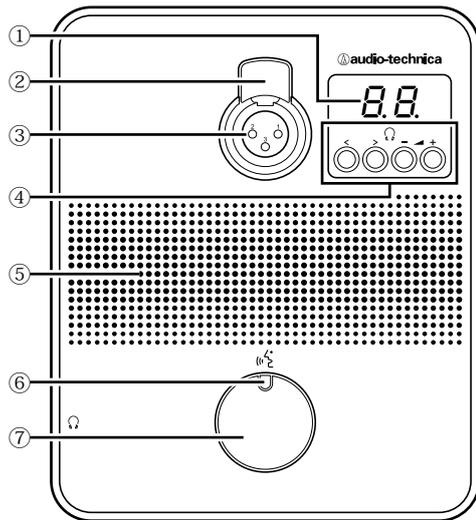
* Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich auf der Oberseite.



- HINWEIS**
- Weitere Informationen finden Sie auch in den Bedienungsanleitungen der externen Geräte.
 - Achten Sie darauf, dass Sie das Ethernet-Kabel von Ihrem Netzwerkgerät NICHT an den CU LINK-Anschluss oder den DU CHAIN-Anschluss anschließen. Dadurch kann das angeschlossene Gerät beschädigt werden.
- ⑬ **NETWORK-Anschluss**
- RJ-45
 - Verwenden Sie diesen Anschluss für die Verbindung zu einem lokalen Netzwerk (LAN), wenn Sie die Steuerung mit einem externen Gerät über die Web Remote-Steuerung oder die IP-Fernbedienungsfunktion vornehmen (► Seite 19)
- ⑭ **CU LINK A/B-Anschlüsse, DU CHAIN C/D-Anschlüsse**
- RJ-45
 - Verwenden Sie diese Anschlüsse für die Kaskadierung mehrerer CUs (► Seite 17).
Sie können diese Anschlüsse auch als DU-Anschlüsse konfigurieren (► Seite 14)
- ⑮ **DU CHAIN A/B-Anschlüsse**
- RJ-45
 - Verwenden Sie diese Anschlüsse zum Anschließen der DUs. Sie können eine Reihenverbindung mehrerer DUs sowie eine Ringverbindung mehrerer DUs mit den A/B-Anschlüssen herstellen
-  • Wenn Sie mehrere CUs kaskadieren, können Sie bis zu 150 DUs anschließen (► Seite 17).

- ⑯ **Analoge (symmetrische) Ausgangsanschlüsse: OUTPUT 1-4 (BAL)**
- Steckverbinder
 - Anordnung der Pins „+“ Heiß/„-“ Kalt/„G“ ERDE
- ⑰ **Analoge (unsymmetrische) Ausgangsanschlüsse: OUTPUT 1 (UNBAL)**
- Steckverbinder
 - Anordnung der Pins „SIG“ Signal (2 Systeme)/„G“ ERDE
- ⑱ **Analoge (unsymmetrische) Eingangsanschlüsse: EINGANG (AUX)**
- RCA
- ⑲ **Analoge (symmetrische) Eingangsanschlüsse: EINGANG (MIC/ LINE 1-2)**
- Steckverbinder
 - Anordnung der Pins „+“ Heiß (unterstützt Phantomspeisung)/ „-“ Kalt (unterstützt Phantomspeisung)/„G“ ERDE
 - Beim Eingangstyp können Sie zwischen MIC und LINE umschalten (► Seite 29)
- ⑳ **Analoger (symmetrischer) Eingangsanschluss: EINGANG (INTERPRETATION RETURN 1-2)**
- Steckverbinder
 - Anordnung der Pins „+“ Heiß/„-“ Kalt/„G“ ERDE
 - Eingang für Audiosignale vom System für das Simultandolmetschen
- ㉑ **Erdungsschraube**
- Da das mitgelieferte Netzkabel einen Stecker mit drei Stiften aufweist, ist die CU richtig geerdet, solange Ihre Wandsteckdose richtig geerdet ist.
- ㉒ **Wechselstromstecker (AC IN)**
- Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an.

- HINWEIS**
- Stecken Sie das Netzkabel erst in die Steckdose, wenn alle andere Verbindungen hergestellt wurden.
 - Achten Sie darauf, dass die CU an einem einzelnen Erdungspunkt sicher geerdet ist. Wenn die Erdung an mehreren Punkten erfolgt, können Erdungsschleifen entstehen, die zu Störungen, beispielsweise einem Summen, führen.



① DU-Display

Wenn Sie den Monitorkanal ändern oder den Lautstärkepegel einstellen, wird der aktuell eingestellte Wert angezeigt.

② Hebel zum Lösen des Mikrofons

③ Mikrofonbuchse

Schließen Sie ein Mikrofon an.

- Sie können alle gängigen Mikrofone mit 3-Pol XLR-Anschluss sowie die Mikrofone der ATUC-M-Serie anschließen.

④ </>-Auswahltasten für den Monitorkanal

Wenn Sie die Auswahltasten </> für den Monitorkanal betätigen, wird der aktuell ausgewählte Monitorkanal auf dem DU-Display angezeigt ①.

FL: Überwacht die Audiosignale des Floor-Kanals.

01-03: Überwacht die Audiosignale der Kanäle 1 bis 3.

-/+ Tasten für die Lautstärkeeinstellung der Kopfhörer

Wenn Sie die Einstelltasten -/+ für die Kopfhörer verwenden, wird der aktuelle Lautstärkepegel (0 bis 20) im DU-Display angezeigt.

⑤ Integrierter Lautsprecher

Gibt die Konferenzaudiodaten aus.

⑥ -LED (Sprechen)

Zeigt den DU-Sprechstatus an.

- Beim Sprechen: leuchtet rot
- Bei der Sprechanfrage (im Standby-Modus): blinkt grün
- Wenn die Sprechanfrage abgelehnt wurde: blinkt grün (4 mal schnelles Blinken)

• Die LED-Farben können geändert werden (► Seite 31).

⑦ -Taste (Sprechen)

Drücken Sie diese Taste, um eine Sprechanfrage zu senden. Drücken Sie die Taste erneut, um den Sprechvorgang zu beenden oder die Sprechanfrage abzubrechen. DUs, die als DU mit Priorität gekennzeichnet sind, können andere DU-Sprecher unterbrechen und andere DUs stummschalten, wenn sie diese Taste drücken.

Bedienvorgänge, wenn die -Taste (Sprechen) kurz gedrückt wird:

Konferenzmodus	Aktueller Status	Mikrofon AN ausgelöst durch	
		Taste	Stimme
Freisprechen	Sprechen AUS	Sprechen AN	- (Nicht akzeptabel)
	Sprechanfrage	Anfrage abbrechen	
	Sprechen AN	Sprechen AUS	
Sprachanfrage	Sprechen AUS	Sprechanfrage	
	Sprechanfrage	Anfrage abbrechen	
	Sprechen AN	Sprechen AUS	
Fernbedienung	-	- (nur externe Steuerung)	



- Bei DUs mit Priorität stimmen die Bedienvorgänge der DUs mit den Prioritäten des Free Talk-Modus überein unabhängig vom Konferenzmodus.

Bedienvorgänge, wenn die -Taste (Sprechen) gedrückt gehalten wird:

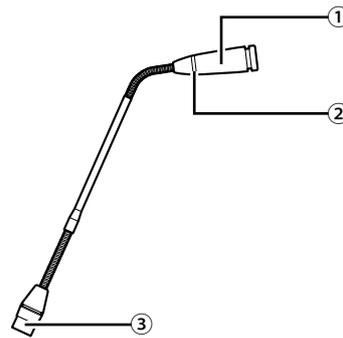
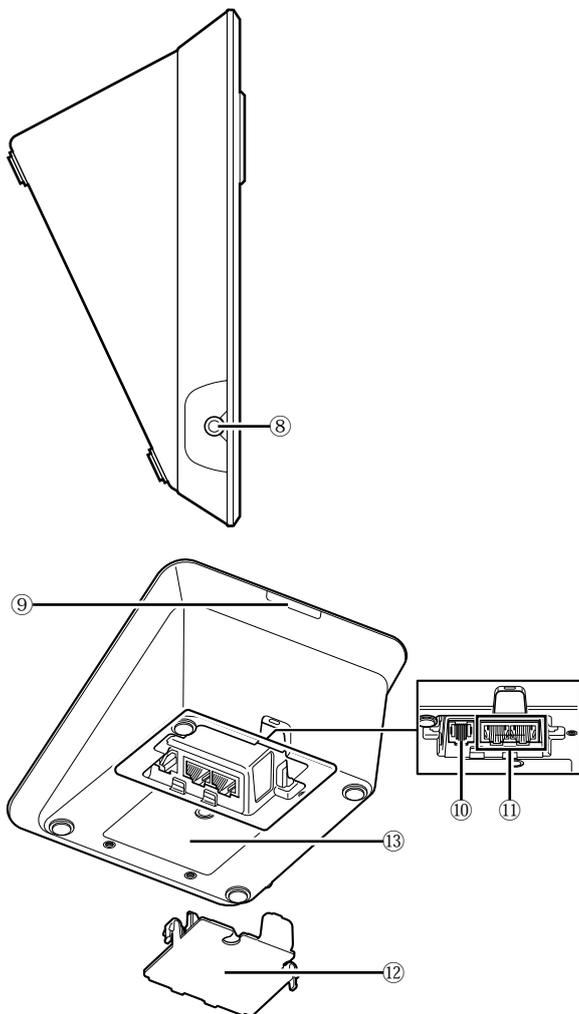
Nur für DUs mit Priorität, bei denen [Kann Ausschalten/ Stummschalten] aktiviert ist

Aktueller Status	Mikrofon AN ausgelöst durch			
	Taste	Stimme	Taste/Stimme	
	Drücken Sie die Taste höchstens 2 Sekunden lang		Ausschalten	Stummschalten
Sprechen AUS	Sprechen AN	- (Nicht akzeptabel)	Halten Sie die Taste länger als 2 Sekunden gedrückt	
Sprechen AN	Sprechen AUS		Sprechen AN(*1)	Sprechen AN(*2)
			Sprechen AN bleibt aktiv (*1)	Sprechen AN bleibt aktiv (*2)

*1 Alle angegebenen DUs weisen den Status Sprechen AUS auf.

*2 Alle angegebenen DUs sind stummschaltet.

■ ATUC-M



- ① **Mikrofon**
- ② **Ring-LED**
Leuchtet rot, wenn das Mikrofon aktiviert ist.
Blinkt rot, wenn auf den Sprechvorgang gewartet wird.
- ③ **Stecker**

⑧ **Kopfhörerbuchse**

⑨ **Hintere LED**

Die LED-Farbe kann für jede DU festgelegt werden. Es ist sinnvoll, die DUs farblich in Gruppen einzuteilen. Die LED-Farbe kann über Web Remote geändert werden (► Seite 31).

⑩ **Erweiterungsanschluss**

⑪ **DU/CU-Verbindungsanschlüsse (► Seite 13)**

⑫ **Untere Abdeckung**

Durch die Abdeckung des Anschlussbereichs werden die Anschlüsse vor Staub geschützt, außerdem wird verhindert, dass Kabel versehentlich abgezogen werden. Achten Sie daher nach dem Anschließen der Kabel an die jeweiligen Anschlüsse darauf, die untere Abdeckung wieder anzubringen.

⑬ **Seriennummer**

Ändern der Einstellungen von ATUC-50CU

Sie können die CU-Einstellungen ändern, indem Sie „Set“ auf dem Startbildschirm des CU-Displays auswählen. Folgende Optionen können geändert werden.

Weitere ausführliche Einstellungen und die Einstellungen für jede DU können Sie über Web Remote vornehmen.

- Nachdem Sie die Optionen für die Netzwerkeinstellung geändert haben, starten Sie die CU neu, um die Einstellungswerte zu aktivieren.

Set-Menüoptionen

[1] System Setting (> Seite 25)	
01 Device Name	ATUC-50CU
02 Link Port Set	CU A/B, DU C/D
03 CU Link Mode	Primary, Extension 1, Extension 2
04 IP Setting	
01 IP Config Mode	Auto, Static
02 IP Address	0.0.0.0 - 255.255.255.255
03 Subnet Mask	0.0.0.0 - 255.255.255.255
04 Gateway Address	0.0.0.0 - 255.255.255.255
05 Allow Discovery	On, Off
06 IP Ctrl Setting	
01 IP Ctrl Port No	00001 - 65535
02 IP Ctrl Ntfy	On, Off
03 Audio Level Ntfy	On, Off
04 M-cast Adrs	0.0.0.0 - 255.255.255.255
05 M-cast Port No	00001 - 65535
07 Auto Mode Change	
01 Auto Mode Change	On, Off
02 Hold Time(Err)	20, 30, 40 Sekunden
08 NTP Setting	
01 NTP	On, Off
02 NTP Adrs	0.0.0.0 - 255.255.255.255
03 NTP Port	00001 - 65535
04 Time Zone	UTC -12:00 bis +14:00
05 DST	On, Off
06 DST Start Date	1/1 - 12/31
07 DST Start Time	0:00 - 23:00
08 DST End Date	1/1 - 12/31
09 DST End Time	0:00 - 23:00
09 Login Password	
01 Admin.Pwd.Login	On, Off
02 Admin.Password	Zeigt das Passwort an
03 Opr.Pwd.Login	On, Off
04 Opr.Password	Zeigt das Passwort an
10 Reset All Dflt.	
[2] System Info (> Seite 37)	
01 Name	Zeigt die aktuellen Einstellungen an
02 Serial Number	
03 FW Version	
04 IP Config Mode	
05 IP Address	
06 Subnet Mask	
07 Gateway Address	
08 Mac Address	
09 Allow Discovery	
10 IP Ctrl Port No	
11 IP Ctrl Ntfy	
12 Audio Level Ntfy	
13 M-cast Adrs	
14 M-cast Port No	
15 NTP	

16 NTP Adrs	
17 NTP Port	
18 Time Zone	
19 CU Link Status	
20 No.ofExtensionCU	
21 Total No.of DU	

[3] Audio Setting (> Seite 29)	
01 MIC/LINE Input 1	
01 Input Type	Mic, Line +4dBu, Line 0dBV
02 Input Gain	-60dB bis -16dB
03 Level	-∞, -120 bis +10dB
04 Phantom Power	On, Off
05 Mix to Floor	On, Off
02 MIC/LINE Input 2	
01 Input Type	Mic, Line +4dBu, Line 0dBV
02 Input Gain	-60dB bis -16dB
03 Level	-∞, -120 bis +10dB
04 Phantom Power	On, Off
05 Mix to Floor	On, Off
03 AUX Input	
01 Level	-∞, -120 bis +10dB
02 Mix to Floor	On, Off
04 DU SP Output Lvl	
	0 - 20
05 VoiceDetectSens	
	-5, -4, -3, -2, -1, 0, 1, 2, 3, 4, 5, Auto by Mic2 In

[4] Recorder Setting (> Seite 35)	
01 Rec Format	WAV, MP3
02 RecordingQuality	64, 128, 192, 256, 320kbps
03 No.of Rec CH	1 bis 4 (WAV), 1 bis 2 (MP3)
04 Rec Source CH1	Floor, Group 0, Group 1, Group 2, Group 3, Language 1, Language 2, Language 3, Sub Mix 1, Sub Mix 2
05 Rec Source CH2	Floor, Group 0, Group 1, Group 2, Group 3, Language 1, Language 2, Language 3, Sub Mix 1, Sub Mix 2
06 Rec Source CH3	Floor, Group 0, Group 1, Group 2, Group 3, Language 1, Language 2, Language 3, Sub Mix 1, Sub Mix 2
07 Rec Source CH4	Floor, Group 0, Group 1, Group 2, Group 3, Language 1, Language 2, Language 3, Sub Mix 1, Sub Mix 2
08 Auto Track	Off, 15, 30 min, 1, 2 hour
09 Filename Prefix	Zeigt das Dateinamenpräfix an

[5] Conference Mode (> Seite 34)	
01 Conference Mode	Free Talk, Request Talk, Full Remote
02 NOM	1 bis 10
03 Auto Mic Off	5 bis 60sec, Off
04 Override Mode	No Override, FIFO, LIFO (abhängig vom Conference Mode)
05 Max Queue	0-150
06 MicON Trigger	All Button, All Voice, Individual
07 MicON Hold Time	1.0 bis 10.0 Sekunden
08 Interrupt Option	Cut, Mute

[6] Logging (> Seite 37)	
01 Logging	On, Off
02 Destination	Internal, USB

[7] Presets (> Seite 37)	
01 Recall Presets	Einstellungen wiederherstellen
02 Save Presets	Einstellungen speichern
03 Import Presets	Einstellungen importieren
04 Export Presets	Einstellungen exportieren

Eingeben von Buchstaben

Wenn Sie beispielsweise Buchstaben bei [4] *Recorder Setting* → *09 Filename Prefix* eingeben, gehen Sie wie folgt vor.

1 Drehen Sie den Jog-Dial, um einen Buchstaben auszuwählen.

Sie können folgende Zeichen verwenden.

(1) *Password*

A bis Z, a bis z, 1 bis 9, 0

(2) *Device Name*

A bis Z, a bis z, 1 bis 9, 0, ! " # \$ % & ' () * + , - . / : ; < = > ? @ ` ,

(Leerzeichen)

(3) *Filename Prefix*

A bis Z, a bis z, 1 bis 9, 0, ! # \$ % & ' () + , - . ; = ? @ ` , (Leerzeichen)

2 Drücken Sie die ENTER-Taste, um den ausgewählten Buchstaben einzugeben.

Der Cursor bewegt sich nach rechts.

3 Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um den gewünschten Text einzugeben.

Um die soeben eingegebenen Zeichen zu löschen, gehen Sie wie folgt vor.

• So bewegen Sie den Cursor zu dem Zeichen, das Sie bearbeiten möchten:

- (1) Halten Sie die BACK-Taste gedrückt, und drehen Sie den Jog-Dial, um den Cursor zu bewegen.
- (2) Lassen Sie die BACK-Taste los.

• So löschen Sie die soeben eingegebenen Zeichen:

- (1) Bewegen Sie den Cursor zu dem Zeichen, das Sie löschen möchten.
- (2) Halten Sie die BACK-Taste gedrückt, und drücken Sie die ENTER-Taste.

Das Zeichen an der aktuellen Cursorposition wird gelöscht.



- Wenn der Cursor im Status „_“ am Ende des Textes blinkt, wird das Zeichen direkt vor dem Cursor gelöscht.

• So ändern Sie die soeben eingegebenen Zeichen:

- (1) Bewegen Sie den Cursor zu dem Zeichen, das Sie bearbeiten möchten.
- (2) Drehen Sie den Jog-Dial, um das gewünschte Zeichen auszuwählen.

• So beenden Sie die Bearbeitung:

- (1) Wenn der Cursor im Status „■“ blinkt, drücken Sie die ENTER-Taste.
Wenn die Bearbeitung abgeschlossen ist, bewegt sich der Cursor ans Ende des Textes, und „_“ blinkt.

4 Wenn Sie Text eingeben möchten, drücken Sie, wenn der Cursor im Status „_“ blinkt, die ENTER-Taste.

Completed! gefolgt vom Dateinamen wird angezeigt.

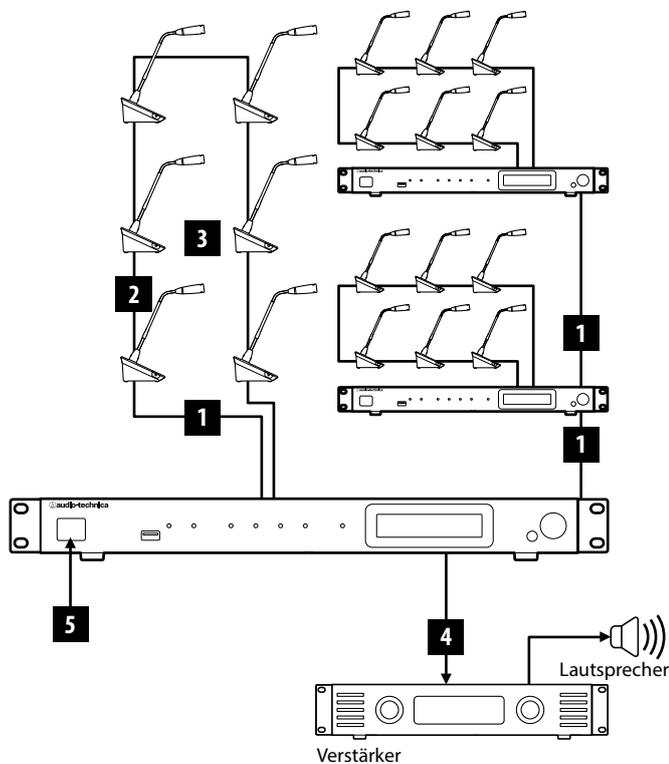
Systemverbindungen und Konfiguration

Anschließen von Geräten

- HINWEIS**
- Stecken Sie das mitgelieferte Netzkabel erst in die Steckdose, wenn alle andere Verbindungen hergestellt wurden.
 - Stecken Sie die Stecker vollständig ein. Lose Verbindungen können Fehlfunktionen oder Störungen verursachen.
 - Überprüfen Sie die Ausrichtung der Stecker.
 - Weitere Informationen finden Sie auch in den Bedienungsanleitungen der externen Geräte.

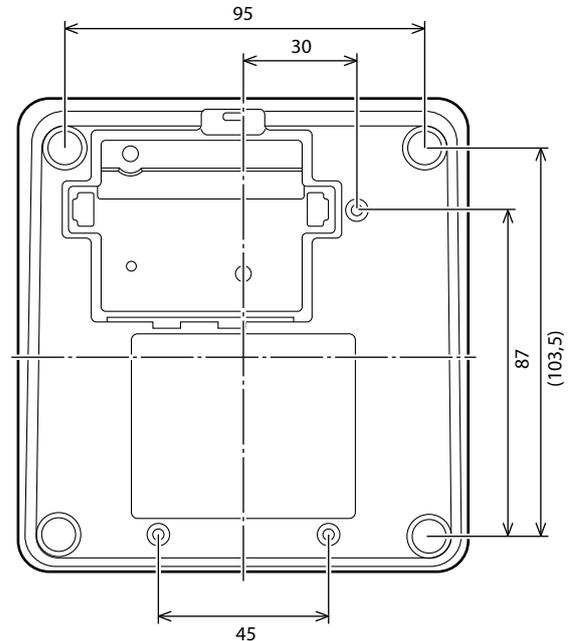
Vollständiges Diagramm der Systemverbindungen (1)

Weitere Informationen finden Sie zudem im vollständigen Diagramm der Systemverbindungen (2) (► Seite 19)



- HINWEIS**
- Verwenden Sie mindestens CAT5e-Netzwerkkabel. (Abgeschirmte Kabel mit einer Leitergröße von mindestens 24AWG im Durchmesser werden empfohlen.)
 - Wenn Sie flache Kabel oder nicht abgeschirmte Kabel verwenden, können Störungen auftreten und andere Geräte beeinträchtigt werden.
 - Achten Sie darauf, dass eine geerdete Verbindung hergestellt wird.

Wenn Sie eine DU auf einer Platte oder einem Tisch befestigen, verwenden Sie die Schraubenlöcher (3 Löcher) an der Unterseite der DU (Schraube: M3, P=0,5, maximal 6mm von der Unterseite bis zur Spitze der Schraube).

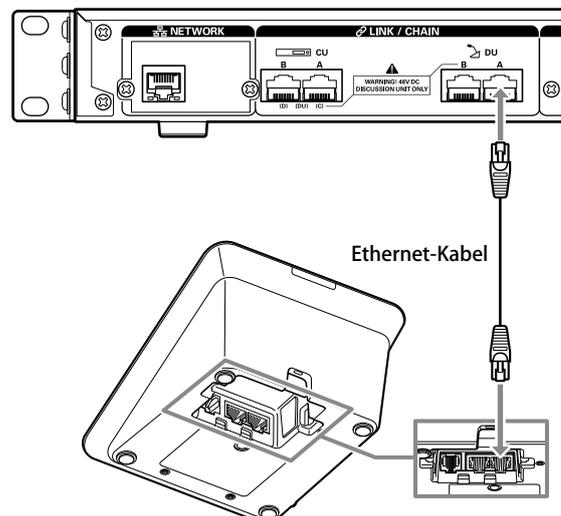


1 Anschließen der DUs an die CU

1 Platzieren Sie die CU(s) und DUs.

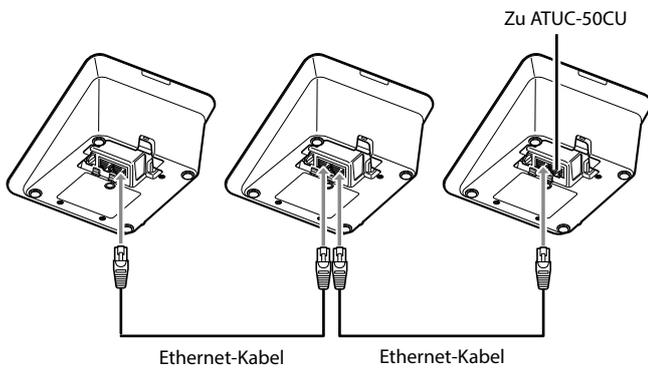
- HINWEIS**
- Platzieren Sie die Einheiten auf einer flachen Oberfläche, oder bauen Sie sie in ein Rack ein. Wenn Sie eine Einheit fallen lassen, kann diese beschädigt werden und/oder Personenschaden entstehen.
 - Wenn Sie die Steuerungseinheit (CU) in ein Rack einbauen, lesen Sie vorab die Vorsichtsmaßnahmen durch (► Seite 3).

2 Schließen Sie die DU(s) an die DU CHAIN A/ B-Anschlüsse an.



- Sie können die CU LINK A/B-Anschlüsse als DU CHAIN C/D-Anschlüsse konfigurieren, und Sie können auch die DUs auf gleiche Weise wie die DU CHAIN A/B-Anschlüsse anschließen. Die maximale Anzahl DUs, die Sie an die DU CHAIN C/D-Anschlüsse anschließen können, beträgt jedoch insgesamt 25. (Beachten Sie, dass die maximale Anzahl DUs, die Sie mit jeder CU verbinden können, 50 beträgt) (► Seite 15).
- Entfernen Sie die untere DU-Abdeckung, um die Ethernet-Kabel anzuschließen. Drücken Sie beim Abnehmen der unteren Abdeckung die Laschen an beiden Seiten zusammen.
- An der DU kann das Ethernet-Kabel am linken oder rechten DU/CU-Anschluss angeschlossen werden, da die Gesprächseinheit (DU) nicht zwischen DU- und CU-Anschlüssen unterscheidet.

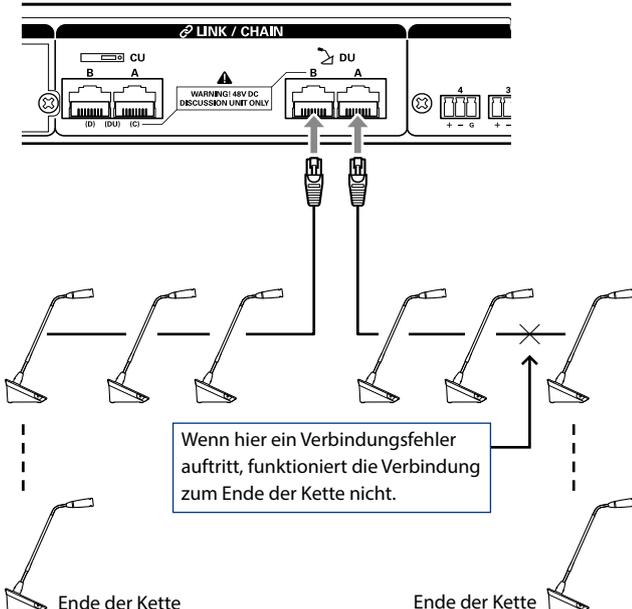
2 Verbinden der DUs



1 Schließen Sie die DUs gemäß der Installationsumgebung und der Betriebsmethode an.

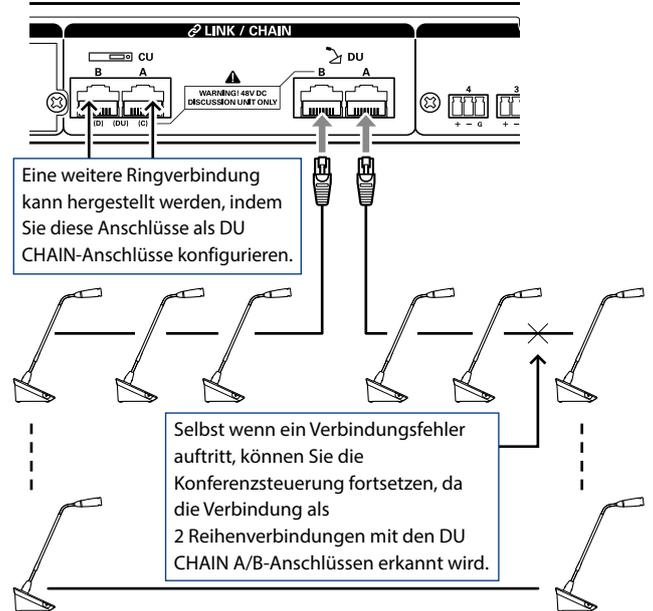
Reihenverbindung:

Schließen Sie die DUs in Reihe an die DU CHAIN A/B-Anschlüsse (C/D) an. Im Vergleich zur Ringverbindung ermöglicht es die Reihenverbindung, DUs weiter entfernt von der CU zu platzieren.

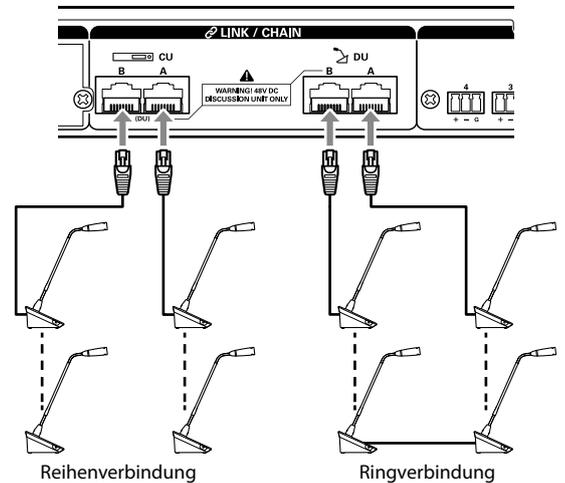


Ringverbindung:

Schließen Sie so viele Gesprächseinheiten (DUs) wie nötig an jeden der DU CHAIN A/B-Anschlüsse an, und verbinden Sie dann die 2 DUs an beiden Enden der Kette so, dass sich ein Ring bildet. Selbst wenn an einer Stelle in der Ringverbindung ein Verbindungsfehler auftritt, können die Auswirkungen des Fehlers minimiert werden, da die Verbindung als 2 Reihenverbindungen mit den DU CHAIN A/B-Anschlüssen erkannt wird. So können Sie die Konferenzsteuerung fortsetzen.



- Auch die Kombination verschiedener Verbindungstypen ist möglich, beispielsweise eine Ringverbindung mit den DU CHAIN A/B-Anschlüssen und eine Reihenverbindung mit den DU CHAIN C/D-Anschlüssen.



- HINWEIS**
- Unabhängig von der Anzahl der verwendeten DU-Anschlüsse beträgt die maximale Anzahl der DUs, die an jede CU angeschlossen werden kann, 50.
 - Insgesamt können bis zu 25 DUs an die DU CHAIN C/D-Anschlüsse angeschlossen werden. Schließen Sie nicht 26 oder mehr DUs an. Dies könnte die Einheiten beschädigen.

Beziehung zwischen der Länge des Ethernet-Kabels und der Anzahl anschließbarer Einheiten:

DU-DU	CU-DU	1-Port-Reihenverbindung/1 Ringverbindung		2-Port-Reihenverbindung	
		Anzahl anschließbarer DUs	Gesamtlänge des Ethernet-Kabels	Anzahl anschließbarer DUs	Gesamtlänge des Ethernet-Kabels
1,5m	10m	45 Einheiten	76,0m		
1,5m	30m	40 Einheiten	88,5m		
1,5m	50m	36 Einheiten	102,5m		
1,5m	100m	24 Einheiten	134,5m		
2,0m	10m	43 Einheiten	94,0m		
2,0m	30m	39 Einheiten	106,0m		
2,0m	50m	34 Einheiten	116,0m		
2,0m	100m	24 Einheiten	146,0m		
3,0m	10m	40 Einheiten	127,0m	25 × 2 Einheiten	82,0m × 2
3,0m	30m	36 Einheiten	135,0m	24 × 2 Einheiten	99,0m × 2
3,0m	50m	31 Einheiten	140,0m	23 × 2 Einheiten	116,0m × 2
3,0m	100m	22 Einheiten	163,0m	20 × 2 Einheiten	157,0m × 2
5,0m	10m	33 Einheiten	170,0m	24 × 2 Einheiten	125,0m × 2
5,0m	30m	29 Einheiten	170,0m	23 × 2 Einheiten	140,0m × 2
5,0m	50m	27 Einheiten	180,0m	22 × 2 Einheiten	155,0m × 2
5,0m	100m	20 Einheiten	195,0m	19 × 2 Einheiten	190,0m × 2

DU-DU	CU-DU	4-Port-Reihenverbindung		2 Ringverbindungen	
		Anzahl anschließbarer DUs	Gesamtlänge des Ethernet-Kabels	Anzahl anschließbarer DUs	Gesamtlänge des Ethernet-Kabels
1,5m	10m	A/B: 15 × 2 Einheiten C/D: 10 × 2 Einheiten	A/B: 31m × 2 C/D: 23,5m × 2	A-B: 25 Einheiten C-D: 25 Einheiten	A-B: 46m C-D: 46m
1,5m	30m	A/B: 15 × 2 Einheiten C/D: 10 × 2 Einheiten	A/B: 51m × 2 C/D: 43,5m × 2	A-B: 25 Einheiten C-D: 25 Einheiten	A-B: 66m C-D: 66m
1,5m	50m	A/B: 15 × 2 Einheiten C/D: 10 × 2 Einheiten	A/B: 71m × 2 C/D: 63,5m × 2	A-B: 23 Einheiten C-D: 23 Einheiten	A-B: 83m C-D: 83m
1,5m	100m	A/B: 14 × 2 Einheiten C/D: 10 × 2 Einheiten	A/B: 119,5m × 2 C/D: 113,5m × 2	A-B: 20 Einheiten C-D: 20 Einheiten	A-B: 128,5m C-D: 128,5m
2,0m	10m	A/B: 15 × 2 Einheiten C/D: 10 × 2 Einheiten	A/B: 38m × 2 C/D: 28m × 2	A-B: 25 Einheiten C-D: 25 Einheiten	A-B: 58m C-D: 58m
2,0m	30m	A/B: 15 × 2 Einheiten C/D: 10 × 2 Einheiten	A/B: 58m × 2 C/D: 48m × 2	A-B: 25 Einheiten C-D: 24 Einheiten	A-B: 78m C-D: 76m
2,0m	50m	A/B: 15 × 2 Einheiten C/D: 10 × 2 Einheiten	A/B: 78m × 2 C/D: 68m × 2	A-B: 23 Einheiten C-D: 23 Einheiten	A-B: 94m C-D: 94m
2,0m	100m	A/B: 14 × 2 Einheiten C/D: 10 × 2 Einheiten	A/B: 126m × 2 C/D: 118m × 2	A-B: 20 Einheiten C-D: 20 Einheiten	A-B: 138m C-D: 138m
3,0m	10m	A/B: 15 × 2 Einheiten C/D: 10 × 2 Einheiten	A/B: 52m × 2 C/D: 37m × 2	A-B: 25 Einheiten C-D: 25 Einheiten	A-B: 82m C-D: 82m
3,0m	30m	A/B: 15 × 2 Einheiten C/D: 10 × 2 Einheiten	A/B: 72m × 2 C/D: 57m × 2	A-B: 24 Einheiten C-D: 24 Einheiten	A-B: 99m C-D: 99m
3,0m	50m	A/B: 15 × 2 Einheiten C/D: 10 × 2 Einheiten	A/B: 92m × 2 C/D: 77m × 2	A-B: 23 Einheiten C-D: 22 Einheiten	A-B: 116m C-D: 113m
3,0m	100m	A/B: 14 × 2 Einheiten C/D: 10 × 2 Einheiten	A/B: 139m × 2 C/D: 127m × 2	A-B: 20 Einheiten C-D: 19 Einheiten	A-B: 157m C-D: 154m
5,0m	10m	A/B: 15 × 2 Einheiten C/D: 10 × 2 Einheiten	A/B: 80m × 2 C/D: 55m × 2	A-B: 24 Einheiten C-D: 24 Einheiten	A-B: 125m C-D: 125m
5,0m	30m	A/B: 15 × 2 Einheiten C/D: 10 × 2 Einheiten	A/B: 100m × 2 C/D: 75m × 2	A-B: 23 Einheiten C-D: 23 Einheiten	A-B: 140m C-D: 140m

DU-DU	CU-DU	4-Port-Reihenverbindung		2 Ringverbindungen	
		Anzahl anschließbarer DUs	Gesamtlänge des Ethernet-Kabels	Anzahl anschließbarer DUs	Gesamtlänge des Ethernet-Kabels
5,0m	50m	A/B: 15 × 2 Einheiten C/D: 10 × 2 Einheiten	A/B: 120m × 2 C/D: 95m × 2	A-B: 22 Einheiten C-D: 22 Einheiten	A-B: 155m C-D: 155m
5,0m	100m	A/B: 14 × 2 Einheiten C/D: 9 × 2 Einheiten	A/B: 165m × 2 C/D: 140m × 2	A-B: 19 Einheiten C-D: 18 Einheiten	A-B: 190m C-D: 185m

Die Werte in der obigen Tabelle wurden anhand der folgenden Annahmen berechnet.

- Die Anzahl anschließbarer DUs und die Gesamtlänge des Kabels werden anhand der Annahme berechnet, dass das ATUC-M an jede DU angeschlossen ist.
- Verwenden Sie mindestens CAT5e-Kabel. (Ein abgeschirmtes Kabel mit einer Leitergröße von mindestens 24AWG im Durchmesser wird empfohlen.)
- 1-Port-Reihenverbindung/1 Ringverbindung: Stellen Sie eine Reihenverbindung zwischen den DUs und einem der DU CHAIN A- oder B-Anschlüsse her, oder stellen Sie eine Ringverbindung anhand der DU CHAIN A-B-Anschlüsse her.
- 2-Port-Reihenverbindung: Stellen Sie eine Reihenverbindung zwischen derselben Anzahl DUs sowie den DU CHAIN A- und B-Anschlüssen her.
- 4-Port-Reihenverbindung: Stellen Sie eine Reihenverbindung zwischen derselben Anzahl DUs sowie den DU CHAIN A- und B-Anschlüssen und eine Reihenverbindung derselben Anzahl DUs mit den DU CHAIN C- und D-Anschlüssen her.
- 2 Ringverbindungen: Stellen Sie eine Ringverbindung anhand der DU CHAIN A-B-Anschlüsse her, und stellen Sie die andere Ringverbindung anhand der DU CHAIN C-D-Anschlüsse her.
- Wenn Sie eine Ringverbindung mit den DU CHAIN A-B-Anschlüssen herstellen, stimmt die Beziehung zwischen der Länge des Ethernet-Kabels und der Anzahl anschließbarer DUs mit der Beziehung der 1-Port-Reihenverbindung überein.
- Wenn Sie einen größeren Abstand zwischen den DUs benötigen, ermöglicht die 2-Port-Reihenverbindung das Anschließen von mehr DUs als die 1-Port-Reihenverbindung.

- HINWEIS**
- Achten Sie beim Anschließen der DUs darauf, nie die Anzahl anschließbarer DUs und die anschließbare Länge (Gesamtlänge und Abstand zwischen den einzelnen Einheiten) zu übersteigen. Anderenfalls kann eine Fehlfunktion auftreten.
 - Sie können die DUs auch an die CU LINK-Anschlüsse anschließen, indem Sie diese als DU CHAIN C/D-Anschlüsse konfigurieren. Wenn jedoch die Anzahl der an die DU CHAIN A/B-Anschlüsse angeschlossenen DUs das Maximum nicht erreicht hat, stellen Sie sicher, dass Sie DUs an die DU CHAIN A/B-Anschlüsse anschließen.
 - Insgesamt können bis zu 25 DUs an die DU CHAIN C/D-Anschlüsse angeschlossen werden. Wenn Sie 26 oder mehr DUs anschließen, können die Einheiten beschädigt werden.
 - Die oben abgebildeten Kombinationen sind repräsentative Beispiele. Weitere Kombinationen erfragen Sie bitte bei unserem Vertriebsmitarbeiter.

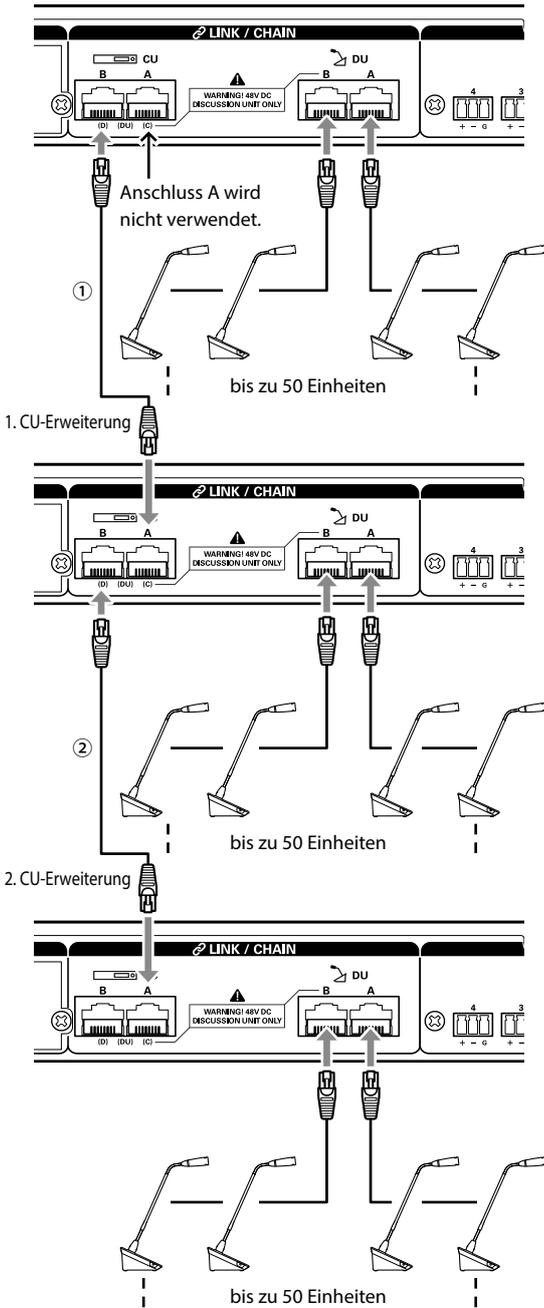
CU-Link-Verbindung:

Bis zu 3 CUs können als Kaskade verbunden werden (kaskadieren Sie die CUs mit den nachstehend abgebildeten CU LINK A/ B-Anschlüssen). Legen Sie eine der CUs als primäre Einheit fest. Da bis zu 50 DUs mit jeder CU verbunden werden können, können bei der Verwendung von 3 CUs bis zu 150 DUs insgesamt angeschlossen werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Kaskaden-Verbindung der CUs vorzunehmen.

- ① Verbinden Sie den CU LINK A-Anschluss an der 1. CU-Erweiterung mit dem CU LINK B-Anschluss an der primären CU.
- ② Wenn Sie 2 CU-Erweiterungen als Kaskade verbinden, verbinden Sie den CU LINK A-Anschluss an der 2. CU-Erweiterung mit dem CU LINK B-Anschluss an der 1. CU-Erweiterung.

Primär CU



Primär/Erweiterung (CU Link Mode):

	Primär CU	1. erweiterung-CU	2. erweiterung-CU
2-CU Link	[Primär]	[Erweiterung 2]	-
3-CU Link	[Primär]	[Erweiterung 1]	[Erweiterung 2]



- Sie können entweder eine Reihenverbindung (► Seite 14) oder eine Ringverbindung (► Seite 14) zwischen den DUs und der jeweiligen CU herstellen.

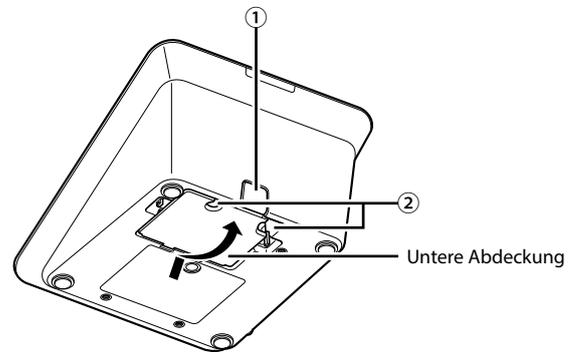
HINWEIS

- Wenn Sie nur eine CU ohne eine CU-Link-Verbindung verwenden, müssen Sie [CU-Link-Einstellungen] auf [Primär] setzen. Wenn [CU-Link-Einstellungen] auf [Erweiterung] gesetzt wird, übernehmen wir keine Verantwortung für unerwartete Konsequenzen, die möglicherweise auftreten.

2 Bringen Sie die untere Abdeckung an der DU an.

Nachdem Sie die Ethernet-Kabel an die DUs angeschlossen haben, bringen Sie an jeder DU die untere Abdeckung wieder an.

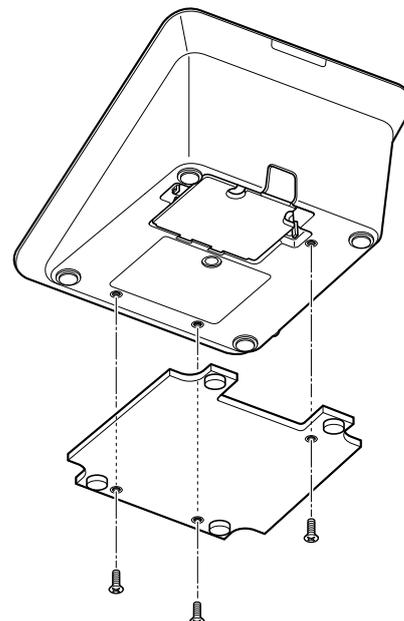
- Das Ethernet-Kabel wird sicher zwischen der DU und der unteren Abdeckung befestigt. Dadurch verringert sich das Gewicht der DU, das auf den Ethernet-Kabeln lastet.
- Um das Kabel an der Rückseite nach außen zu führen, verwenden Sie die entsprechende Öffnung ①. Um das Kabel an der Unterseite nach außen zu führen, verwenden Sie die entsprechenden Öffnungen ②.



3 Bringen Sie das optionale Gewicht an der Unterseite der DU an.

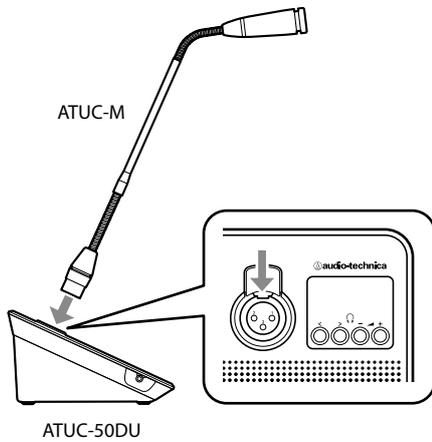


- Wenn Sie DUs verwenden, die nicht auf Platten oder Tischen befestigt sind, empfiehlt es sich, das optionale Bodengewicht (330g) zu verwenden, um die Einheit sicher zu platzieren.
- Wenn Sie das optionale Zubehör kaufen möchten, wenden Sie sich an unser Vertriebsteam.



3 Anschließen des Mikrofons ATUC-M an die DU

1 Schließen Sie das ATUC-M an die Mikrofonbuchse der DU an.

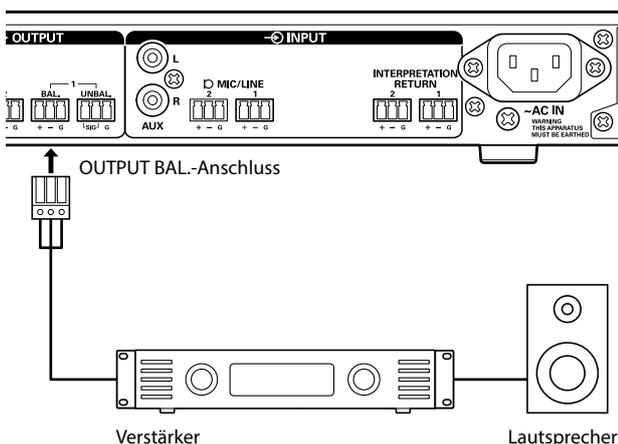


- HINWEIS**
- Stecken Sie den ATUC-M-Stecker ein, bis Sie ein Klickgeräusch hören.
 - Versuchen Sie nicht, die DU anzuheben, indem Sie das ATUC-M ergreifen. Achten Sie darauf, beim Anheben das Gehäuse der DU festzuhalten.
 - Biegen oder verlängern Sie den flexiblen Teil des ATUC-M vorsichtig. Üben Sie beim Biegen keine übermäßige Gewalt auf das ATUC-M aus.
 - Wenn Sie das ATUC-M von der DU trennen, halten Sie den Stecker gut fest, während Sie den Hebel zum Lösen des Mikrofons betätigen und dann das ATUC-M abnehmen.
 - Bevor Sie das ATUC-M verbinden/trennen, achten Sie darauf, dass das Gerät ausgeschaltet ist. Wenn Sie das Gerät nicht ausschalten, kann eine Fehlfunktion auftreten.

4 Anschließen eines Verstärkers

1 Schließen Sie einen Verstärker an den OUTPUT BAL.-Anschluss an.

Schließen Sie einen Verstärker an, um den Klang zu verstärken. Schließen Sie einen Lautsprecher über den Verstärker an.



- HINWEIS**
- Wenn Sie externe Geräte anschließen, beachten Sie auch die jeweiligen mitgelieferten Bedienungsanleitungen.

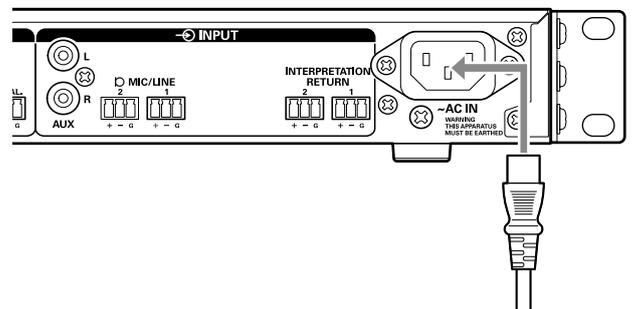
5 Einschalten der CU und Testen des DU-Betriebs

Nachdem Sie überprüft haben, ob alle Verbindungen aus den Schritten 1 bis 4 richtig durchgeführt wurden, gehen Sie wie folgt vor, um die CU einzuschalten.

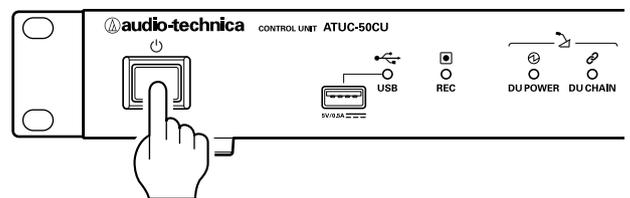
1 Überprüfen Sie, ob alle PA-Geräte, beispielsweise Verstärker und Mischer, ausgeschaltet sind.

2 Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an die CU an.

- HINWEIS**
- Verwenden Sie unbedingt das mitgelieferte Netzkabel. Wenn Sie ein anderes Netzkabel als das mitgelieferte verwenden, können Probleme wie eine Beschädigung der CU auftreten, die sehr gefährlich sein können.
 - Stellen Sie sicher, dass Sie das Netzkabel mit einer richtig geerdeten Wandsteckdose verbunden haben. Eine fehlerhafte Erdung kann zu einem Stromschlag führen.
 - Achten Sie darauf, dass die CU an einem einzelnen Erdungspunkt sicher geerdet ist. Wenn die Erdung an mehreren Punkten erfolgt, können Erdungsschleifen entstehen, die zu Störungen, beispielsweise einem Summen, führen.



3 Drücken Sie den Netzschalter.



- HINWEIS**
- Wenn eine oder zwei CU-Erweiterungen mit dem System verbunden sind, schalten Sie die Primär-CU und die CU-Erweiterung gleichzeitig ein. Wenn der Zeitraum zwischen dem Einschalten der jeweiligen Geräte sehr lang ist, kann möglicherweise kein erfolgreicher CU-Link hergestellt werden.

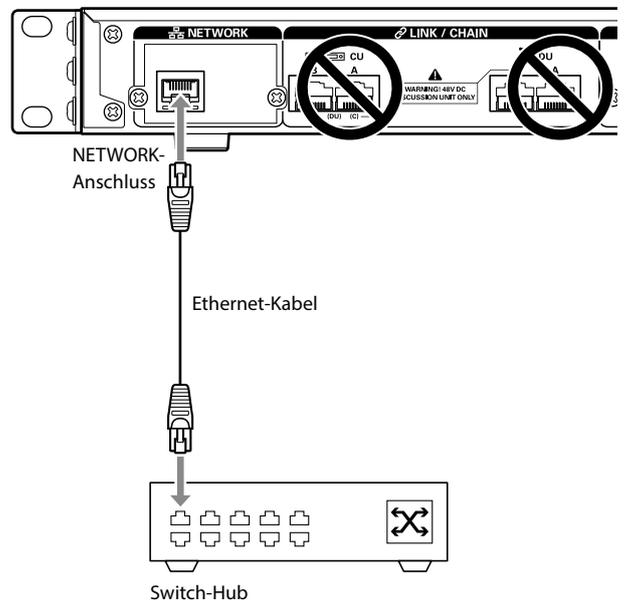
-  Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellung über die CU (→ Seite 11) nach Bedarf.

4 Wenn die CU gestartet wurde, drücken Sie die -Taste (Sprechen) an jeder Sprechstellen-einheit (DU), um den Betrieb zu überprüfen.

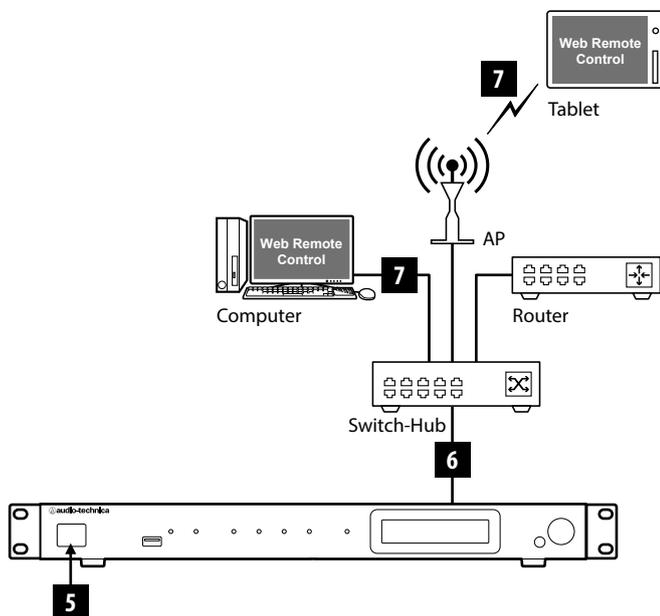
HINWEIS • Wenn die DUs nahe beieinander platziert sind, kann es bei einem übermäßigen Steigern der Lautstärke der DU-Lautsprecher zu einem Heulton kommen. Bewegen Sie in einem solchen Fall die DUs weiter voneinander weg, oder verringern Sie die Lautstärke.

5 Nachdem Sie die Betriebsbereitschaft der DUs überprüft haben, schalten Sie die CU aus, bevor Sie mit dem nächsten Schritt zum Anschließen der CU an ein Netzwerkgerät fortfahren.

HINWEIS • Wenn der Verstärker eingeschaltet ist, schalten Sie zuerst den Verstärker aus.



Vollständiges Diagramm der Systemverbindungen (2)



6 Anschließen an ein Netzwerk

Konfigurieren Sie die detaillierten Konferenzsystemeinstellungen über Web Remote, indem Sie die CU an ein Netzwerk anschließen (► Seite 21).

1 Verwenden Sie ein Ethernet-Kabel, um die CU über den NETWORK-Anschluss an einen Switch-Hub anzuschließen.

HINWEIS • Achten Sie darauf, dass Sie das Ethernet-Kabel von Ihrem Netzwerkgerät NICHT an den CU LINK-Anschluss oder den DU CHAIN-Anschluss anschließen. Dadurch kann das angeschlossene Gerät beschädigt werden.

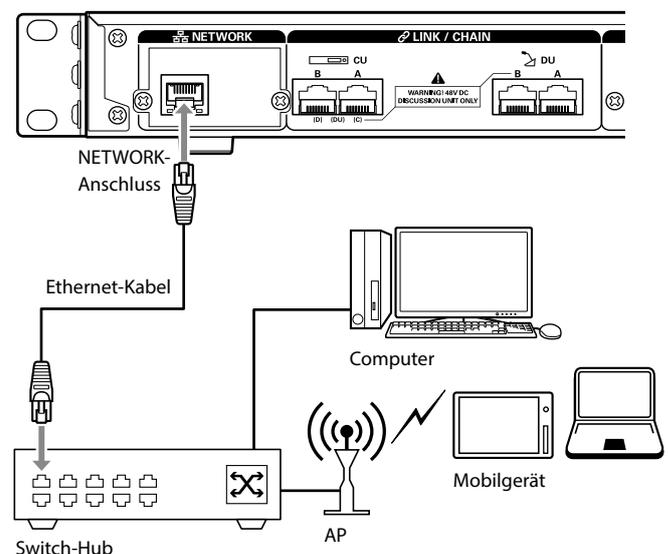
7 Anschließen eines Computers oder Mobilgeräts an ein Netzwerk

Informationen zu den Netzwerkeinstellungen

- Wenn im Netzwerk ein DHCP-Server ausgeführt wird, konfigurieren die CU die Netzwerkeinstellungen einschließlich der IP-Adresse automatisch.
- Wenn im Netzwerk kein DHCP-Server ausgeführt wird, konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen einschließlich der IP-Adresse manuell über das Set-Menü → *System Setting* (► Seite 7).
- Wenn Sie die Einstellungen manuell konfigurieren, wenden Sie sich an den Netzwerkmanager, sollten Sie Fragen zu den Einstellungen haben.

HINWEIS • Wir übernehmen keinerlei Verantwortung für Kommunikationsfehler und Fehler hinsichtlich Ihrer Netzwerkumgebung und externer Geräte.

- Deaktivieren Sie die Firewall-Einstellung auf Ihrem Computer. Anderenfalls wird mit der Anwendung „Locate“ die CU nicht erkannt.



So schließen Sie die CU direkt an Ihren Windows-PC/Mac über ein Ethernet-Kabel an

Wenn Ihr Computer mit einer NIC (Network Interface Card, Netzwerkschnittstellenkarte) ausgestattet ist, können Sie die CU auch direkt an den Computer über ein Ethernet-Kabel anschließen.

- HINWEIS** • Achten Sie darauf, dass Sie das Ethernet-Kabel vom Computer NICHT an den CU LINK-Anschluss oder den DU CHAIN-Anschluss anschließen. Dadurch kann der Computer beschädigt werden.

1 Schließen Sie ein Ethernet-Kabel (Netzwerkkabel) an den NETWORK-Anschluss der CU und an den Ethernet-Anschluss an einem Computer an.

2 Wählen Sie in den Netzwerkeinstellungen auf Ihrem Windows-PC/Mac folgende Einstellungen aus: Wählen Sie „IP-Adresse automatisch beziehen“ auf dem Windows-PC bzw. „DHCP“ auf dem Mac aus, und speichern Sie die Einstellungen.

3 Starten Sie die CU, und wählen Sie im Set-Menü → *System Info* → *IP Config Mode* die Option *Auto* aus (► Seite 7).

4 Drücken Sie die BACK-Taste, um das Set-Menü zu schließen.



- Nachdem Sie die Optionen für die Netzwerkeinstellung geändert haben, starten Sie die CU neu, um die Einstellungswerte zu aktivieren.

Da kein DHCP-Server vorhanden ist, wird dem Windows-PC/Mac und der CU über die Funktion APIPA (Automatic Private IP Addressing, automatische private IP-Adressierung) automatisch eine IP-Adresse zugewiesen.

Vorbereitung der Verwendung von Web Remote

Was ist Web Remote?

Web Remote ist eine Webanwendung zur Steuerung dieses Systems. Mit Web Remote können Sie die folgenden Bedienvorgänge per Fernsteuerung über einen Computer oder ein Mobilgerät (im Folgenden Steuerungsgerät genannt) vornehmen:

- Vorbereitung von Konferenzen
- Bedienung und Steuerung von Konferenzen
- Konfigurieren von Detailsinstellungen

Nachdem Sie die CU an das Steuerungsgerät angeschlossen haben, laden Sie „Locate“ herunter. Mit „Locate“ können Sie ganz einfach auf Web Remote zugreifen (► Seite 23). Dafür müssen Sie nicht die IP-Adresse der installierten ATUC-50CU eingeben.

 • Sie können Web Remote auch ohne „Locate“ starten (► Seite 23).

Betriebsumgebung für Web Remote und „Locate“

- Microsoft Windows 7 oder höher
- Apple OS X 10.10 Yosemite oder höher
- Android OS 4.4 oder höher
- iOS 8 oder höher

Empfohlener Webbrowser für Web Remote

- Google Chrome Version 49 oder höher (Windows und Android)
- Mozilla Firefox Version 45 oder höher (Windows)
- Safari 9.0 oder höher (OS X und iOS)

HINWEIS • Bis zu 3 Steuerungsgeräte können sich gleichzeitig bei Web Remote anmelden.

Wenn 2 Webbrowser auf einem Steuerungsgerät ausgeführt werden, zählt Web Remote die Webbrowser als 2 separate Geräte.

- Wenn Sie die Verwendung von Web Remote abgeschlossen haben, achten Sie darauf, sich von Web Remote abzumelden, bevor Sie das Fenster des Webbrowsers schließen. Wenn Sie nur das Fenster schließen, ohne sich abzumelden, bleiben Sie noch 5 Minuten bei Web Remote angemeldet, bis eine Zeitüberschreitung der Sitzung eintritt.

Einrichten der Anwendung „Locate“

1 Laden Sie das Installationsprogramm für „Locate“ auf das Steuerungsgerät herunter.

Für Windows/Mac-Benutzer:

Laden Sie das „Locate“-Installationsprogramm, das für Ihr Land bzw. Ihre Region geeignet ist, von der Audio-Technica-Website herunter: http://www.audio-technica.com/world_map/
Fahren Sie mit Schritt 2 fort.

Für iOS-Benutzer:

Suchen Sie in App Store nach „Locate“, und installieren Sie die App.



Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

Für Android-Benutzer:

Suchen Sie in Google Play nach „Locate“, und installieren Sie die App.



Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

2 Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene Datei „setup.exe“.

Der Einrichtungsassistent wird geöffnet.

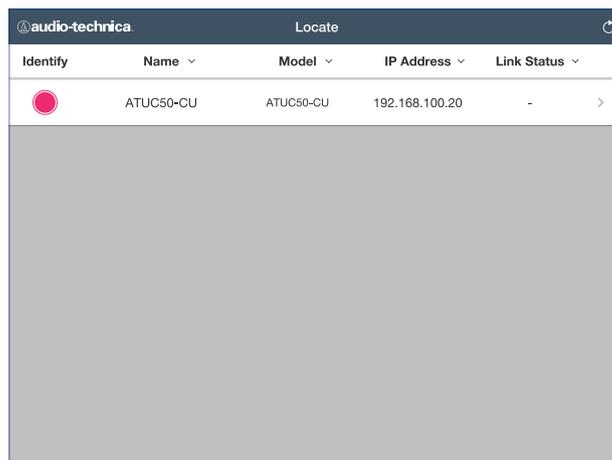
3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um „Locate“ auf dem Steuerungsgerät zu installieren.

Nach Abschluss der Installation wird das Symbol „Locate“ auf dem Desktop angezeigt.

4 Überprüfen Sie, ob die ATUC-50CU und das Steuerungsgerät mit demselben Netzwerk verbunden sind und ob die CU eingeschaltet ist, doppelklicken Sie dann auf das „Locate“-Symbol.

„Locate“ wird gestartet. Die mit dem Netzwerk verbundene ATUC-50CU wird automatisch erkannt.

5 Wählen Sie die CU, die Sie steuern möchten, über Web Remote aus, und klicken Sie dann auf [Open].



Der Web Remote-Anmeldebildschirm wird angezeigt.

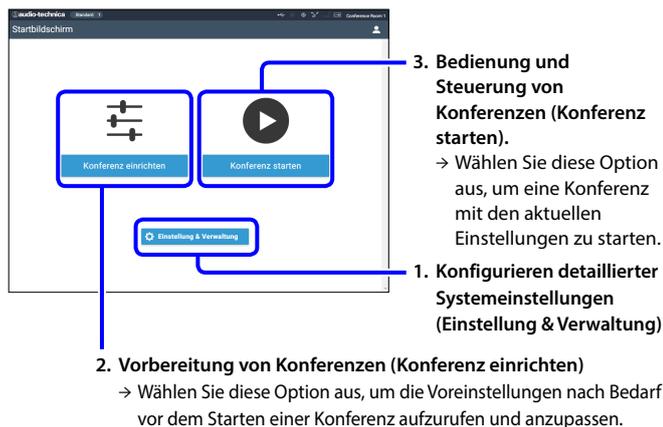
 • Sobald auf das Symbol [Identify] geklickt wurde, leuchtet das Symbol rot, und die Anzeigen auf der Vorderseite der ausgewählten CU blinken. Diese Funktion ist sinnvoll, wenn es mehrere CUs im System gibt und Sie eine bestimmte CU identifizieren möchten, beispielsweise wenn Sie die zu steuernde CU aus den CUs auswählen, die in der Liste „Locate“ angezeigt werden.

Konfigurieren und Bedienen von Konferenzen mit der Web Remote-Fernsteuerungsfunktion

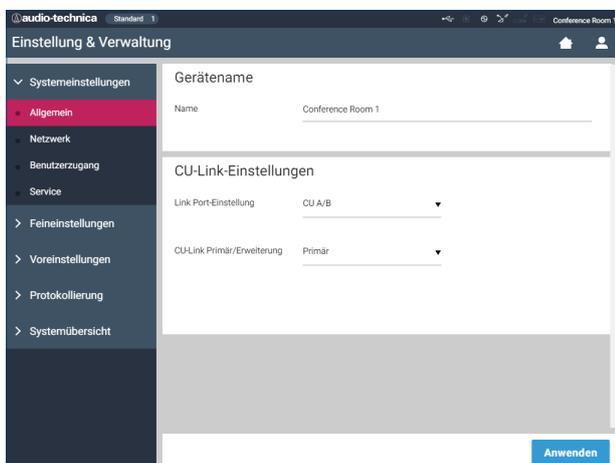
Informationen zu Web Remote

Gesamtstruktur von Web Remote

Vom nachstehenden Startbildschirm können Sie auf 3 Hauptmenüs zugreifen.



1. Konfigurieren detaillierter Systemeinstellungen (Einstellung & Verwaltung) (► Seite 24):



Unter [Einstellung & Verwaltung] stehen die folgenden 5 Untermenüs zur Konfiguration detaillierter Einstellungen des gesamten Systems zur Verfügung.

[Systemeinstellungen] (► Seite 25)

Ermöglicht das Festlegen des Gerätenamens und eines Anmelde-Passworts sowie der Einstellungen für die Zugangsberechtigung und konfiguriert die Netzwerkeinstellungen. Sie können von hier aus auch die Firmware aktualisieren.

[Feineinstellungen] (► Seite 29)

Ermöglicht die Auswahl des Konferenzmodus (► Seite 34). Sie können auch erweiterte Audioeingangs-/ausgangseinstellungen für die CU und Aufnahmeeinstellungen konfigurieren.

Außerdem können Sie detaillierte DU-Einstellungen wie Lautsprecherlautstärke und LED-Farbe für jede DU konfigurieren.

[Voreinstellungen] (► Seite 37)

Ermöglicht die Voreinstellung von Standardeinstellungen, die über [Feineinstellungen] konfiguriert wurden, sowie das Aufrufen der Einstellungen. Sie können die gewünschte Voreinstellung auch exportieren und in eine andere ATUC-50 importieren.

[Protokollierung] (► Seite 37)

Ermöglicht das Ein- und Ausschalten der Protokollierung und das Herunterladen einer Protokolldatei.

[Systemübersicht] (► Seite 37)

Zeigt die Informationen zu den Netzwerkeinstellungen und die Firmware-Version an.

2. Vorbereitung von Konferenzen (Konferenz einrichten) (► Seite 38):

Befolgen Sie die 3 nachstehenden Schritte zur Vorbereitung einer Konferenz.

[Standardeinstellung laden] (► Seite 38)

Wählen Sie die gewünschte StandardkonferenzEinstellung gemäß der anstehenden Konferenz aus.

Für die Handhabung vieler verschiedener Konferenztypen mit 1 ATUC-50-System empfiehlt es sich, Voreinstellungen für die verschiedenen Typen von KonferenzEinstellungen zu speichern.

[KonferenzEinstellungen] (► Seite 38)

Legen Sie gemäß der anstehenden Konferenz den [Konferenzmodus] fest (► Seite 34), der die gewünschte Sprechmethode definiert, und konfigurieren Sie dann die detaillierten Einstellungen.

[DU-Einstellungen] (► Seite 39)

Für jede an das System angeschlossene DU legen Sie den Teilnehmernamen fest und konfigurieren die Audio- und Prioritätseinstellungen.

3. Bedienung und Steuerung von Konferenzen (Konferenz starten) (► Seite 40):

Bedienen und steuern Sie die Konferenz, indem Sie zwischen den folgenden 3 Bildschirmen wechseln.

[Konferenz-Manager] (► Seite 40)

Zeigt eine Liste der Teilnehmer (DU). Die Liste enthält Informationen wie die Namen der Teilnehmer, den Status der Prioritätseinstellung und den Status der Sprechanfrage. Außerdem können Sie den Teilnehmern das Rederecht erteilen.

[Audiosteuerung] (► Seite 41)

Konfigurieren Sie die Einstellungen für den primären Ausgang und führen Sie audiobezogene Bedienvorgänge wie die Wiedergabe von Summtönen und die Bedienung der Konferenzaufnahmen durch.

[KonferenzEinstellungen] (► Seite 41)

Sie können Detaileinstellungen wie den Konferenzmodus auch noch während der Konferenz ändern.

Starten von Web Remote und Vorbereiten für Bedienvorgänge

In diesem Kapitel werden der Startvorgang für Web Remote und die Kopfzeile erläutert, die immer oben auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Starten und Anmelden der Web Remote

1 Öffnen Sie den Web Remote-Anmeldebildschirm.

So melden Sie sich bei Web Remote über „Locate“ an:

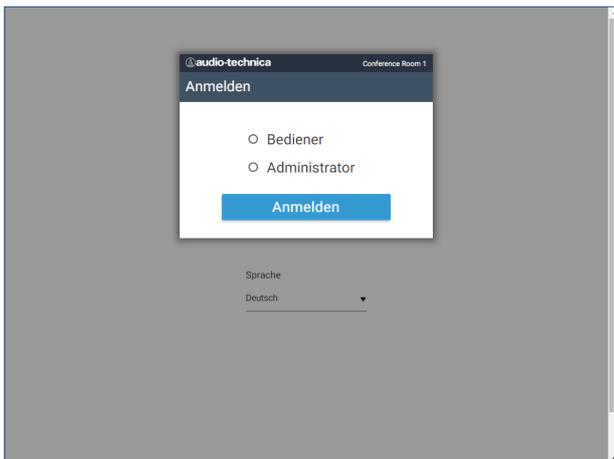
- Befolgen Sie die Schritte 4 bis 5 unter „Einrichten von ‚Locate‘“ (► Seite 21).
Web Remote wird gestartet, und der Anmeldebildschirm wird angezeigt.

So melden Sie sich bei Web Remote ohne Verwendung von „Locate“ an:

- HINWEIS** • Überprüfen Sie, ob die CU mit demselben Netzwerk verbunden ist wie das Steuerungsgerät. Wenn Sie ein Steuerungsgerät mit einem Netzwerkanschluss verwenden, können Sie die CU auch direkt über ein Ethernet-Kabel mit dem Steuerungsgerät verbinden (► Seite 20).

- Überprüfen Sie im CU Set-Menü → System Info → IP Address die IP-Adresse der CU (► Seite 7).
- Starten Sie den Browser, und geben Sie die in Schritt (1) überprüfte IP-Adresse in das Adressfeld ein.
Web Remote wird gestartet, und der Anmeldebildschirm wird angezeigt.

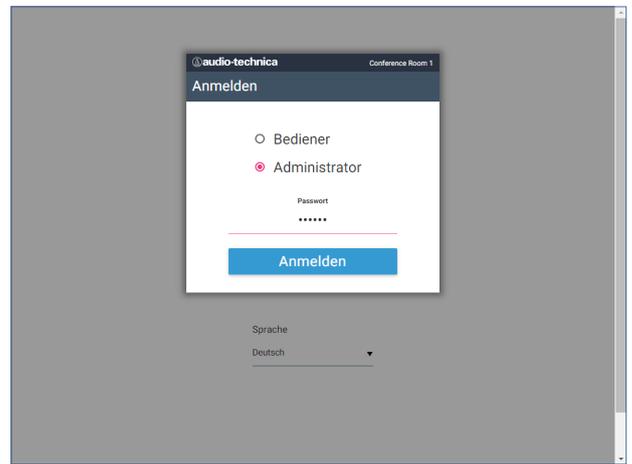
2 Wählen Sie [Bediener] oder [Administrator] aus, und klicken Sie dann auf [Anmelden].



Um die Sprache zu ändern, klicken Sie neben der Sprachanzeige auf [▼], um die Dropdown-Liste zu erweitern, und wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

Die [Bediener]-Zugangsberechtigung kann unter [Systemeinstellungen] → [Benutzerzugang] → [Bediener-Zugangseinstellungen] festgelegt werden (► Seite 26).

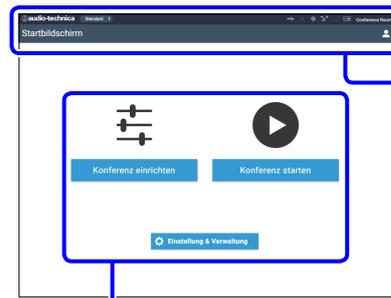
Wenn bereits ein Anmelde-Passwort (► Seite 26) festgelegt wurde, geben Sie das Passwort im Eingabebildschirm für das Passwort ein.



Nach der erfolgreichen Anmeldung bei Web Remote wird der Startbildschirm angezeigt.

Informationen zum Web Remote-Startbildschirm

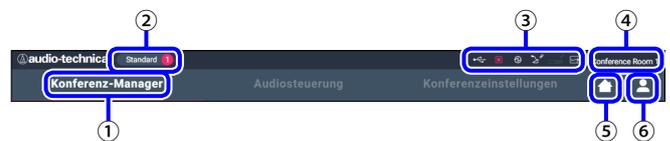
- Abhängig von der Einstellung der [Bediener]-Zugangsberechtigung wird [Einstellung & Verwaltung] möglicherweise nicht auf dem Startbildschirm angezeigt.



Die Kopfzeile wird immer auf dem Bildschirm angezeigt.

Greifen Sie auf jeden Bildschirm zu (► Seite 24).

Informationen zu den Anzeigoptionen in der Kopfzeile:



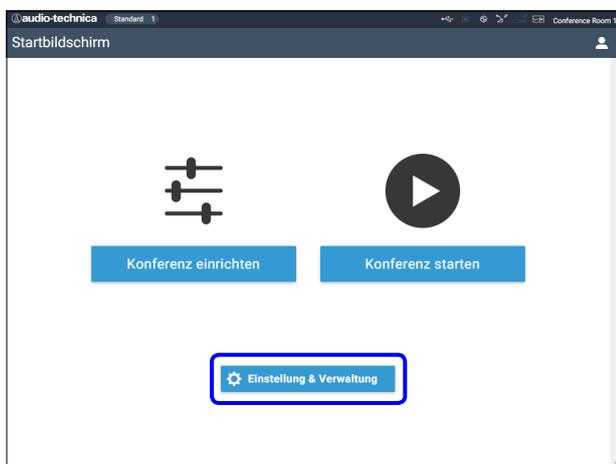
- Zeigt den Bildschirmnamen an (z. B. Startbildschirm).
- Zeigt die aufgerufene Standardkonferenznummer an (► Seite 37).
Wenn Änderungen an den aufgerufenen Voreinstellungen vorgenommen wurden, wird die Standardnummer in weißer Farbe in einem Kreis mit rotem Hintergrund angezeigt.
- Zeigt verschiedene Anzeigen an (► Seite 6). Wenn ein Problem auftritt, wird unterhalb der entsprechenden Anzeige „ ▲ “ angezeigt.
Wenn Sie mit dem Cursor auf die Anzeige weisen, wird der Pop-up-Bildschirm mit den Details zum Problem angezeigt.
- Zeigt den Namen der Einheit, beispielsweise ATUC-50CU an, die über Web Remote gesteuert wird.
- Startbildschirm-Taste: Klicken Sie hier, um zum Startbildschirm zurückzukehren.
- Taste für die Abmeldung: Klicken Sie hier, um die derzeit angemeldete Berechtigung und das Menü zum Abmelden anzuzeigen.

Konfigurieren detaillierter Systemeinstellungen ([Einstellung & Verwaltung])

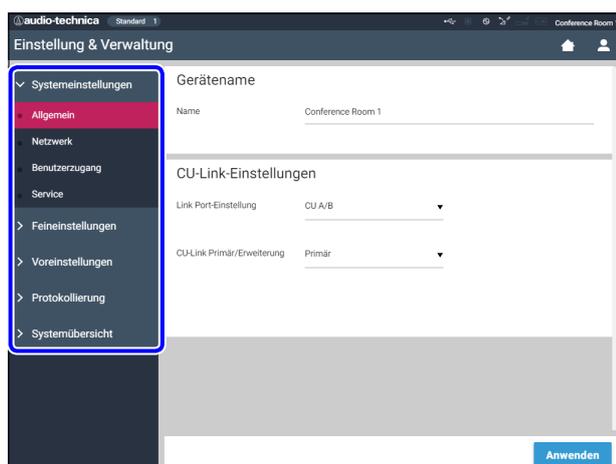
Über dieses Menü können detaillierte Systemeinstellungen konfiguriert werden. Außerdem stehen Services zur Fehlerbehebung und Wartung zur Verfügung.

Bedienen des Menüs [Einstellung & Verwaltung]

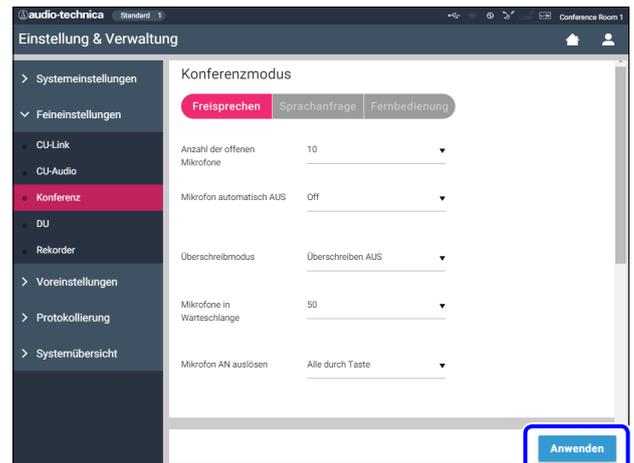
- 1 Klicken Sie auf dem Web Remote-Startbildschirm auf [Einstellung & Verwaltung].



- 2 Klicken Sie bei den 5 Menüoptionen auf der linken Seite auf die Option, die Sie konfigurieren möchten.



- 3 Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf, und klicken Sie dann auf [Anwenden].



- Welche Tasten angezeigt werden, hängt vom jeweiligen Bildschirm ab.
- Auf Bildschirmen, bei denen die Wertänderungen sofort angewendet werden, beispielsweise auf Bildschirmen zu audiobezogenen Einstellungen, wird die Taste [Anwenden] möglicherweise nicht angezeigt.

Menüoption ① ([Systemeinstellungen])

Folgende Einstellwerte und Standardeinstellungen für jede Option können Sie über [Systemeinstellungen] einstellen.

Die Namen der Optionen mit **CU** auf der linken Seite sind die Namen, die im CU-Display angezeigt werden.

Optionen mit **P** sind Bestandteil der Voreinstellungen.

Allgemeine Einstellungen ([Allgemein])

Optionsname	Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)
Gerätename	
Name CU Name	Zeigt den Namen der Einheit an, die über Web Remote gesteuert wird. ATUC-50CU
CU-Link-Einstellungen	
Link Port-Einstellung CU Link Port Set	Wechseln Sie die Anschlusseinstellung zwischen den CU LINK A/B-Anschlüssen und den DU CHAIN C/D-Anschlüssen. CU A/B, DU C/D
CU-Link Primär/Erweiterung CU CU Link Mode	Legen Sie die Abhängigkeitsbeziehungen zwischen den einzelnen CUs (Primär/Erweiterung) fest, wenn mehrere CUs als Kaskade verbunden sind. Primär, Erweiterung 1, Erweiterung 2 HINWEIS • Wenn Sie nur eine CU ohne eine CU-Link-Verbindung verwenden, müssen Sie [CU-Link-Einstellungen] auf [Primär] setzen. Wenn [CU-Link-Einstellungen] auf [Erweiterung] gesetzt wird, übernehmen wir keine Verantwortung für unerwartete Konsequenzen, die möglicherweise auftreten.

Netzwerkeinstellungen ([Netzwerk])

 • Nachdem Sie die Optionen für die Netzwerkeinstellung geändert haben, starten Sie die CU neu, um die Einstellungswerte zu aktivieren.

Optionsname	Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)
IP-Einstellungen	
IP-Konfigurationsmodus CU IP Config Mode	Geben Sie die Methode zum Abrufen der IP-Adresse an. Automatisch: Die IP-Adresse wird von einem DHCP-Server oder ähnlichem zugewiesen. Fest: Geben Sie die statische IP-Adresse an. Damit können Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Gateway-Adresse angeben.
IP-Adresse CU IP Address	Zeigt die IP-Adresse an. Wird nicht angezeigt, wenn [IP-Konfigurationsmodus] auf [Automatisch] gesetzt ist.
Subnetzmaske CU Subnet Mask	Zeigt die Subnetzmaske an. Wird nicht angezeigt, wenn [IP-Konfigurationsmodus] auf [Automatisch] gesetzt ist.
Gateway-Adresse CU Gateway Address	Zeigt die Gateway-Adresse an. Wird nicht angezeigt, wenn [IP-Konfigurationsmodus] auf [Automatisch] gesetzt ist.
Auffinden erlaubt CU Allow Discovery	Aktivieren/deaktivieren Sie die automatische Erkennung von „Locate“. An, Aus
IP-Kontrolleinstellungen	
Port-Nummer CU IP Ctrl Port No	Zeigt die Port-Nummer der IP-Steuerung an. 00001-65535 (17300)
Benachrichtigung CU IP Ctrl Ntfy	Aktivieren/deaktivieren Sie die Benachrichtigung vom Gerät während der IP-Steuerung. An, Aus
Lautstärke-Benachrichtigung CU Audio Level Ntfy	Aktivieren/deaktivieren Sie die Benachrichtigung über den Audiopegel vom Gerät, wenn die IP-Steuerung aktiviert ist. An, Aus
Multicast-Adresse CU M-cast Adrs	Geben Sie die Multicast-Adresse an. 0.0.0.0 - 255.255.255.255 (225.0.0.100)

Multicast-Port-Nummer  M-cast Port No	Geben Sie die Multicast-Port-Nummer an. 00001-65535 (17000)
Autom. Modus wenn Netzwerkverbindung unterbrochen	
Aktiviert  Auto Mode Change	Der Konferenzmodus wechselt automatisch in den [Freisprechen]-Modus, wenn beim Betrieb im [Fernbedienung]-Modus ein Netzwerkfehler auftritt. An, Aus
Haltezeit  Hold Time (Err)	Legen Sie das zeitliche Intervall fest, nach dem der [Fernbedienung]-Modus nach einem Netzwerkfehler in den [Freisprechen]-Modus wechselt. 20, 30, 40 sec  • Bei der Web Remote-Steuerung kann das Intervall um bis zu 15 Sekunden länger sein.
NTP-Einstellungen	
Aktiviert  NTP	Aktivieren/deaktivieren Sie NTP (Network Time Protocol, Netzwerkzeitprotokoll). An, Aus
Server-Adresse  NTP Adrs	Geben Sie die NTP-Serveradresse an. 0.0.0.0 - 255.255.255.255 (Leer)
Port-Nummer  NTP Port	Geben Sie die NTP-Port-Nummer an. 00001-65535 (123)
Zeitzone  Time Zone	Geben Sie den Zeitunterschied zu UTC (Coordinated Universal Time, koordinierte Weltzeit) an. UTC -12:00 bis +14:00; in 0:30-Minuten-Schritten (00:00)
Sommerzeit  DST	Aktivieren/deaktivieren Sie die Option für die Sommerzeit. An, Aus
Anfangsdatum  DST Start Date	Geben Sie den Monat und den Tag an, an dem Sie die Option für die Sommerzeit aktivieren möchten. mm/tt: 1/1-12/31 (3/27)
Startzeit  DST Start Time	Geben Sie die Uhrzeit an, zu der Sie die Option für die Sommerzeit aktivieren möchten. 0:00-23:00; in 1-Stunden-Schritten (2:00)
Enddatum  DST End Date	Geben Sie den Monat und den Tag an, an dem Sie die Option für die Sommerzeit deaktivieren möchten. mm/tt: 1/1-12/31 (10/30)
Endzeit  DST End Time	Geben Sie die Uhrzeit an, zu der Sie die Option für die Sommerzeit deaktivieren möchten. 0:00-23:00; in 1-Stunden-Schritten (2:00)

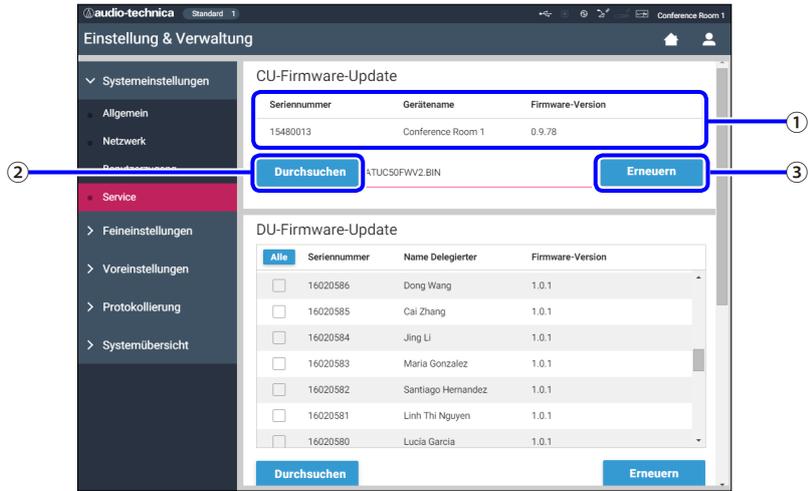
Einstellungen für den Benutzerzugang ([Benutzerzugang])

Optionsname	Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)
Anmelde-Passwort	
Administrator-Passwort  Admin.Pwd.Login	Aktivieren/deaktivieren Sie die Anforderung des Anmelde-Passworts für den Administrator. An, Aus
 Admin.Password	Legen Sie ein Anmelde-Passwort für den Administrator fest. 4 bis 8 alphanumerische Zeichen (Leer)
Bediener-Passwort  Opr.Pwd.Login	Aktivieren/deaktivieren Sie die Anforderung des Anmelde-Passworts für den Bediener. An, Aus
 Opr.Password	Legen Sie ein Anmelde-Passwort für den Bediener fest. 4 bis 8 alphanumerische Zeichen (Leer)
Bediener-Zugangseinstellungen	Konfigurieren Sie die Einstellungen der Zugangsberechtigungen, die dem Bediener gewährt werden.
Startseite	
Konferenz starten Konferenz einrichten	Aktivieren/deaktivieren Sie die Funktionsbeschränkung für die Konferenzvorbereitung ([Konferenz einrichten]) sowie für die Konferenzbedienung und -steuerung ([Konferenz starten]). Voll, Begrenzt
Einstellung & Verwaltung	Erlauben/beschränken Sie den Zugriff auf detaillierte Einstellungen ([Einstellung & Verwaltung]). Wenn diese Option auf [Nein] gesetzt ist, wird die Taste [Einstellung & Verwaltung] nicht auf dem Startbildschirm angezeigt. Ja, Nein

Einstellung & Verwaltung CU-Display-Menü	Aktivieren/deaktivieren Sie die Zugangsberechtigung für die detaillierten Einstellungen zu jeder Option ([Einstellung & Verwaltung] unter Web Remote, <i>Set</i> auf dem CU-Display).
Feineinstellungen CU Audio Setting, Recorder Setting	Ja, Nein
Voreinstellungen CU Presets	Ja, Nein
Protokollierung CU Logging	Ja, Nein
Systemübersicht CU System Info	Ja, Nein

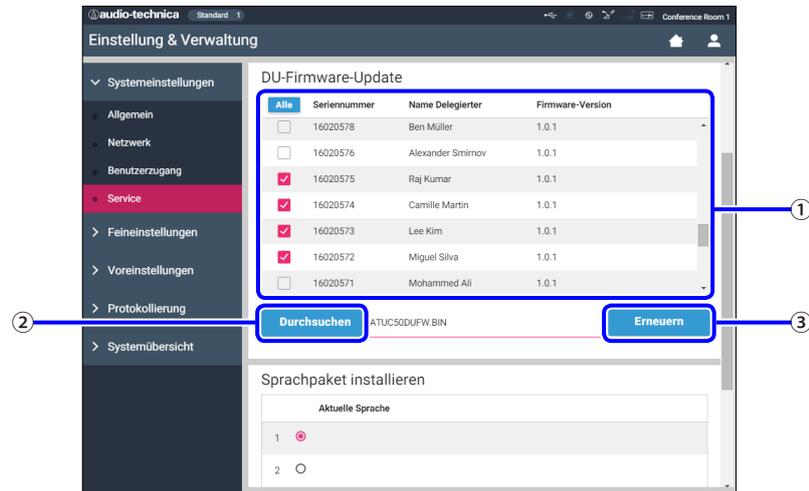
Service ([Service])

Folgende Bedienvorgänge können über [Systemeinstellungen] durchgeführt werden.

Optionsname	Beschreibung und Bedienvorgang
CU-Firmware-Update	<p>Aktualisiert die CU-Firmware.</p>  <ol style="list-style-type: none"> ① Überprüfen Sie [Seriennummer], [Gerätename] und die aktuelle [Firmware-Version] auf dem Bildschirm, um sicherzustellen, dass die angezeigte CU aktualisiert werden soll. ② Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den Bildschirm für die Dateiauswahl anzuzeigen, und wählen Sie die Datei für die Versionsaktualisierung aus. Klicken Sie auf [Öffnen], um den Ladevorgang der Datei zu starten. ③ Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, kann die Option [Erneuern] ausgewählt werden. Klicken Sie auf [Erneuern]. ④ Wenn im Popup-Bildschirm die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja], um die Aktualisierung durchzuführen. Nach Abschluss der Aktualisierung wird [Abgeschlossen. Ein automatischer Neustart erfolgt in Kürze.] angezeigt, und die CU wird nach 3 Sekunden automatisch neu gestartet.

Aktualisiert die DU-Firmware.

DU-Firmware-Update



- ① Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben der [Seriennummer], dem [Name Delegierter] und der aktuellen [Firmware-Version] für jede DU, die Sie aktualisieren möchten.
Wenn Sie alle DUs auswählen möchten, klicken Sie auf [Alle] links oben im Bereich DU-Firmware-Update des Bildschirms.
- ② Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den Bildschirm für die Dateiauswahl anzuzeigen, und wählen Sie die Datei für die Versionsaktualisierung aus.
Klicken Sie auf [Öffnen], um den Ladevorgang der Datei zu starten.
- ③ Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, kann die Option [Erneuern] ausgewählt werden. Klicken Sie auf [Erneuern].
- ④ Wenn im Popup-Bildschirm die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja], um die Aktualisierung durchzuführen.
Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird [Abgeschlossen. Bitte schalten Sie das Gerät aus.] angezeigt.
- ⑤ Schalten Sie die CU aus, um sie neu zu starten.

Sprachpaket installieren

Installieren Sie das Sprachpaket.

- ① Wählen Sie die Bank aus, auf der Sie das Sprachpaket installieren möchten.
- ② Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den Bildschirm für die Dateiauswahl anzuzeigen, und wählen Sie die Sprachdatei aus, die Sie installieren möchten.
- ③ Klicken Sie auf [Installieren], um das Sprachpaket zu installieren.
Nach Abschluss der Installation wird [Abgeschlossen. Eine automatische Abmeldung erfolgt in Kürze.] angezeigt, und Sie werden nach 2 Sekunden automatisch von Web Remote abgemeldet.
Um die Bedienung fortzusetzen, melden Sie sich erneut bei Web Remote an.

Alle Einstellungen zurücksetzen

CU Reset All Dflt.

Setzt sowohl die CU(s) als auch die DU(s) auf die Standardeinstellungen zurück (dadurch wird die Firmware-Version nicht geändert).

- ① Wenn [Möchten Sie wirklich alle Einstellungen zurücksetzen?] angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja]. Die Bestätigungsmeldung wird erneut angezeigt.
- ② Klicken Sie auf [Ja], um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.
[Abgeschlossen. Bitte schalten Sie das Gerät aus.] angezeigt.
- ③ Schalten Sie die CU aus, um sie neu zu starten.

Menüoption ② ([Feineinstellungen])

Folgende Einstellwerte und Standardeinstellungen für jede Option können Sie über [Feineinstellungen] einstellen.

Die Namen der Optionen mit **CU** auf der linken Seite sind die Namen, die im CU-Display angezeigt werden.

Optionen mit **P** sind Bestandteil der Voreinstellungen.

CU-Audioeinstellungen ([CU-Audio])

Optionsname	Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)
Eingangseinstellungen	Legen Sie Typ und Pegel für die Mic/Line-Audioeingänge 1 und 2 fest. 1 und 2 können einzeln konfiguriert werden.
Mic/Line1-2	
Typ CU Input Type	Legen Sie den Eingangstyp fest. Mikrofon , Line +4dBu, Line ±0dBu
Eingangsverstärkung CU Input Gain	Legen Sie die Eingangsverstärkung der Mikrofoneingänge fest (nur wenn [Typ] auf [Mikrofon] gesetzt ist). -24 bis +20dB (0dB)
Pegel CU Level	Legen Sie den Eingangspegel für Mic/Line fest. Der Pegel kann für jeden Eingangstyp (Mikrofon oder Line) einzeln eingestellt werden. -∞, -120 bis +10dB (0dB)
Pegelmesser	Zeigt den Eingangspegel mit einem Pegelmesser an.
EQ-Einstellung	Wählen Sie das EQ-Muster für die Mic/Line-Eingänge aus. Das EQ-Muster kann für jeden Eingangstyp (Mikrofon oder Line) ausgewählt werden. Glatt , Dyn. HH M, Dyn. HH W, Kond. HH M, Kond. HH W, Lavalier M, Lavalier W, (IP Fernsteuerung*) * [IP Fernsteuerung] wird angezeigt, wenn der Equalizer über [IP-Kontrolleinstellungen] eingestellt wird. [IP Fernsteuerung] kann nicht aus der Dropdown-Liste ausgewählt werden.
Hochpass	Aktivieren/deaktivieren Sie den Low-Cut Filter für den Mikrofoneingang. An , Aus
Phantom CU Phantom Power	Aktivieren/deaktivieren Sie die Phantomspeisung (+48V). An , Aus
Mischen zu Floor CU Mix to Floor	Legen Sie fest, ob der Eingangsklang zum Floor-Kanal gemischt werden soll. An , Aus
Aux	Konfigurieren Sie die externen Eingangseinstellungen, beispielsweise den Audiotyp und den Pegel.
Typ	Legen Sie den nominalen Pegel des externen Eingangs fest. 0dBV , -10dBV, -20dBV
Pegel CU Level	Legen Sie den Eingangspegel des externen Eingangs fest. -∞, -120 bis +10dB (0dB)
Pegelmesser	Zeigen Sie den Eingangspegel mit einem Pegelmesser an.
Hochpass	Aktivieren/deaktivieren Sie den Low-Cut Filter für den externen Eingang. An , Aus
Mischen zu Floor CU Mix to Floor	Legen Sie fest, ob der Ton des externen Eingangs zum Floor-Kanal gemischt werden soll. An , Aus
Return 1-2	Konfigurieren Sie den Pegel des Return-Eingangs und das EQ-Muster für den Return-Eingang.
Typ	Legen Sie den nominalen Pegel des Return-Eingangs fest. +4dBu , 0dBV
Pegel	Legen Sie den Eingangspegel des Return-Eingangs fest. -∞, -120 bis +10dB (0dB)
Pegelmesser	Zeigt den Eingangspegel mit einem Pegelmesser an.
Hochpass	Aktivieren/deaktivieren Sie den Low-Cut Filter für den Return-Eingang. An , Aus

FBS-Einstellungen		
FBS		
Aktiviert		Konfigurieren Sie die FBS-Einstellungen (Feedback-Prozessor). Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird der FBS der entsprechenden [Audiogruppe] auf [An] gesetzt, und die Einstellungstaste () kann ausgewählt werden. Klicken Sie auf die Einstellungstaste () , um den Bildschirm [FBS-Einstellungen] zu öffnen und die erweiterten Einstellungen zu konfigurieren. An, Aus
Band #1-12		
Frequenz		Erkennt das Feedback und zeigt die Frequenz mit angewendetem Notch-Filter an. Wenn [Fest] auf [Aus] gesetzt ist, ändert sich die Frequenz dynamisch entsprechend dem erkannten Feedback. * Wenn [Fest] auf [An] gesetzt ist, ist der [Frequenz]-Wert in der Standardeinstellung als Frequenz des statischen Filters enthalten.
Fest		Sperren Sie die Filterfrequenz, indem Sie zum statischen Filter wechseln. An, Aus
Reset		Entsperren Sie alle gesperrten Frequenzen.
Erkennung		Konfigurieren Sie die Erkennungsempfindlichkeit der Feedback-Frequenz. Niedrig, Mittel , Hoch
Reaktion		Konfigurieren Sie die Erkennungsgeschwindigkeit der Feedback-Frequenz. Langsam, Schnell
Ausgangseinstellungen		
Output 1-4		
Quelle		Legen Sie die Audioquelle für den Ausgang fest. Floor, Guppe 0, Guppe 1, Guppe 2, Guppe 3, Sprache 1, Sprache 2, Sprache 3, Sub Mix 1, Sub Mix 2 (Die Standardeinstellungen lauten wie folgt: Output 1: Floor , Output 2: Guppe 1 , Output 3: Guppe 2 , Output 4: Guppe 3)
PEQ (Nur Ausgang 1)		Konfigurieren Sie die Einstellungen für den parametrischen Equalizer (PEQ). Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird der PEQ des entsprechenden Ausgangs auf [An] gesetzt, und die Einstellungstaste () kann ausgewählt werden. Klicken Sie auf die Einstellungstaste () , um den Bildschirm [Ausgang 1 - PEQ-Einstellungen] zu öffnen und konfigurieren Sie dann die Einstellungen für jedes der Bänder 1 bis 8.
PEQ Aktiv		Wechseln Sie bei der PEQ-Einstellung zwischen Ein und Aus. An, Aus
Frequenz (Band#1 - Band#8)		Legen Sie die Frequenz für [Band#1] bis [Band#8] fest. 20Hz bis 20kHz (Die Standardeinstellung für jedes [Band#1] bis [Band#8] lautet wie folgt. 25, 63, 160, 400, 1000, 2500, 6300, 16000)
Gain (Band#1 - Band#8)		Legen Sie den Gain für [Band#1] bis [Band#8] fest. -18dB bis +10dB; einstellbar in Schritten von je 0,5dB (0dB) • Für [Band#1] kann [Gain] nur konfiguriert werden, wenn [Filtertyp] auf [LSH] oder auf [PEQ] gesetzt wurde. • Für [Band#8] kann [Gain] nur konfiguriert werden, wenn [Filtertyp] auf [HSH] oder auf [PEQ] gesetzt wurde.
Q-Faktor (Band#1 - Band#8)		Legen Sie den Q-Faktor-Wert für [Band#1] bis [Band#8] fest. • Für [Band#1] und [Band#8] kann der Q-Faktor-Wert nur konfiguriert werden, wenn PEQ aktiviert ist. 0,3 bis 30 (10)
Filtertyp (Band#1)		Legen Sie den Filtertyp für [Band#1] fest. HPF, LSH, PEQ
Filtertyp (Band#8)		Legen Sie den Filtertyp für [Band#8] fest. LPE, HSH, PEQ
Reset		Setzt das angegebene Band auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.
Alles Löschen		Setzt alle Bänder auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

DYN (Nur Ausgang 1)		Konfigurieren Sie die DYN-Einstellungen (dynamisch). Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird DYN für Ausgang 1 auf [An] gesetzt, und die Einstellungstaste () kann ausgewählt werden. Klicken Sie auf die Einstellungstaste (), um den Bildschirm [Dynamics Settings] zu öffnen und die verschiedenen Einstellungen wie folgt zu konfigurieren.
Aktiviert		Aktivieren/deaktivieren Sie die dynamischen Einstellungen. An, Aus
Pegelabschwächungsanzeige		Zeigt die vom Komprimierungsprogramm komprimierten Audiodaten in Echtzeit an.
Kompressor Threshold		Konfigurieren Sie den Schwellenwert für das Komprimierungsprogramm. Das Komprimierungsprogramm funktioniert nur für Audiosignale, die den angegebenen Wert übersteigen. -60 bis 0dB (-10)
Verhältnis		Legen Sie die Komprimierungsrate fest. 1.4:1, 2:1 , 4:1, 6:1, 10:1, ∞:1
Ansprechzeit		Legen Sie die Verzögerung für den Start der Komprimierung fest, nachdem die Audiosignale den Schwellenwert überschritten haben. 0, 0,25, 0,5, 1, 2, 4, 8, 16, 32, 100 ms (1 ms)
Abklingzeit		Legen Sie die Verzögerung für das Ende der Komprimierung fest, nachdem die Audiosignale wieder unter den Schwellenwert gefallen sind. 50, 100, 200, 400, 800, 1000, 2000 ms (400 ms)
Limiter Threshold		Legen Sie den Limiter-Schwellenwert fest. Audiosignale, die den festgelegten Wert überschreiten, werden vom Limiter vermindert. -60 bis 0dB (-10)
Pegel Level		Legen Sie den Ausgangspegel fest. -∞, -120 bis +10dB (-40dB)
Max. Lautstärke (Nur Ausgang 1)		Legen Sie den maximalen Lautstärkepegel fest. -∞, -120 bis +10dB

DU-Einstellungen ([DU])

Optionsname		Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)
Allgemeine DU-Einstellungen		Konfigurieren Sie allgemeine DU-Einstellungen.
Lautsprecherlautstärke DU SP Output Lvl		Legen Sie den Ausgangspegel für die Lautsprecher fest. 0 bis 20 (10)
Spracherkennungs-Ansprechschwelle VoiceDetectSens		Legen Sie den Erkennungspegel fest, wenn Stimmen im automatischen Modus erkannt werden. Wenn [Automatisch durch Mic 2 Eingangspegel] ausgewählt ist, wird der Erkennungspegel durch die Erfassung der gesammelten Hintergrundgeräusche der Umgebung am MIC2-Eingangsanschluss automatisch so angepasst, dass er zum Geräuschpegel passt. -5, -4, -3, -2, -1, 0, 1, 2, 3, 4, 5, Automatisch durch Mic 2 Eingangspegel / Auto by Mic2 In (0dB)
Sprech LED-Farbe(*1)		Legen Sie die LED-Farben für  (Sprechen) fest.
Sprechen AN		Legen Sie die LED-Farbe beim Sprechen für  (Sprechen) fest. 10 Farben (Rot)
Warten		Legen Sie die LED-Farbe beim Warten auf den Sprechvorgang für  (Sprechen) fest. 10 Farben (Grün)
DU individuelle Einstellungen (Max. 150 Einheiten)		Konfigurieren Sie die Einstellungen für jede DU einzeln.
DU-Liste		Zeigt die Einstellungsinformationen aller mit dem System verbundenen DUs an. Sie können die Einstellungen überprüfen und ändern.
LED		Überprüfen Sie, ob die DU-LED leuchtet. Die hintere LED und die  -LED (Sprechen) an der DU sowie die Ring-LED am ATUC-M blinken, während das entsprechende  -Symbol (Sprechen) auf dem Bildschirm leuchtet.
Priorität		Aktivieren/deaktivieren Sie die DU-Prioritätseinstellung (*2). Die maximale Anzahl DUs, die als DU mit Priorität gekennzeichnet werden können, beträgt 1 Einheit weniger als die maximale Anzahl DUs (Sprecher), die gleichzeitig sprechen können (▶ Seite 34). An, Aus
S/N		Zeigt die Seriennummer an.
Name Delegierter		Weisen Sie Namen (beispielsweise die Namen der Teilnehmer) zu, um die DUs zu unterscheiden. Sie können bis zu 30 Zeichen verwenden. (8-stellige Zahl)

Audiogruppe		Die Ausgangssignale von jeder DU können in 4 Typen (Audiogruppen) eingeteilt werden. Eine oder mehrere Audiogruppen können als Ausgangszielpunkt(e) ausgewählt werden, außerdem kann der Ausgangsanschluss an der CU für jede Gruppe festgelegt werden (► Seite 30). Guppe 0, Guppe 1, Guppe 2, Guppe 3
Farbe		Wählen Sie eine Farbe für die hintere LED aus der Dropdown-Liste aus. 10 Farben (Rot)
Bedienvorgänge für die DU(*3)		Wählen Sie 1 oder mehrere DUs aus der Liste aus, und führen Sie die folgenden Bedienvorgänge durch. Detaileinstellungen ändern, Kopieren, Alle auswählen, Alle abwählen, Löschen

***1: Informationen zu Einstellungsänderungen**

Einstellungen können geändert werden, wenn alle DUs den Status Sprechen AUS aufweisen.

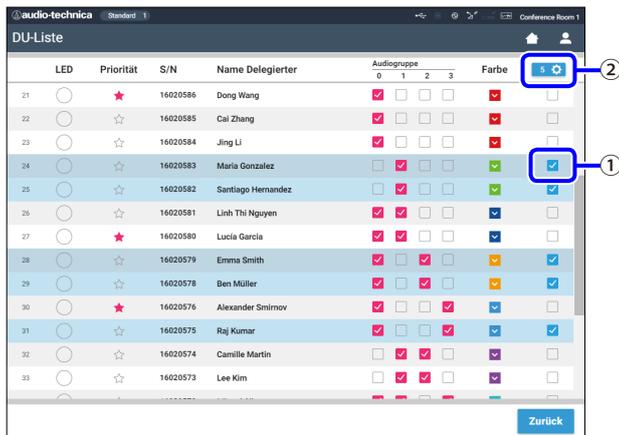
***2: Informationen zur Prioritätseinstellung**

DU(s) mit Priorität haben folgende Berechtigungen:

- Jederzeit sprechen
- Alle anderen Teilnehmern gleichzeitig unterbrechen oder sie vorübergehend stummschalten

Es wird davon ausgegangen, dass die Prioritätseinstellung auf den DUs aktiviert ist, die von den Personen verwendet werden, die für die Leitung einer Konferenz zuständig sind, beispielsweise der Vorsitzende oder hochrangige Führungskräfte, die jederzeit sprechen dürfen.

***3: Bedienvorgänge für die DUs**



1 Klicken Sie auf ① bei den DUs, für die Sie die Einstellungen anpassen möchten.

In das Kontrollkästchen wird ein Häkchen eingefügt.

Sie können auch mehrere DUs markieren und die Einstellungen der ausgewählten DUs gleichzeitig ändern.

2 Klicken Sie auf ②, um die Dropdown-Liste anzuzeigen und mit den folgenden Bedienvorgängen fortzufahren.

• Die unter ② angezeigte Nummer entspricht der Anzahl der ausgewählten DUs.

Detaileinstellungen ändern:

Konfigurieren Sie gleichzeitig detaillierte Einstellungen für die ausgewählten DUs (weitere Informationen finden Sie in der nachstehenden Tabelle zu [DU-Detaileinstellungen]).

Wenn mehrere DUs ausgewählt sind, werden die Einstellungsoptionen, bei denen sich die aktuellen Werte zwischen den verschiedenen DUs unterscheiden, ausgeblendet.

- Folgende Optionen bleiben ausgeblendet: Einstellungswerte für jede DU werden beibehalten.
- Ausgeblendete Optionen, die nach dem Bedienvorgang wieder ausgewählt werden können: Einstellungswerte aller ausgewählten DUs werden in die angezeigten Werte geändert.

Kopieren:

Kopiert die Einstellungen der ausgewählten DU und fügt sie in andere DUs ein.

- ① Wählen Sie 1 DU aus, von der Sie die Einstellungen kopieren möchten.
- ② Wählen Sie in der Dropdown-Liste [Kopieren] aus.
Alle Kontrollkästchen, Symbole und ähnliche Elemente mit Ausnahme der Auswahlkontrollkästchen für die DUs können nicht markiert werden.
- ③ Wählen Sie die DU(s) aus, in die Sie die Einstellungen einfügen möchten.
- ④ Drücken Sie die [Einfügen]-Taste.

HINWEIS • Bevor Sie den Kopiervorgang durchführen, überprüfen Sie, ob alle DUs den Status Sprechen AUS aufweisen.

Löschen:

Löscht die ausgewählten DUs aus der Liste. Nur DUs ohne Verbindung können gelöscht werden.

Alle auswählen:

Wählt alle DUs aus.

Alle abwählen:

Wählt alle DUs ab.



• Abhängig vom DU-Auswahlstatus werden manche der obigen Optionen möglicherweise nicht angezeigt.

DU-Detaileinstellungen ([DU-Detaileinstellungen])

Optionsname		Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)
Mikrofon		
		Konfigurieren Sie die Mikrofoneinstellungen.
Pegelmesser		Zeigt den Pegel mit einem Pegelmesser an.
Eingangsverstärkung		Legen Sie die Eingangsverstärkung für das Mikrofon fest. -20dB bis +20dB (0dB)
AGC		Aktivieren/deaktivieren Sie AGC (Automatic Gain Control, automatische Gain-Steuerung). An, Aus HINWEIS • Wenn Sie das System verwenden, während [AGC] auf [An] gesetzt ist, setzen Sie die [Modus wenn Sprechen AN]-Einstellung unter [Lautsprecher] auf [Dämpfung] oder [Aus].
EQ-Einstellung		Legen Sie das EQ-Muster für den Mikrofoneingang fest. Glatt , männl. Neutral, weibl. Neutral, männl. Klar, weibl. Klar, männl. Warm, weibl. Warm, AT ES-Serie, AT UniPoint-Serie, (IP Fernsteuerung*) * [IP Fernsteuerung] wird angezeigt, wenn der Equalizer über [IP-Kontrolleinstellungen] eingestellt wird. [IP Fernsteuerung] kann nicht aus der Dropdown-Liste ausgewählt werden.
Mikrofon AN auslösen		Legen Sie fest, ob das Mikrofon manuell durch Drücken der -Taste (Sprechen) oder automatisch bei der Erkennung einer Stimme eingeschaltet werden soll. Taste , Stimme
Phantomspeisung		Aktivieren/deaktivieren Sie die Phantomspeisung zum Mikrofon. An, Aus
Lautsprecher		
Aktiviert		Aktivieren/deaktivieren Sie den DU-Lautsprecher. An, Aus
Modus wenn Sprechen AN		Der Teilnehmer wechselt beim Sprechen in den Lautsprechermodus. Wenn [Dämpfung] ausgewählt ist, verringert die Ducking-Funktion den Lautstärkepegel um -20dB (diese Option wird nur angezeigt, wenn der Lautsprecher aktiviert ist). An, Dämpfung , Aus
Audiogruppe		
		Die CU kategorisiert die von den DUs übertragenen Audiosignale und gibt dann die Signale an die festgelegten Kanäle aus.
Zuweisen		Bis zu 4 Kanäle können für jede DU festgelegt werden. Sie können mehrere Gruppen und mehrere Ausgangskanäle für jede Gruppe auswählen (► Seite 30). Guppe 0 , Guppe 1, Guppe 2, Guppe 3
Farbe LED Rückseite		
Sprechen AN / Warteposition		Wählen Sie eine Farbe für die hintere LED aus der Dropdown-Liste aus. 10 Farben (Rot)
Priorität		
		Konfigurieren Sie die Prioritätseinstellungen (► Seite 32).
Aktiviert		Aktivieren/deaktivieren Sie die Prioritätseinstellung. Die maximale Anzahl DUs, die als DU mit Priorität gekennzeichnet werden können, beträgt 1 Einheit weniger als die maximale Anzahl DUs (Sprecher), die gleichzeitig sprechen können (► Seite 34). An, Aus
Kann Vermindern/Stummschalten		Legen Sie fest, ob der Benutzer der DU mit Priorität andere DUs vorübergehend unterbrechen/stummschalten kann. An, Aus
Verminderbar/Stummschaltbar		Legen Sie fest, ob die DU mit Priorität von anderen DUs vorübergehend unterbrochen/stummgeschaltet werden kann. An, Aus

Konferenzeinstellungen ([Konferenz])

Wählen Sie den Konferenzmodus entsprechend der Konferenzbedienung und der Steuerungsmethode aus, und konfigurieren Sie die detaillierten Einstellungen.

 • Die folgenden Einstelloptionen sind auch in [Konferenz einrichten] enthalten. Dort können Sie dieselben Einstellungen konfigurieren.

• [Freisprechen]

In diesem Modus können die Teilnehmer sprechen, wenn sie die -Taste (Sprechen) drücken oder wenn ihre Stimmen automatisch von ihren DUs erkannt werden.

• [Sprachanfrage]

In diesem Modus senden die Teilnehmer eine Sprechsanfrage, indem sie die -Taste (Sprechen) auf der DU drücken. Sie erhalten dann das Rederecht von der Leitung.

Die Leitung kann die Sprechsanfrage auch ablehnen.

Um die Konferenz in diesem Modus durchzuführen, schließen Sie die CU an ein Steuerungsgerät, beispielsweise an einen Computer an.

• [Fernbedienung]

In diesem Modus werden alle Gesprächsaktionen vollständig über Web Remote gesteuert. Die Bedienvorgänge der DU -Taste (Sprechen) sind deaktiviert.

Um die Konferenz in diesem Modus durchzuführen, schließen Sie die CU an ein Steuerungsgerät, beispielsweise an einen Computer an.

Optionsname		Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)
Konferenzeinstellungen		Wählen Sie den Konferenzmodus aus, und konfigurieren Sie die Detailsinstellungen.
Konferenzmodus  Conference Mode		Wählen Sie den Konferenzmodus aus. Freisprechen , Sprachanfrage, Fernbedienung
Anzahl der offenen Mikrofone  NOM		Legen Sie die maximale Anzahl DUs (Sprecher) fest, die gleichzeitig sprechen können. 10 bis 1
Mikrofon automatisch AUS(*1)  Auto Mic Off		Legen Sie das zeitliche Intervall bis zum automatischen Ausschalten des Mikrofons fest, nachdem der Sprecher aufhört zu sprechen (nachdem ein geräuschloser Status erkannt wurde). 5 bis 60sec, Aus; einstellbar in 5-Sekunden-Schritten (Aus)
Überschreibmodus (Freisprechen-Modus)(*1)  Override Mode (Free Talk)		Wählen Sie die Überschreibmethode (*2) im [Freisprechen]-Modus aus. Überschreiben AUS , FIFO, LIFO
Überschreibmodus (Sprachanfrage-Modus)(*1)  Override Mode (Request Talk)		Wählen Sie die Überschreibmethode (*2) im [Sprachanfrage]-Modus aus. FIFO , LIFO
Überschreibmodus (Fernbedienung-Modus)(*1)  Override Mode (Full Remote)		Wählen Sie die Überschreibmethode (*2) im [Fernbedienung]-Modus aus. FIFO , LIFO
Mikrofone in Warteschlange(*1)  Max Queue		Legen Sie die maximale Anzahl DUs fest, die sich gleichzeitig im Standby-Modus für den Sprechvorgang befinden können. 0 bis 150 (50 units)
Mikrofon AN auslösen / Mikrofon AN auslösen Priorität(*1)  MicON Trigger		Legen Sie fest, ob das Mikrofon manuell durch Drücken der  -Taste (Sprechen) oder automatisch bei der Erkennung einer Stimme eingeschaltet werden soll. Die Einstellung gilt für alle DUs. Wenn der [Konferenzmodus] auf [Sprachanfrage] oder [Fernbedienung] gesetzt ist, wechselt diese Option zu [Mikrofon AN auslösen Priorität], der Einstellung für DUs mit Priorität. Alle durch Taste , Alle durch Stimme, (Individuell*) * Welcher Einstellungswert angezeigt wird, hängt von den Einstellungswerten für jede DU ab. Wenn alle DUs auf [Taste] gesetzt sind, wird [Alle durch Taste] angezeigt, und wenn alle DUs auf [Stimme] gesetzt sind, wird [Alle durch Stimme] angezeigt. Wenn einige DUs auf [Taste] und andere auf [Stimme] gesetzt sind, wird [Individuell] angezeigt. [Individuell] kann nicht als Funktion ausgeführt werden.
Mikrofon AN Nachhaltezeit  MicON Hold Time(*1)		Legen Sie die Zeit fest, bis das Mikrofon automatisch an den DUs ausgeschaltet wird, bei denen [Mikrofon AN auslösen] auf [Stimme] gesetzt ist. Das Mikrofon wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Teilnehmer für einen bestimmten Zeitraum still bleibt. 1,0 bis 10,0 Sekunden; einstellbar in 0,5-Sekunden-Schritten (2,5 Sekunden)
Prioritätsmodus		Legen Sie den Bedienvorgang fest für den Fall, dass der Benutzer der DU mit Priorität (► Seite 32) die DU  -Taste (Sprechen) gedrückt hält.
Vermindern/Stummschalten-Modus(*1)  Interrupt Option		Legen Sie fest, ob Benutzer der DU mit Priorität andere DU-Benutzer unterbrechen oder vorübergehend stummschalten können, indem sie die  -Taste (Sprechen) gedrückt halten. Vermindern , Stummschalten

SFX-Einstellungen 1-3	Sie können bis zu 3 Audiodateien wie einen Summer und eine Klingel registrieren. Registrierte Audiodateien werden den 3 Tasten zugewiesen, die auf dem [Audiosteuerung]-Bildschirm angezeigt werden. Diese Audiodateien können nach Belieben wiedergegeben werden (► Seite 41).																	
Name		Legen Sie Namen für die Tasten fest, denen die Audiodateien zugewiesen werden. (Bis zu 15 Zeichen) SFX1-3																
Quelle		<p>Wählen Sie die gewünschte Audiodatei aus einem bestimmten Ordner auf vom USB-Gerät (Massenspeichergerät) aus das an die CU angeschlossen ist. Kopieren Sie Audio-Dateien in das Stammverzeichnis des USB-Gerät (Massenspeichergerät). Bis zu 30 Dateien können in der Dropdown-Liste angezeigt werden.</p> <hr/> <p>Wiedergabe (*1)</p> <table border="1"> <tr> <td rowspan="2">WAV</td> <td>Datenlänge</td> <td>16Bit, 24Bit</td> </tr> <tr> <td>Samplingrate</td> <td>48kHz</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">MP3(*2)</td> <td>Bitrate</td> <td>32-320kbps</td> </tr> <tr> <td>Samplingrate</td> <td>48kHz</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Maximale Dateigröße</td> <td>2GB</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Maximale Anzahl Dateien</td> <td>30Dateien</td> </tr> </table> <p>*1 Unterstützte Dateisysteme: FAT16/FAT32 *2 Unterstütztes Format: MPEG-1 Audio Layer-3.</p>	WAV	Datenlänge	16Bit, 24Bit	Samplingrate	48kHz	MP3(*2)	Bitrate	32-320kbps	Samplingrate	48kHz	Maximale Dateigröße		2GB	Maximale Anzahl Dateien		30Dateien
WAV	Datenlänge	16Bit, 24Bit																
	Samplingrate	48kHz																
MP3(*2)	Bitrate	32-320kbps																
	Samplingrate	48kHz																
Maximale Dateigröße		2GB																
Maximale Anzahl Dateien		30Dateien																

*1 Informationen zu Einstellungsänderungen

Einstellungen können geändert werden, wenn alle DUs den Status Sprechen AUS aufweisen.

*2 Informationen zur Überschreibungseinstellung

Legen Sie fest, welche DU (Sprecher) unterbrochen wird und welche Anfrage eines DUs zugelassen wird, wenn die Anzahl DUs (Sprecher), die gleichzeitig sprechen können, bereits die Obergrenze ([Anzahl der offenen Mikrofone]) erreicht hat und weitere Teilnehmer die -Taste (Sprechen) drücken.

FIFO (First-In First-Out):

Unterbricht den Sprecher, der als Erster eine Sprecherlaubnis erhalten hat, und erteilt der Person das Rederecht, die eben die -Taste (Sprechen) gedrückt hat.

LIFO (Last-In First-Out):

Unterbricht den Sprecher, der als Letzter eine Sprecherlaubnis erhalten hat, und erteilt der Person das Rederecht, die eben die -Taste (Sprechen) gedrückt hat.

Überschreiben AUS: (kann im [Sprachanfrage]-Modus oder im [Fernbedienung]-Modus nicht ausgewählt werden)

Die Person, die eben die -Taste (Sprechen) gedrückt hat, wechselt in den Standby-Modus zum Sprechen und erhält die Sprecherlaubnis, sobald sie an der Reihe ist.

Aufnahmeeinstellungen ([Rekorder])

HINWEIS • Die Aufnahmeeinstellungen können nur konfiguriert werden, wenn die Aufnahme angehalten ist.

Optionsname		Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)
Aufnahmeeinstellungen		
Aufnahmeformat Rec Format		Wählen Sie das Aufnahmeformat für die Konferenz aus. WAV, MP3
Aufnahmequalität RecordingQuality		Legen Sie die Bitraten für die Aufnahme von Sprache im MP3-Format fest. 64, 128, 192, 256, 320 kbps
Anzahl der Aufnahmekanäle (WAV) No.of Rec CH		Legen Sie die Anzahl der Audioaufnahmekanäle fest, wenn das Aufnahmeformat WAV lautet. 1 bis 4
Anzahl der Aufnahmekanäle (MP3) No.of Rec CH		Legen Sie die Anzahl der Audioaufnahmekanäle fest, wenn das Aufnahmeformat MP3 lautet. 1 bis 2
Aufnahmequelle Spur 1, Spur 2, Spur 3, Spur 4 Rec Source CH1-CH4		Legen Sie die Aufnahmequelle für jeden Kanal fest (Sub Mix 1, 2 und Sprache 1, 2, 3 stehen abhängig von der jeweiligen Einstellung nicht zur Verfügung). Floor, Guppe 0, Guppe 1, Guppe 2, Guppe 3, Sprache 1, Sprache 2, Sprache 3, Sub Mix 1, Sub Mix 2
Automatische Aufnahme Auto Track		Teilen Sie die Audiodateien während der Aufnahme nach der festgelegten Zeit, oder deaktivieren Sie diese Funktion. Aus, 15 min, 30 min, 1 hour, 2 hours

Aufzeichnungsdateiname

 Filename Prefix



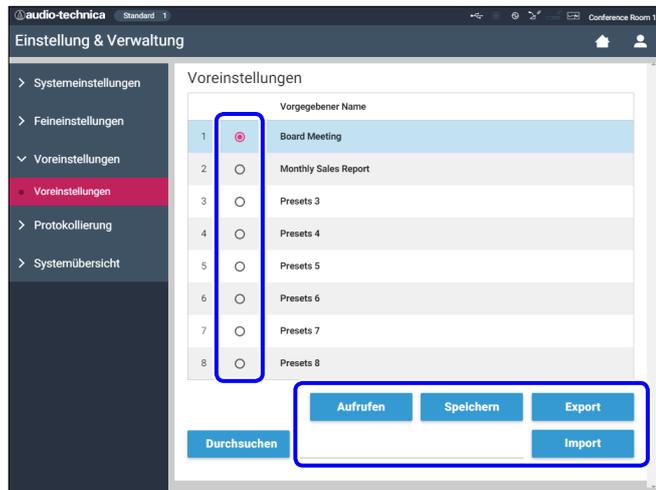
Legen Sie das Präfix für die aufgezeichneten Audiodateien fest.

Bis zu 30 Zeichen können verwendet werden. (Manche Zeichen dürfen nicht verwendet werden (► Seite 12).

Die Standardeinstellung lautet **atuc-50**.)

Zugreifen auf Ihre Voreinstellungen ([Standard])

Sie können Ihre Voreinstellungen aufrufen, speichern, importieren und exportieren.



1 Klicken Sie rechts neben der Nummer der gewünschten Voreinstellung auf .

leuchtet rot, und das Feld der ausgewählten Voreinstellung wird hellblau markiert.

2 Klicken Sie auf den Bedienvorgang, den Sie durchführen möchten.

Der ausgewählte Bedienvorgang wird ausgeführt.

Aufrufen (Recall Presets):

Legt die ausgewählte Voreinstellung als aktuelle Einstellung fest.

Speichern (Save Presets):

Speichert die aktuelle Einstellung unter der Nummer der ausgewählten Voreinstellung.

Die Einstelloptionen mit „F“ in der Tabelle sind in der Voreinstellung enthalten.

Export (Export Presets):

Exportiert die Standarddaten auf ein externes Gerät. Wählen Sie im Popup-Fenster den Ordner aus, in den Sie die Daten exportieren möchten.

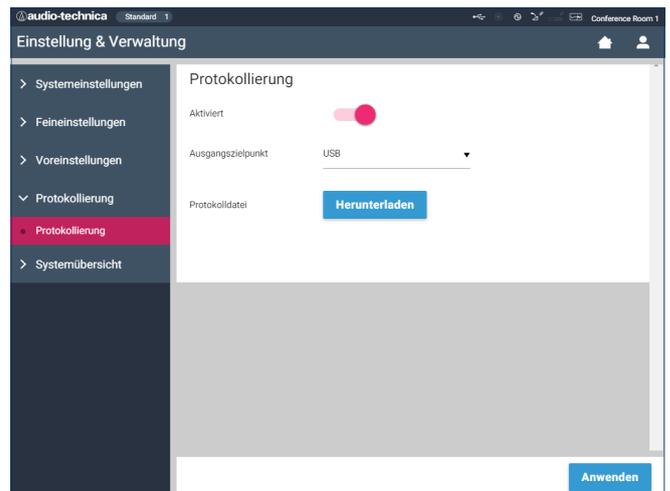
Import (Import Presets):

Importiert die Standarddaten, die auf ein externes Gerät exportiert wurden. Wählen Sie im Popup-Fenster die Datei mit Standarddaten aus, die Sie importieren möchten.

-  • Um den vorgegebenen Namen zu bearbeiten, klicken Sie auf den Namen. Sie können bis zu 30 Zeichen verwenden.

Protokollverwaltung ([Protokollierung])

Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Systemprotokoll. Sie können die Protokolldatei auch herunterladen.



Aktiviert (Logging):

Legen Sie fest, ob das Systemprotokoll gespeichert werden soll. (**An**, Aus)

Ausgangszielpunkt (Destination):

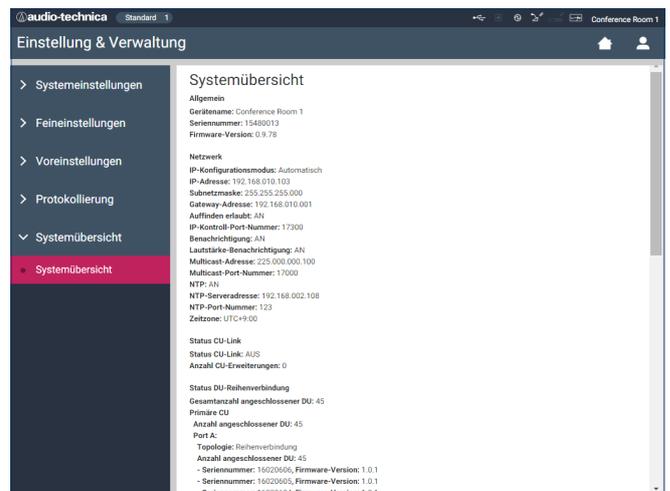
Legen Sie fest, ob die Protokolldatei auf ein USB-Gerät (Massenspeichergerät) exportiert werden soll. (**Intern**, USB)

Log File:

Wählen Sie den Zielspeicherort für das Herunterladen aus, und laden Sie die Protokolldatei an den angegebenen Zielort herunter.

Anzeigen der Systemübersicht ([Systemübersicht])

Zeigen Sie die Systemübersicht an, beispielsweise die Firmware-Version, verschiedene Statusangaben zu Netzwerkeinstellungen und die Seriennummern der Einheiten.



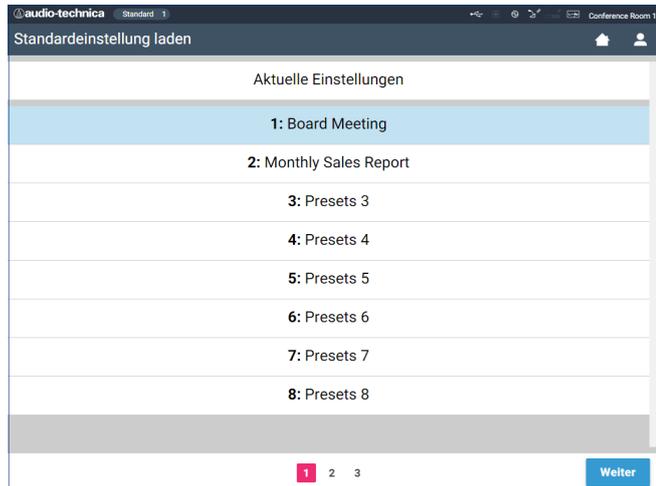
Vorbereitung von Konferenzen ([Konferenz einrichten])

Für die Handhabung vieler verschiedener Konferenztypen mit einem ATUC-50-System empfiehlt es sich, Voreinstellungen für die verschiedenen Typen von Konferenzereinstellungen zu speichern. Eine grundlegende Konferenzvorbereitung kann durchgeführt werden, indem Sie einfach die Voreinstellung aufrufen, die am besten zur anstehenden Konferenz passt. Sie können bis zu 8 Konferenzereinstellungen als Standard festlegen. Sie können auch Einstellungen ändern, die Sie unter der aufgerufenen Voreinstellung gespeichert haben, um sie an die anstehende Konferenz anzupassen.

Bereiten Sie sich anhand der Voreinstellungsfunktion in 3 Schritten auf die anstehende Konferenz vor.

1 Aufrufen der Voreinstellung ([Standardeinstellung laden])

Der Bildschirm [Standardeinstellung laden] wird angezeigt, wenn Sie auf [Konferenz einrichten] auf dem Startbildschirm klicken (► Seite 23).

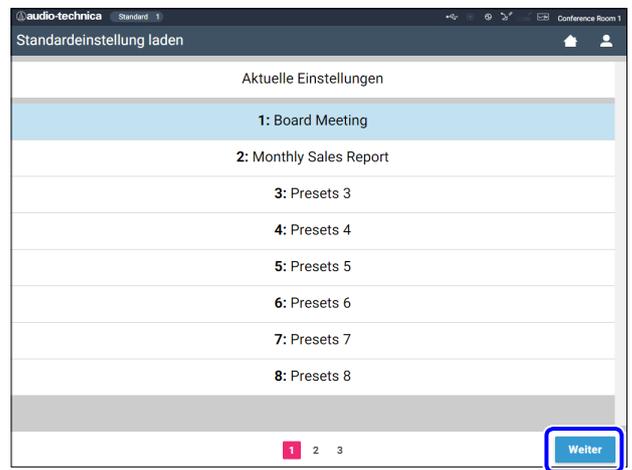


Zum Starten einer Konferenz mit den zuletzt verwendeten Konferenzereinstellungen (Aktuelle Einstellungen) oder mit einer der Voreinstellungen befolgen Sie die nachstehende Vorgehensweise, um den Bildschirm [Konferenz-Manager] anzuzeigen.

1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Standardeinstellung laden] die Option [Aktuelle Einstellungen] oder Ihre gewünschte Voreinstellung aus, und klicken Sie dann auf [Weiter].

HINWEIS • Bevor Sie auf [Weiter] klicken, überprüfen Sie, ob alle DUs den Status Sprechen AUS aufweisen. Wenn eine Sprechereinheit (DU) den Status Sprechen AN aufweist, können die Einstellungswerte nicht gelesen werden.

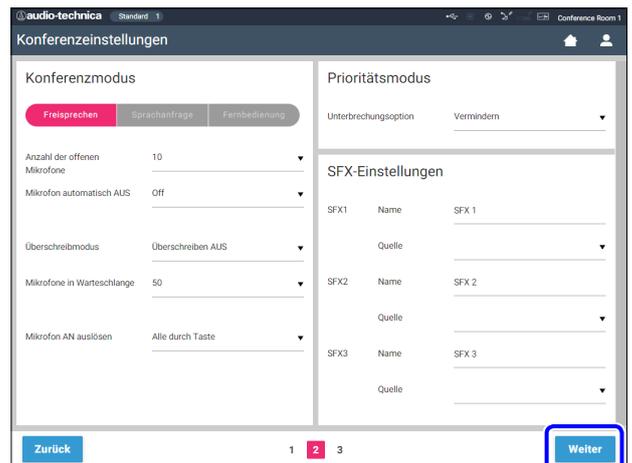
 • Um die Einstellungen anhand der aktuellen Einstellung zu konfigurieren, wählen Sie [Aktuelle Einstellungen] aus.



Ruft die Voreinstellung auf und zeigt anschließend den Bildschirm [Konferenzereinstellungen] an.

2 Ändern der Konferenzereinstellungen ([Konferenzereinstellungen])

1 Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf, und klicken Sie dann auf [Weiter].



Speichert die Einstellungen und zeigt anschließend den Bildschirm [DU-Einstellungen] an.

3 Anpassen der DU-Einstellungen ([DU-Einstellungen], [DU-Detaileinstellungen])

Konfigurieren Sie die DU-Einstellungen und die DU-Detaileinstellungen.

1 Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.

So konfigurieren Sie Detaileinstellungen:

Fahren Sie mit Schritt 2 fort.

So beenden Sie die Einstellungen, ohne Detaileinstellungen zu konfigurieren:

Klicken Sie erst auf [Weiter], dann auf [Fertig].

LED	Priorität	Name Delegierter	Audiogruppe				Farbe	
			0	1	2	3		0
21	★	Dong Wang	✓				✓	
22	☆	Cai Zhang	✓				✓	
23	☆	Jing Li	✓				✓	
24	☆	Maria Gonzalez		✓			✓	
25	☆	Santiago Hernandez		✓			✓	
26	☆	Linh Thi Nguyen	✓	✓			✓	
27	★	Lucia Garcia	✓	✓			✓	
28	☆	Emma Smith	✓		✓		✓	
29	☆	Ben Müller	✓		✓		✓	
30	★	Alexander Srimov	✓		✓		✓	
31	☆	Raj Kumar	✓		✓		✓	
32	☆	Camille Martin		✓	✓		✓	
33	☆	Lee Kim		✓	✓		✓	

- Weitere Informationen zu jeder Einstelloption finden Sie in der Optionstabelle für die [DU-Einstellungen] (► Seite 31).

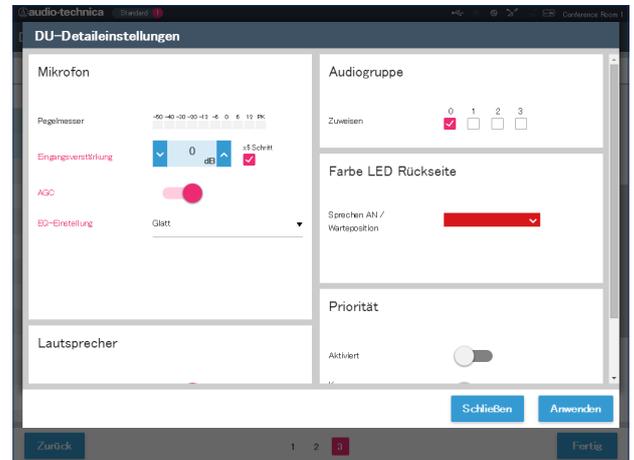
2 Klicken Sie auf ① bei den DUs, für die Sie die Einstellungen ändern möchten, um ein ✓ einzugeben.

- In der Dropdown-Liste ② können Sie alle DUs auswählen bzw. die Auswahl für alle aufheben.
- Die unter ② angezeigte Nummer gibt die Anzahl der aktuell ausgewählten DUs an.
- ① und ② werden nicht angezeigt, wenn der derzeit angemeldete Bediener keinen Zugriff auf diese Einstellungen hat.

3 Klicken Sie in der Dropdown-Liste ② auf [Detaileinstellungen ändern].

Zeigt den Bildschirm [DU-Detaileinstellungen] an, sodass Sie dort die DU-Detaileinstellungen konfigurieren können.

4 Konfigurieren Sie die DU-Detaileinstellungen, und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderungen anzuwenden.



Keht zum Bildschirm [DU-Einstellungen] zurück.

- Weitere Informationen zu jeder Einstelloption finden Sie in der Optionstabelle für die [DU-Detaileinstellungen] (► Seite 33).
- Wenn mehrere DUs ausgewählt sind, werden die Einstellungsoptionen, bei denen sich die aktuellen Werte zwischen den verschiedenen DUs unterscheiden, ausgeblendet. Diese Einstellungsoptionen können nicht angepasst werden.
- Die Einstellung [Phantomspesung] für DUs kann über [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [DU] → [DU individuelle Einstellungen] → [DU-Liste] → [Detaileinstellungen ändern] → [DU-Detaileinstellungen] konfiguriert werden (► Seite 33).

5 Klicken Sie rechts unten auf dem Bildschirm auf [Fertig].

Der Bildschirm [Konferenz-Manager] unterhalb von [Konferenz starten] wird angezeigt (► Seite 40) und gibt an, dass das System bereit ist zum Starten der Konferenz.

Bedienung und Steuerung von Konferenzen ([Konferenz starten])

Der Bildschirm [Konferenz starten] wird angezeigt, wenn Sie auf [Konferenz starten] klicken (► Seite 23) oder nachdem Sie das Vornehmen der Konferezeinstellungen über [Konferenz einrichten] abgeschlossen haben. Bedienen und steuern Sie eine Konferenz von unterwegs. Sie können auch die Detailsinstellungen der Konferenz von unterwegs ändern.

Mit den Registerkarten an der Oberseite des Bildschirms kann der Konferenzmodus zwischen den folgenden 3 Modi umgeschaltet werden.

1 [Konferenz-Manager]

- Einstellungen und Verwaltung für Teilnehmer
- Steuerung der Gesprächsaktionen
- DU-Detaileinstellungen

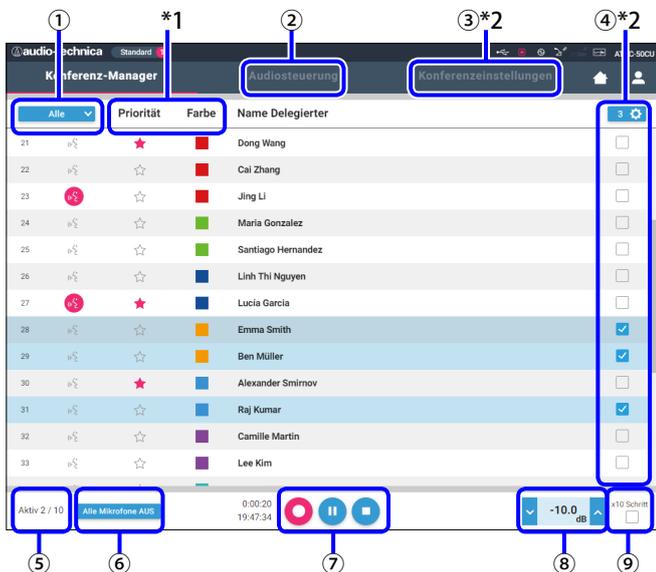
2 [Audiosteuerung]

- Einstellung des Ausgangspegels für Sprache
- Bedienvorgänge bei der Konferenzaufnahme
- Audiowiedergabe, beispielsweise externe Töne

3 [Konferenzeinstellungen]

- Einstellungen des Konferenzmodus und verschiedene Detailsinstellungen
- Einstellungen für die Audiowiedergabe, beispielsweise externe Töne

1 Bedienen von Konferenzen ([Konferenz-Manager])



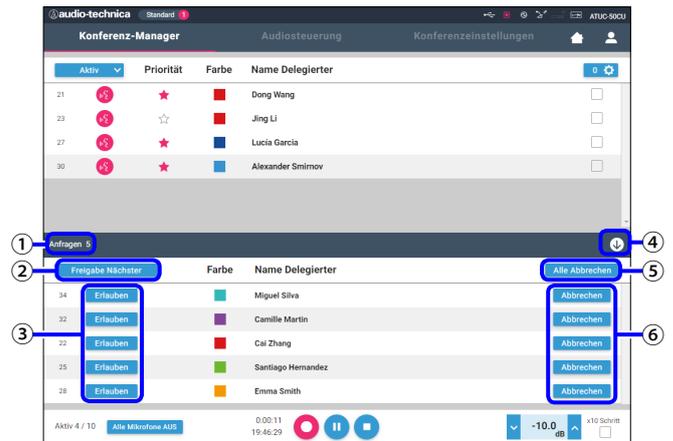
- 1 Wählen Sie [Alle] aus, um alle angeschlossenen DUs anzuzeigen, oder wählen Sie [Aktiv] aus, um die aktuell redenden Sprecher anzuzeigen.
- 2 Zeigt den Bildschirm [Audiosteuerung] an (► Seite 41).
- 3 Zeigt den Bildschirm [Konferenzeinstellungen] an (► Seite 41).
- 4 Zeigt den Bildschirm [DU-Detaileinstellungen] an (► Seite 39).
- 5 Gibt die Anzahl der aktuell redenden Sprecher an. Der Zähler gibt die Anzahl der Sprecher an, und der Nenner gibt die maximale Anzahl DUs (Sprecher) an, die gleichzeitig sprechen können.
- 6 Unterbricht alle derzeit sprechenden DU-Benutzer.

- 7 Führen Sie die Bedienvorgänge für die Aufnahme durch. Weitere Informationen finden Sie unter „Bedienvorgänge bei der Aufnahme“ (► Seite 41).
- 8 Klicken Sie mehrmals darauf, um den Lautstärkepegel einzustellen. Klicken Sie auf die Tasten nach oben/nach unten, um den Lautstärkepegel für OUTPUT 1 einzustellen. Wenn Sie das Kontrollkästchen 9 aktivieren, kann der Pegel in [x10 Schritt]-Schritten eingestellt werden.

- *1 Über den Bildschirm [Konferenz-Manager] können die Einstellungen [Priorität] und [Farbe] nicht konfiguriert werden.
- *2 Wenn die Bediener-Zugangsberechtigung auf [Begrenzt] gesetzt ist, werden diese Optionen nicht angezeigt.

• Andere Bedienvorgänge und Einstellungsoptionen als die oben beschriebenen 1 bis 9 stimmen mit den Optionen auf dem Bildschirm [DU-Einstellungen] überein (► Seite 39).

Im Sprachanfrage-Modus:



Im Sprachanfrage-Modus kann zusätzlich zur DU-Liste auch die Liste der DUs mit einer Sprechanfrage angezeigt werden.

- 1 Die Anzahl der DUs mit einer Sprechanfrage
- 2 Erlaubt der DU an erster Stelle in der Liste zu sprechen
- 3 Erlaubt der entsprechenden DU zu sprechen
- 4 Öffnet/schließt die Anfragenliste
- 5 Bricht alle Sprechanfragen ab
- 6 Bricht Sprechanfragen von der entsprechenden DU ab

Bedienvorgänge bei der Aufnahme:

Bedienvorgänge bei der Aufnahme, beispielsweise das Starten und Anhalten der Aufnahme, können entweder über den Bildschirm [Konferenz-Manager] oder über den Bildschirm [Audiosteuerung] durchgeführt werden (► Seite 41). Auf dem Bildschirm [Audiosteuerung] können Sie sowohl die erweiterten audiobezogenen Einstellungen konfigurieren als auch Audiobedienvorgänge durchführen.

Führen Sie die Bedienvorgänge bei der Aufnahme über die folgenden 3 Tasten durch, die im unteren Bereich des Bildschirms [Konferenz-Manager] zur Verfügung stehen.

-  Rec-Taste
Startet die Aufnahme.
-  Pause-Taste
Hält die Aufnahme vorübergehend an.
-  Stop-Taste
Beendet die Aufnahme.

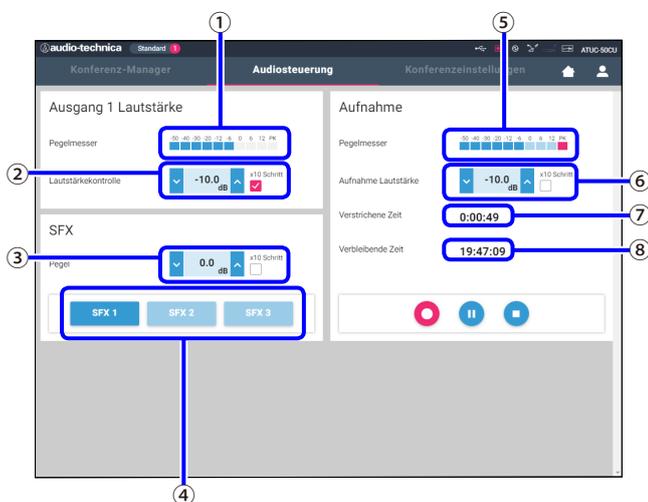
Informationen zu den Tastenfarben:

-  Tasten in dieser Farbe können nicht betätigt werden.
-  Tasten in dieser Farbe können betätigt werden.
-  Tasten in dieser Farbe werden derzeit bereits betätigt.
-  Wenn Sie eine Taste drücken, ändert sich die Farbe der Taste in diese Farbe.

2 Konfigurieren der erweiterten audiobezogenen Einstellungen und Durchführen von Audiovorgängen ([Audiosteuerung])

Klicken Sie auf die Registerkarte [Audiosteuerung], um zum Bildschirm [Audiosteuerung] zu wechseln.

Sie können auf nur einem Bildschirm die Bedienvorgänge bei der Aufnahme durchführen und die erweiterten audiobezogenen Einstellungen konfigurieren.



- ① Hierbei handelt es sich um den OUTPUT 1-Pegelmessers, mit dem der Pegel der Audioausgabe von OUTPUT 1 angezeigt wird.

- ② Stellen Sie den OUTPUT 1-Pegel ein. Achten Sie darauf, dass die rote Anzeige (PK) des Pegelmessers für die Aufnahme ① nicht aufleuchtet, wenn Sie den Pegel einstellen.
- ③ Stellen Sie den SFX-Wiedergabepegel ein, während Sie den Pegel mit dem Pegelmessers ① überprüfen usw.
- ④ Hierbei handelt es sich um SFX-Bedientasten. Audiodateien, die über [Konferenzeinstellungen] festgelegt wurden, werden wiedergegeben (► Seite 38). Wenn Sie eine SFX-Taste drücken, wird die entsprechende Audiodatei wiedergegeben. Klicken Sie erneut auf die Taste, um die Wiedergabe anzuhalten.
- ⑤ Hierbei handelt es sich um den Pegelmessers für die Aufnahme, mit dem der Pegel der derzeit aufgenommenen Stimme angezeigt wird. (Auch im Modus der Aufnahmepause wird der Pegelmessers für die Stimme aktiviert, wenn Stimmen erkannt werden.)
- ⑥ Stellen Sie die Aufnahmelautstärke ein. Achten Sie darauf, dass die rote Anzeige (PK) des Pegelmessers für die Aufnahme ⑤ nicht aufleuchtet, wenn Sie den Pegel einstellen.
- ⑦ Hier wird die verstrichene Aufnahmezeit angezeigt. Im angehaltenen Aufnahmeformat wird stattdessen die verbleibende Aufnahmezeit angezeigt.
- ⑧ Hierbei handelt es sich um die verfügbare Aufnahmezeit.

 • Andere Bedienvorgänge und Einstellungsoptionen als die oben beschriebenen ① bis ⑧ stimmen mit den Optionen auf dem Bildschirm [Konferenz-Manager] überein (► Seite 40).

3 Konfigurieren der Konferenzeinstellungen ([Konferenzeinstellungen])

Klicken Sie auf die Registerkarte [Konferenzeinstellungen], um den Bildschirm [Konferenzeinstellungen] anzuzeigen.

Wählen Sie entsprechend der Methoden zur Steuerung und Bedienung der Konferenz den Konferenzmodus aus, und konfigurieren Sie die Detailsinstellungen.

Die Bedienvorgänge und Einstellungen sind identisch wie unter [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [Konferenz] (► Seite 34).

Fehlerbehebung

Wenn ein Problem auftritt, überprüfen Sie zuerst folgende Punkte:

1. Überprüfen Sie Ihre Verbindungen.
2. Überprüfen Sie, ob das System gemäß der Beschreibung in der vorliegenden Bedienungsanleitung bedient wird.
3. Überprüfen Sie, ob die externen Geräte ordnungsgemäß funktionieren. Überprüfen Sie die Bedienung, während die Geräte nicht mit der CU verbunden sind.
4. Starten Sie Ihre Netzwerkgeräte neu.

Wenn eine der Einheiten im System nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Möglichkeiten.

Wenn das Symptom nicht in der nachstehenden Checkliste zu finden ist, wenden Sie sich an unseren Vertriebsmitarbeiter.

Wenn Sie uns kontaktieren, halten Sie bitte die Firmware-Version bereit. Diese können Sie wie folgt ermitteln.

So führen Sie die Überprüfung mit Web Remote durch:

[Einstellung & Verwaltung] → [Systemeinstellungen] → [Service]

oder

[Einstellung & Verwaltung] → [Systemübersicht]

So führen Sie die Überprüfung auf dem CU-Display durch:

Set → Melden Sie sich als *Administrator* oder *Operator an* → *System Info*

ATUC-50CU

Symptom	Ursache/Lösung	Seite
Einheit lässt sich nicht einschalten.	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist.	Seite 18
Das angeschlossene Mikrofon funktioniert nicht.	Überprüfen Sie die Verbindung des Mikrofons.	Seite 8
	Überprüfen Sie die MIC/LINE 1/2-Einstellungen, und passen Sie sie an. So führen Sie die Überprüfung mit Web Remote durch: [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [CU-Audio] → [Eingangseinstellungen]	Seite 29
	So führen Sie die Überprüfung auf dem CU-Display durch: Set → Melden Sie sich als <i>Administrator</i> oder <i>Operator an</i> → <i>Audio Setting</i>	Seite 7
Der Klang vom angeschlossenen Lautsprecher ist verzerrt oder nicht zu hören.	Überprüfen Sie die Verbindungen aller Geräte.	Seite 8
	Stecken Sie die Verbindungskabel vollständig ein.	-
	Überprüfen Sie, ob die Eingänge und Ausgänge aller Geräte richtig angeschlossen sind.	Seite 8
	Überprüfen Sie, ob die Zuweisungen der Anschlusspole (Heiß/Kalt/ERDE usw.) richtig sind.	Seite 8
	Überprüfen Sie, ob die Kabel beschädigt sind.	-
Tonaufnahme nicht möglich.	Überprüfen Sie die Einstellung des angeschlossenen Verstärkers und passen Sie diese an.	-
	Überprüfen Sie den freien Speicher auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät). Schließen Sie das USB-Gerät (Massenspeichergerät) erneut an, oder versuchen Sie es mit einem anderen USB-Gerät (Massenspeichergerät).	-
Obwohl die Aufnahme ordnungsgemäß durchgeführt wurde, ist bei der Wiedergabe der aufgenommenen Dateien mit einem Gerät wie einem Computer kein Ton zu hören.	Überprüfen Sie, ob der unter [Aufnahmequelle] eingestellte Aufnahmekanal richtig ist. So führen Sie die Überprüfung mit Web Remote durch: [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [Rekorder] → [Aufnahmeeinstellungen]	Seite 35
	So führen Sie die Überprüfung auf dem CU-Display durch: Set → Melden Sie sich als <i>Administrator</i> oder <i>Operator an</i> → <i>Recorder Setting</i>	Seite 7

Symptom	Ursache/Lösung	Seite
Sie haben das Passwort vergessen.	Gehen Sie wie folgt vor, um das Passwort zurückzusetzen. ① Zeigen Sie den Startbildschirm des CU-Displays an, halten Sie die BACK-Taste auf der CU-Vorderseite gedrückt, und drehen Sie den Jog-Dial im Uhrzeigersinn, bis es 3 Mal klickt. ② Halten Sie die BACK-Taste gedrückt, und drehen Sie den Jog-Dial gegen den Uhrzeigersinn, bis es 3 Mal klickt. ③ Halten Sie die BACK-Taste gedrückt, und drücken Sie die ENTER-Taste.	Seite 6

ATUC-50DU

Symptom	Ursache/Lösung	Seite
Einheit lässt sich nicht einschalten.	Überprüfen Sie die Verbindung zur CU oder zu anderen DUs.	Seiten 13, 14
Die « ζ »-Taste (Sprechen) funktioniert nicht.	Abhängig vom Konferenzmodus oder von der Einstellung funktioniert die « ζ »-Taste (Sprechen) möglicherweise nicht. Überprüfen Sie die Einstellungen des Konferenzmodus. So führen Sie die Überprüfung mit Web Remote durch: [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [Konferenz] → [Konferenzmodus] So führen Sie die Überprüfung auf dem CU-Display durch: <i>Set</i> → Melden Sie sich als <i>Administrator</i> oder <i>Operator an</i> → <i>Conference Mode</i>	Seite 34 Seite 7
Von der Kopfhörerbuchse wird kein Ton ausgegeben.	Stecken Sie den Kopfhörerstecker vollständig ein. Erhöhen Sie die Lautstärke mit der +-Taste.	- Seite 9
Vom eingebauten Lautsprecher wird kein Ton ausgegeben.	Überprüfen Sie die Verbindung der DUs.	Seite 14
	Stecken Sie das Ethernet-Kabel vollständig ein.	-
	Überprüfen Sie, ob die Kabel beschädigt sind.	-
	Überprüfen Sie unter [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [DU] → [DU-Detaileinstellungen], ob die [Lautsprecher]-Einstellung auf [Aktiviert] gesetzt ist.	Seite 33
	Stellen Sie die Lautsprecherlautstärke ein. So führen Sie die Überprüfung mit Web Remote durch: [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [Allgemeine DU-Einstellungen] → [Lautsprecherlautstärke] So führen Sie die Überprüfung auf dem CU-Display durch: <i>Set</i> → Melden Sie sich als <i>Administrator</i> oder <i>Operator an</i> → <i>Audio Setting</i> → <i>DU SP Output Lvl</i>	Seite 31 Seite 7
Das ATUC-M funktioniert nicht.	Fügen Sie den ATUC-M-Stecker in die Mikrofonbuchse an der DU ein, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.	Seite 18
	Überprüfen Sie unter [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [DU] → [DU-Detaileinstellungen] die Einstellung von [Mikrofon]. <ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass [Phantomspesung] nicht auf [Aus] gesetzt ist. Stellen Sie sicher, dass [Eingangsverstärkung] nicht zu niedrig eingestellt ist. 	Seite 33

Web Remote

Symptom	Ursache/Lösung	Seite
„Locate“ erkennt die CU, die Sie über Web Remote steuern möchten, nicht.	Überprüfen Sie die Verbindungen der Einheiten, einschließlich der CU und des Steuerungsgeräts, beispielsweise eines Computers.	Seite 19
	Überprüfen Sie, ob die CU und das Steuerungsgerät, beispielsweise ein Computer, mit demselben Netzwerk verbunden sind.	-
Die CU, die Sie über Web Remote steuern möchten, ist unter „Locate“ ausgeblendet.	Wenn mehrere CUs als Kaskade verbunden sind und CU-LINK funktioniert, ist die CU unter „Suchen“ ausgeblendet, wenn sie auf [Erweiterung] gesetzt wurde, und zwar unter [Allgemein] → [CU-Link-Einstellungen] → [CU-Link Primär/Erweiterung]. Überprüfen Sie die Einstellung erneut.	Seite 25
Web Remote kann auf Ihrem Steuerungsgerät, beispielsweise einem Tablet oder iPad, nicht gestartet werden.	Überprüfen Sie, ob das Steuerungsgerät an den richtigen Zugangspunkt angeschlossen ist.	-
	Überprüfen Sie, ob die CU und das Steuerungsgerät, beispielsweise ein Tablet oder iPad, mit demselben Netzwerk verbunden sind.	-
Sie haben das Passwort vergessen.	Gehen Sie wie folgt vor, um das Passwort zurückzusetzen. ① Zeigen Sie den Startbildschirm des CU-Displays an, halten Sie die BACK-Taste auf der CU-Vorderseite gedrückt, und drehen Sie den Jog-Dial im Uhrzeigersinn, bis es 3 Mal klickt. ② Halten Sie die BACK-Taste gedrückt, und drehen Sie den Jog-Dial gegen den Uhrzeigersinn, bis es 3 Mal klickt. ③ Halten Sie die BACK-Taste gedrückt, und drücken Sie die ENTER-Taste.	Seite 6

Fehlermeldungen

- Folgende Fehlermeldungen werden auf dem Web Remote-Bildschirm und dem CU-Display angezeigt.
- Die Statusangaben der LED-Fehleranzeigen der CU werden zusammen mit den Fehlermeldungen des CU-Displays beschrieben.
- Wenn derselbe Fehler weiterhin bestehen bleibt, nachdem Sie die folgenden Maßnahmen ergriffen haben, oder wenn die Einheit(en) repariert werden müssen oder Ersatzteile benötigen, wenden Sie sich an unseren Vertriebsmitarbeiter.

	Web Remote	CU-Display (LED-Anzeigen)	Status/Maßnahmen
1	Resume Data Error	Resume Data Err	Fehler beim Lesen der Wiederaufnahmedaten. <ul style="list-style-type: none"> • Die Einheit wurde anhand der vorletzten statt der neuesten oder der Standardeinstellung gestartet. Auch wenn es dabei keine funktionelle Beschränkung gibt, achten Sie darauf, die Einheit neu zu starten, um zu prüfen, ob derselbe Fehler erneut auftritt.
2	Preset Data Error	Pst Data Err	Fehler beim Lesen der Standarddaten. <ul style="list-style-type: none"> • Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie die Standardeinstellung oder die zuletzt erfolgreich aufgerufene Voreinstellung laden. Auch wenn es dabei keine funktionelle Beschränkung gibt, achten Sie darauf, die Einheit neu zu starten, um zu prüfen, ob derselbe Fehler erneut auftritt.
3	DU-Fehler mit Stromversorgung	DU Power Err (DU POWER: blinkt grün)	Ein Fehler ist bei der Stromversorgung für die DU aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> • Möglicherweise ist am 48 V-Ausgang Spannung abgefallen. ① Nachdem Sie alle DUs von der CU getrennt haben, starten Sie die CU neu. Wenn derselbe Fehler erneut auftritt, muss die CU repariert werden. ② Wenn derselbe Fehler nicht erneut in ① auftritt, der Fehler jedoch wieder nach dem Anschließen der DUs auftritt, ist möglicherweise ein Kabel oder die DU beschädigt. Ermitteln Sie das beschädigte Kabel oder die beschädigte DU für den Austausch oder die Reparatur.
4	DU-Verbindungsfehler	DU Comm Err (DU CHAIN: blinkt grün)	Die individuellen DU-Einstellungen können nicht konfiguriert werden. <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass kein DU-Verbindungsfehler vorliegt.
5	DU Ring- zu Reihenverbindung	DU Ring to Daisy (DU CHAIN: blinkt grün)	Die DU-Topologie wurde geändert (von Ring- zu Reihenverbindung). <ul style="list-style-type: none"> • Wenn dieser Fehler auftritt, obwohl Sie die DU-Verbindung nicht geändert haben, stellen Sie sicher, dass kein DU-Verbindungsfehler vorliegt.
6	DU Reihen- zu Ringverbindung	DU Daisy to Ring (DU CHAIN: blinkt grün)	Die DU-Topologie wurde geändert (von Reihen- zu Ringverbindung). <ul style="list-style-type: none"> • Wenn dieser Fehler auftritt, obwohl Sie die DU-Verbindung nicht geändert haben, stellen Sie sicher, dass kein DU-Verbindungsfehler vorliegt.
7	Anzahl an DU verringert	DU Number Decrease (DU CHAIN: blinkt grün)	Die Anzahl angeschlossener DUs hat sich verringert. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn dieser Fehler auftritt, obwohl Sie die DU-Verbindung nicht geändert haben, stellen Sie sicher, dass kein DU-Verbindungsfehler vorliegt.
8	DU über 50 Stück	DU Exceeds 50pcs (DU CHAIN: blinkt grün)	(1) Insgesamt sind mehr als 50 DUs an die DU CHAIN A/B/C/D-Anschlüsse angeschlossen. (2) Insgesamt sind mehr als 50 DUs an die DU CHAIN A/B-Anschlüsse angeschlossen. <ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie maximal 50 DUs an jede CU an.
9	DU C/D: über 25 Stück	DU C/D Exceeds 25pcs (DU CHAIN: blinkt grün)	Insgesamt sind mehr als 25 DUs an die DU CHAIN C/D-Anschlüsse angeschlossen. <ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie insgesamt maximal 25 DUs an die DU CHAIN C/D-Anschlüsse an.
10	CU-Verbindungsfehler	CU Comm Err (CU LINK: blinkt grün)	Ein Kommunikationsfehler zwischen den CUs ist aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass kein CU-Verbindungsfehler vorliegt.
11	CU-Link AUS	CU Link OFF (CU LINK: blinkt grün)	CU-Link wurde abgebrochen. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn dieser Fehler unerwartet auftritt, stellen Sie sicher, dass kein CU-Verbindungsfehler vorliegt.
12	Netzwerk Verbindungsfehler	Network Comm Err (REMOTE: blinkt grün)	(1) Ein Netzwerkverbindungsfehler ist aufgetreten. (2) Ein Kommunikationsfehler mit dem IP-Befehl ist aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass kein Netzwerkverbindungsfehler vorliegt.
13	USB-Zugangsfehler	USB Access Err	Beim Zugriff auf das USB-Gerät (Massenspeichergerät) ist ein Fehler aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) keine Probleme aufweist. • Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler nicht bei einem anderen USB-Gerät (Massenspeichergerät) auftritt.

	Web Remote	CU-Display (LED-Anzeigen)	Status/Maßnahmen
14	USB-Formatfehler	USB Format Err	Es liegt ein Problem mit dem USB-Gerät (Massenspeichergerät) vor. <ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie das Format des USB-Geräts (Massenspeichergeräts). Verwenden Sie ein USB-Gerät (Massenspeichergerät), das mit FAT16 oder FAT32 formatiert ist.
15	Fehlgeschlagen.	Failed	(1) Die Einstellung kann aufgrund von Systemfehlern nicht konfiguriert werden. <ul style="list-style-type: none"> Versuchen Sie, die Einstellung erneut zu konfigurieren, und überprüfen Sie, ob derselbe Fehler erneut auftritt. (2) Die Wiedergabe kann nicht durchgeführt werden. <ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) richtig angeschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass sich die Datei, die Sie wiedergeben möchten, auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät) befindet. Stellen Sie sicher, dass das Format der Datei, die Sie wiedergeben möchten, richtig ist. (Sie können dies beispielsweise überprüfen, indem Sie die Datei mit einem anderen Wiedergabegerät abspielen.) (3) Die Aufnahme kann nicht durchgeführt werden. <ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) in die CU eingefügt ist. Stellen Sie sicher, dass der Schreibschutz auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät) deaktiviert ist. Überprüfen Sie den verfügbaren Platz auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät). Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) keine Probleme aufweist. Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler nicht bei einem anderen USB-Gerät (Massenspeichergerät) auftritt.
16	Datei exportieren fehlgeschlagen.		(4) Die Standarddaten können nicht exportiert werden. <ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) keine Probleme aufweist. Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler nicht bei einem anderen USB-Gerät (Massenspeichergerät) auftritt.
17	Datei importieren fehlgeschlagen.		(5) Die Standarddaten können nicht importiert werden. <ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) keine Probleme aufweist. Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler nicht bei einem anderen USB-Gerät (Massenspeichergerät) auftritt.
18	Protokollierung: USB-Schreibfehler	USB Write Err	Das Datenprotokoll kann nicht auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät) gespeichert werden. <ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) in die CU eingefügt ist. Stellen Sie sicher, dass der Schreibschutz auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät) deaktiviert ist. Überprüfen Sie den verfügbaren Platz auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät). Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) keine Probleme aufweist. Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler nicht bei einem anderen USB-Gerät (Massenspeichergerät) auftritt.
19	Fehlgeschlagen. Bitte schalten Sie das Gerät AUS.	CU FW Update Err Please Turn Pwr OFF	Während des Firmware-Updates der CU ist ein Fehler aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie die Einheit aus, und starten Sie die CU neu.
20	Fehlgeschlagen. Bitte schalten Sie das Gerät AUS.	DU FW Update Err Please Turn Pwr OFF	Während des Firmware-Updates der DU ist ein Fehler aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie die Einheit aus, und starten Sie die CU neu. (Wenn das Update für die 1. DU nicht durchgeführt werden kann oder während des Updates ein Fehler auftritt und das Update nicht fortgesetzt werden kann.)
21	Abgeschlossen mit Ausnahme der Seriennummern unten. Bitte ausschalten. Abgeschlossen. Bitte schalten Sie das Gerät aus. XXXXXXXXXX XXXXXXXXXX (Zeigt eine Liste der 8-stelligen Seriennummern der DUs an, für die kein Update möglich ist.)	DU FW Update Err Please Turn Pwr OFF	Das Firmware-Update der DU wurde abgeschlossen, aber das Update kann für manche DUs nicht durchgeführt werden. <ol style="list-style-type: none"> Die Seriennummern der DUs, für die kein Update möglich ist, sind auf dem Pop-up-Bildschirm aufgeführt. Notieren Sie sich diese bitte. Schalten Sie das Gerät aus. Trennen Sie die DUs mit den notierten Seriennummern. Führen Sie eine Notfallaktualisierung für die DUs durch, die Sie in Schritt ③ getrennt haben. Weitere Informationen zur Durchführung der Notfallaktualisierung erhalten Sie bei unserem Vertriebsmitarbeiter.

	Web Remote	CU-Display (LED-Anzeigen)	Status/Maßnahmen
22	Data acquisition error.	Data Acquisition Err	Fehler beim Abrufen der Daten durch einen Bedienvorgang über Web Remote oder das CU-Display. <ul style="list-style-type: none"> Führen Sie den Bedienvorgang erneut aus, und überprüfen Sie, ob derselbe Fehler auftritt.
23	Änderung nicht möglich.	Unable to Set	(1) In der eingegebenen Zeichenfolge sind nicht verwendbare Zeichen enthalten. <ul style="list-style-type: none"> Löschen Sie die nicht verwendbaren Zeichen. (2) Die Änderung kann nicht angewendet werden, da die eingegebenen Werte außerhalb des zulässigen Bereichs liegen oder die Änderung nicht zulässig ist. <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie Werte innerhalb des zulässigen Bereichs ein. Überprüfen Sie, ob die Einheit einen Status aufweist, bei dem Änderungen zulässig sind, und führen Sie den Bedienvorgang dann erneut aus, um zu überprüfen, ob derselbe Fehler auftritt.
		Can't.ReducePriority	(3) Die Einstellung von [Anzahl der offenen Mikrofone] (NOM) kann aufgrund der aktuellen Anzahl an DUs mit Priorität nicht geändert werden. <ul style="list-style-type: none"> Legen Sie eine andere Anzahl für [Anzahl der offenen Mikrofone] (NOM) fest, oder ändern Sie die Anzahl der DUs mit Priorität.
24	Änderung derzeit nicht möglich. Bitte schalten Sie alle DU-Sprechtasten AUS.	Can't.Chg All DU OFF	(4) Da ein Aufnahme-, Aufnahmepause- oder Dateilesevorgang läuft, können keine aufnahmebezogenen Einstellungen konfiguriert werden. <ul style="list-style-type: none"> Beenden Sie die Aufnahme, und führen Sie dann den Bedienvorgang erneut durch. (5) Da nicht alle DUs den Status Sprechen AUS aufweisen, können Sie die Einstellungen nicht ändern. Setzen Sie alle verbundenen DUs auf den Status Sprechen AUS.
25	Steuerung nicht möglich.	Unable to Ctrl	(1) Da ein Aufnahme-, Aufnahmepause- oder Dateilesevorgang läuft, kann der Bedienvorgang nicht durchgeführt werden. (2) Der Bedienvorgang kann aus anderen Gründen nicht durchgeführt werden. (Es können keine Bedienvorgänge mit Ausnahme von Einstellungsänderungen vorgenommen werden.) <ul style="list-style-type: none"> Beenden Sie die Aufnahme, und führen Sie dann den Bedienvorgang erneut durch.
26	Anzahl an Vorrangrechten war zu hoch. Reduziert.	-	Die Anzahl der DUs, die als DUs mit Priorität festgelegt sind, übersteigt die Begrenzung aufgrund von CU-Link. Verringern Sie die Anzahl der DUs mit Priorität. (Deaktivieren Sie die Prioritätseinstellung für einige DUs.) <ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die DUs mit Priorität, und ändern Sie die Einstellung bei Bedarf.
27	Änderung nicht möglich. Anzahl an eingestellten Prioritäten überschritten.	-	Die maximale Anzahl DUs, die als DU mit Priorität gekennzeichnet werden können, beträgt 1 Einheit weniger als der für [Anzahl der offenen Mikrofone] (NOM) angegebene Wert. Keine weiteren DUs können als DU mit Priorität gekennzeichnet werden. <ul style="list-style-type: none"> Ändern Sie den Einstellungswert für die NOM- oder DU-Prioritätseinstellung.
28	Aufnahme fehlgeschlagen.	-	Ein Fehler mit der Aufnahmefunktion tritt auf, beispielsweise ein Aufnahmefehler, der nicht von Aufnahmevorgängen über Web Remote verursacht wird. <ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass während der Aufnahme auf der CU kein Fehler auftritt. Wenn ein Fehler auftritt, beheben Sie das Problem entsprechend dem Fehler.
29	-	Boot Error XXX	Beim Booten der CU ist ein Fehler aufgetreten. (XXX gibt einen Fehlercode an.) <ul style="list-style-type: none"> Starten Sie die CU erneut, und überprüfen Sie, ob derselbe Fehler weiterhin auftritt. Wenn derselbe Fehler erneut auftritt, muss die CU repariert werden.
30	-	Chg to FreeTalk Mode	Da ein Kommunikationsfehler mit dem Steuerungsgerät aufgetreten ist, wechselt der Konferenzmodus in den Freisprechen-Modus, in dem Sie das Steuerungsgerät nicht benötigen. <ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass kein Netzwerkverbindungsproblem vorliegt.
31	-	CU ForcibleFW Update	Die Notfallaktualisierung wird für die CU ausgeführt. <ul style="list-style-type: none"> Befolgen Sie die angezeigte Nachricht, und schalten Sie das Gerät während der Aktualisierung nicht aus.
32	-	DU ForcibleFW Update	Die Notfallaktualisierung wird für die DU ausgeführt. <ul style="list-style-type: none"> Befolgen Sie die angezeigte Nachricht, und schalten Sie das Gerät während der Aktualisierung nicht aus.
33	-	Connect USB Device with FW Update File	Die Notfallaktualisierung wird ausgeführt (für die CU oder die DU). <ul style="list-style-type: none"> Fügen Sie ein USB-Steuerungsgerät (Massenspeichergerät), auf dem die Firmware gespeichert ist, in die CU ein.

Technische Daten

Technische Daten zu ATUC-50CU

Allgemeine technische Daten

E/A-Stecker	Eingänge	Mic/Line × 2, AUX (ST) × 1, INTERPRETATION RETURN × 2	
	Ausgänge	BAL. × 4, UNBAL. × 1	
	LINK/CHAIN	DU A/B-Anschlüsse, CU A/B-Anschlüsse (DU C/D-Anschlüsse)	
Aufnahme (*1)	Über USB-Speichergerät	1/2/3/4 Kanäle (WAV) (BWF-Standard) 1/2 Kanäle (MP3) (Originalformat)	
	MP3-Bitrate	64kbps/128kbps/192kbps/256kbps/320kbps	
Wiedergabe (*1)	WAV	Datenlänge	16Bit, 24Bit
		Samplingrate	48kHz
	MP3(*2)	Bitrate	32-320kbps
		Samplingrate	48kHz
	Maximale Dateigröße		2GB
	Maximale Anzahl Dateien		30Dateien
Latenz	Mikrofoneingang zu -ausgang: 1ms DU zu CU: 1,2ms		
Frequenzbereich	+1,0, -2,0dB 20Hz-20kHz, siehe +4dBu-Ausgang@1kHz.		
Dynamikumfang	110dB A-Gewichtet		
Rauschen	90dB A-Gewichtet		
Headroom	20dB		
Ersatzgeräuschpegel	Mic/Line 1-2	Weniger als -126dBu Rs=150ohm	
Eigenrauschen	Weniger als -86dBu A-Gewichtet		
Klirrfaktor	Weniger als 0,03% 1kHz		
Übersprechen @1kHz	Weniger als -80dB		
OLED-Anzeige	Zeichentyp 20 × 2, Farbe: Gelb		
Phantomspannung	Gleichstrom +48V		
Strombedarf	Wechselstrom 100V-240V 50/60Hz		
Stromverbrauch	20W-175W (max.), Anschluss von 50 ATUC-50DU entspricht 2,55A.		
Betriebstemperaturbereich	0-40°C		
Betriebsfeuchtigkeitsbereich	25-85%		
Abmessungen (B × T × H)	482,6mm × 331,6mm × 44mm		
Nettogewicht	3,4kg		
Oberflächenbeschaffenheit	Vorderseite	Schwarz	
	Ober-und Rückseite	Schwarz	
Mitgeliefertes Zubehör	Netzkabel, Kurzanleitung × 2, Steckverbinder × 9, Garantie		

*1 Unterstützte Dateisysteme: FAT16/FAT32

*2 Unterstütztes Format: MPEG-1 Audio Layer-3.

Technische Daten zu Ein-/Ausgängen

Technische Daten zu analogen Eingängen

Eingangsanschlüsse	Gain	Ladeimpedanz	Eingangsspegel			Stecker	Symmetrisch/ Unsymmetrisch
			Minimum	Einsverstärkung	Maximum		
MIC/LINE- Eingang 1-2	Mikrofon 15-59dB	5k Ohm	-60dBu	-40dBu	-16dBu	Steckverbinder	Symmetrisch
	Line 15-59dB	20k Ohm	-40dBu	+4dBu*/ 0dBu	+24dBu*/ +20dBu	Steckverbinder	Symmetrisch
AUX-Eingang LR (Mono x 2)	-	10k Ohm	-	0dBV*/ -10dBV/ -20dBV	+20dBV*/ +10dBV/ 0dBV	RCA-Pin	Unsymmetrisch
INTERPRETATION RETURN 1-2	-	20k Ohm	-	+4dBu*/ 0dBu	+24dBu*/ +20dBu	Steckverbinder	Symmetrisch

* Standardeinstellung

Technische Daten zu analogen Ausgängen

Ausgangsanschlüsse	Abschlusswiderstand	Ausgangspegel			Stecker	Symmetrisch/ Unsymmetrisch
		Minimum	Unity	Maximum		
BAL. (symmetrischer) Ausgang 1-4	150Ohm	-	+4dBu	+24dBu	RCA-Pin	Symmetrisch
UNBAL. (unsymmetrischer) Ausgang 1	300Ohm	-	0dBV	+20dBV	Steckverbinder	Unsymmetrisch

Technische Daten zu digitalen Ein-/Ausgängen

Anschlüsse	Format	Datenlänge/Samplingrate	Audio	Stecker
USB	USB	24Bit/48kHz	Wiedergabe: MP3 oder WAV/Aufzeichnung: MP3 oder WAV	USB (Typ A)
DU CHAIN A/B (C/D)	Originalformat	24Bit/48kHz	Floor, Return, Dolmetschsprache, aktives Mikrofon	RJ-45
CU LINK A/B	Originalformat	24Bit/48kHz	Floor, Return, Dolmetschsprache, aktives Mikrofon	RJ-45

Technische Daten für Steuerungsein-/ausgänge

Anschlüsse	Format	Pegel	Stecker
NETWORK	IEEE802.3	10BASE-T/100BASE-TX	RJ-45

Technische Daten zu ATUC-50DU

Allgemeine technische Daten

E/A-Stecker	Eingänge	Mikrofonbuchse × 1
	Ausgänge	Kopfhörerbuchse × 1
	CHAIN	DU/CU-Verbindungsanschlüsse
Samplingrate		24Bit/48kHz
Frequenzbereich		+1,0, -2,0dB 20Hz-20kHz, siehe +4dBu-Ausgang@1kHz.
Dynamikumfang		107dB A-Gewichtet
Rauschen		87dB A-Gewichtet
Headroom		20dB
Ersatzgeräuschpegel		Weniger als -121dBu Rs=150 Ohm
Klirrfaktor		Weniger als 0,07% 1kHz
Phantomspannung		Gleichstrom +24V
Strombedarf		Gleichstrom +48V
Stromverbrauch		2,2W
Betriebstemperaturbereich		0-40°C
Betriebsfeuchtigkeitsbereich		25-85%
Abmessungen (B × T × H)		135mm × 148,3mm × 84,2mm
Nettogewicht		570g (900g einschließlich des optionalen Bodengewichts)
Oberflächenbeschaffenheit	Oberseite	Grau
	Gehäuse	Schwarz
Mitgeliefertes Zubehör		Kurzanleitung, Garantie

Technische Daten zu Ein-/Ausgängen

Technische Daten zu analogen Eingängen

Eingangsanschlüsse	Gain	Abschlusswiderstand	Eingangsspegel			Stecker	Symmetrisch/ Unsymmetrisch
			Minimum	Nominal	Maximum		
MIC-Eingang	7-47dB	5k Ohm	-60dBu	-40dBu	-20dBu	XLR-Buchse	Symmetrisch

Technische Daten zu analogen Ausgängen

Ausgangsanschlüsse	Abschlusswiderstand	Ausgangspegel			Stecker
		Minimum	Nominal	Maximum	
Kopfhörer	32 Ohm	-	1,5mW	15mW	φ3,5mm Stereo
Lautsprecher	8 Ohm	-	50mW	100mW	-

Technische Daten zu digitalen Ein-/Ausgängen

Anschlüsse	Format	Datenlänge/Samplingrate	Audio	Stecker
DU CHAIN A/B	Originalformat	24 Bit/48kHz	Floor, Return, Dolmetschsprache, aktives Mikrofon	RJ-45

Technische Daten für Steuerungsein-/ausgänge

Anschlüsse	Format	Pegel	Stecker
Optionaler Port	UART	+5V, TX, RX, GND	RJ-11

Technische Daten zu ATUC-M

	ATUC-M43H	ATUC-M58H
Element	Elektret	
Richtcharakteristik	Hyperniere	
Frequenzbereich	100-15.000Hz	
Empfindlichkeit (0dB=1V/1Pa, 1kHz)	-40dB	
Maximaler Eingangspegel (1kHz, THD1%)	134dB S.P.L.	
Rauschabstand (1kHz, 1Pa)	64dB oder mehr	
Impedanz	250 Ohm symmetrisch	
Farbe	Reflektionsarmes Schwarz	
Abmessungen	18,9mm Durchmesser × 430mm	18,9mm Durchmesser × 580mm
Gewicht	Ca. 82g	Ca. 92g

